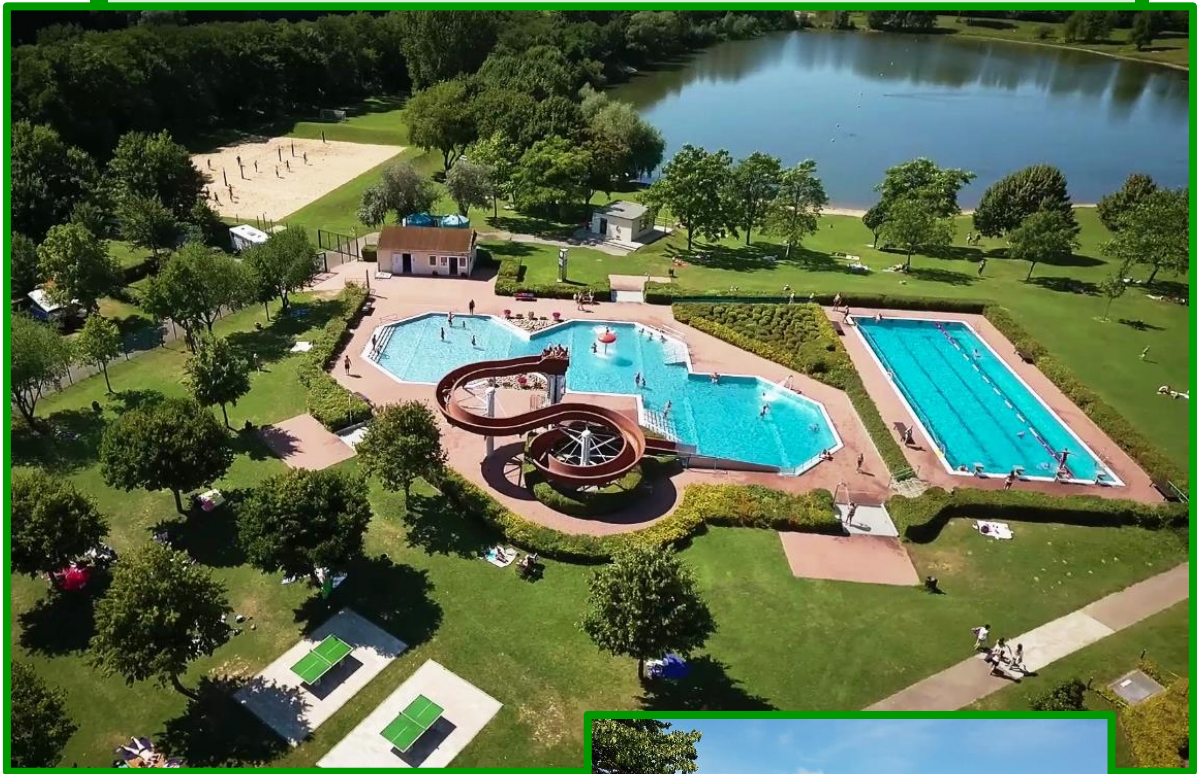


BETEILIGUNGSBERICHT 2019



Große Kreisstadt Coswig



IMPRESSUM

Herausgeber:

Beteiligungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Coswig mbH
Karrasstraße 3
01640 Coswig

Fotos Titelseite:

Technische Werke Coswig GmbH
Badesee Kötitz und
neue Photovoltaik-Anlage

Vorwort

Zum 20. Mal legen wir mit dem Bericht zum Wirtschafts- bzw. Geschäftsjahr 2019 die wirtschaftliche Lage und die Ergebnisse für unsere insgesamt dreizehn städtischen Betriebe und Beteiligungen offen.

Ergänzt wird der Coswiger Beteiligungsbericht 2019 durch die eigenen Berichterstattungen des regionalen Trinkwasserzweckverbandes (WVBR) und des Abwasserzweckverbandes (AZV).



Bereits ein erster Blick auf das mehrfach gegliederte Beteiligungsorganigramm – unsere Coswiger Beteiligungslandschaft – lässt in Verbindung mit den Zahlen der Gesamtbilanz „erahnen“, über welch umfangreiches und zugleich vielfältiges Potential die Stadt mit ihren wirtschaftlichen Unternehmen seit Jahren verfügt.

So beträgt das bilanzierte Vermögen rund 161 Mio. Euro und davon rund 21 % Eigenkapital.

Dazu kommen noch ca. 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Kita's und Jugendeinrichtungen, im Baubetriebshof oder den Technischen Werken, bei Kulturveranstaltungen in der Börse bzw. der Villa Teresa, im Kötitzer Freibad genauso wie beim Kanalbau oder als Quartiermanager in der WBV bzw. WVS jederzeit eine gute Arbeit leisten.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auch die Mitglieder der Aufsichtsräte, der Betriebsausschüsse und Verbandsversammlungen erwähnen, die gemeinsam mit den Geschäftsführern, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung über Jahre hinweg verantwortungsvoll den Kurs der Unternehmen bestimmen. Mit der Neuwahl des Stadtrates der Großen Kreisstadt Coswig im Mai 2019 wurden auch diese Gremien neu besetzt.

Natürlich unterstützen wir als Stadt die Tätigkeit unserer Unternehmen auf vielfältige Weise, wie in den Abschnitten 2.3 und 2.4 des Berichtes dargestellt ist. Allein die städtischen Zuwendungen betrugen im Jahr 2019 rund 6,5 Mio. Euro, davon sind fast 70 % Betriebskostenzuschüsse, insbesondere für die Kindereinrichtungen in Coswig.

Im Abschnitt vier des Beteiligungsberichtes erfahren Sie außerdem, welche konkreten Projekte im Berichtsjahr 2019 in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Gesellschaften erfolgreich realisiert oder in Angriff genommen wurden. Mit dem Neubau der Sporthalle im Spitzgrund und der Musikschule in der Grundschule Mitte möchte ich nur zwei Vorhaben hervorheben.

Ein unvergessliches Erlebnis für viele kleine und große Coswiger war mit Sicherheit das Badfest im Juni 2019, welches die JuCo im Rahmen ihrer Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen gemeinsam mit den Technischen Werken, der Stadtverwaltung und zahlreichen freiwilligen Helfern im Bad Kötitz erfolgreich durchführte.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien in unseren Unternehmen, Beteiligungen und Verbänden ein herzliches Dankeschön sagen für ihre unermüdete Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger.

Thomas Schubert
Oberbürgermeister

Inhalt

1.	Aktuelle Beteiligungsübersicht	5
1.1	Beteiligungsverhältnisse/ -organigramm 2019	5
1.2	Beteiligungstabelle 2019	7
2.	Gesamteinschätzung / Gesamtübersicht	8
2.1	Gesamtlagebericht 2019	8
2.2	Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	9
2.3	Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen	11
2.4	Ausfallbürgschaften	13
3.	Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	14
3.1	Eigenbetriebe Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	14
3.2	Eigengesellschaften Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	18 22
3.3	Beteiligungen Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH Technische Werke Coswig GmbH WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH Radebeul	26 30 34 38 42 46 50 54 58 60
3.4	Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Coswig Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“ Diera-Zehren	64 68
4.	Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2019	72
5.	Abkürzungsverzeichnis	74
Anlage 1:	Beteiligungsbericht 2019 des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“	
Anlage 2:	Beteiligungsbericht 2019 des Abwasserzweckverbandes „GKA Meißen“	

1. Aktuelle Beteiligungsübersicht

1.1 Beteiligungsverhältnisse/ -organigramm 2019

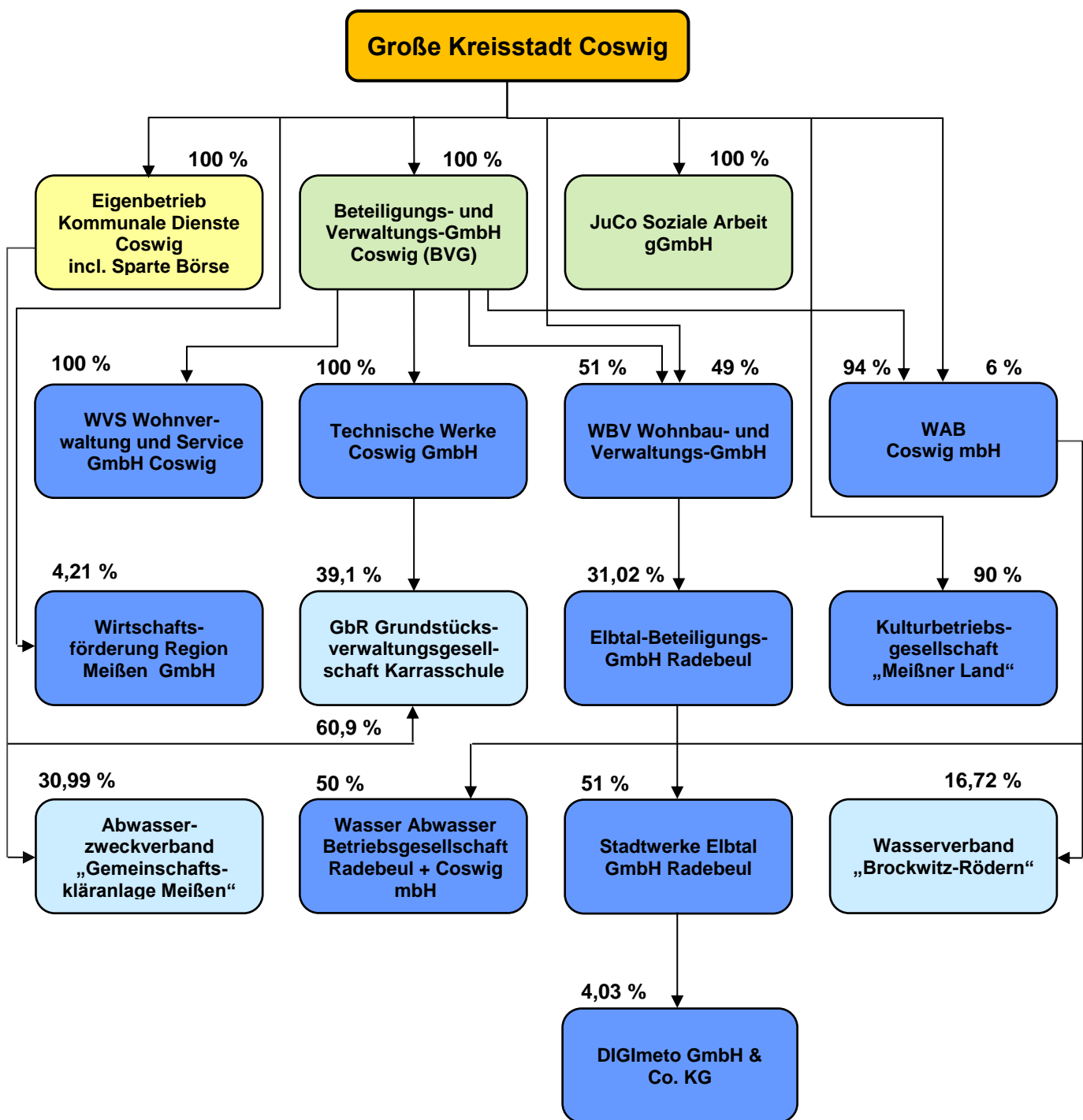
Im Berichtsjahr 2019 haben sich die **Beteiligungsverhältnisse** der Großen Kreisstadt Coswig **nicht verändert**.

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste sowie zwei weitere städtische Eigengesellschaften und insgesamt zehn Unternehmen mit städtischer Beteiligung leisten in den unterschiedlichsten Wirtschafts-, Kultur- und Sozialbereichen ihren Beitrag im Rahmen der Daseinsfürsorge.

Darüber hinaus ist die Stadt bereits seit Jahren in den kommunalen Zweckverbänden der Region vertreten.

<u>Unternehmen in Form von:</u>	<u>Tätigkeitsbereiche:</u>
➤ Eigenbetrieben Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	- Dienstleistungen Straßenbau, Grünanlagenpflege, Hausmeisterdienste, Verwaltung städtischer Immobilien
➤ Eigengesellschaften BVG Coswig mbH	- Beteiligungscontrolling/ -berichtswesen
JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	- Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit, - Kindertagesbetreuung, soziale Projekte
➤ Unternehmensbeteiligungen WAB Coswig mbH gemeinsam mit WAB R+C mbH Radebeul	- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenbeleuchtung
Technische Werke Coswig GmbH	- Energieversorgung (speziell Fernwärme), Betreuung städt. Freizeiteinrichtungen (Bad/Camping), Straßenbeleuchtung, Rathaus
GbR Karrasschule	- Grundstück- und Immobilienverwaltung
WBV GmbH Coswig	- Wohnverwaltung/ -vermietung, Wohnungsbau
WVS GmbH Coswig	- Bauleistungen und Baubetreuung - Eigentumsverwaltung und Parkhaus
WRM GmbH	- regionale Wirtschaftsförderung, Unternehmensbetreuung, Fördermittelberatung
Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH	- Kulturveranstaltungen, Stadtbibliothek, Museum, Villa Teresa und Casa Bohemica
Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul Elbtal-Beteiligungs-GmbH Radebeul	- Energieversorgung (insb. Strom, Gas) - Unternehmensbeteiligung für Kommunen
➤ Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Abwasserzweckverband „GKA Meißner“ Zweckverbände „Sächs. Kommunales Studieninstitut“ und „KISA“	- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Verbandskommunen & Dritte in der Region - Aus- und Fortbildung für Kommunen - kommunale IT-Dienstleistungen

Beteiligungsorganigramm 2019



Weitere Beteiligungen in Form von Stimmrechtsanteilen:

- Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut“ 1,92 %
- Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ - KISA 0,22 %

- Eigenbetriebe
- Eigengesellschaften
- Beteiligungen

1.2 Beteiligungstabelle 2019

Unternehmen	Abschlussprüfer 2019	Haftungskapital per 31.12.2019			Zuschüsse/ Darlehen 2019	Gewinnabführung/ sonst. Abführungen 2019
		Gesamt	Anteil der Stadt		Stadt an Unternehmen	Unternehmen an Stadt
		in EUR	in %	in EUR	in EUR	in EUR
1. Eigenbetriebe						
Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	51.565	100,00	51.565	36.986	390.023
2. Eigengesellschaften						
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	26.000	100,00	26.000	15.351	223.251
JuCo Soziale Arbeit gGmbH	wie Vorjahr: Treuhand- Gesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH, Bautzen	25.000	100,00	25.000	2.967.298	25.260
3. Beteiligungen						
Kulturbetriebsgesellschaft "Meißner Land" mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	28.500	90,00	25.650	835.000	1.217
WBV Wohnbau- und Verwaltungs GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbH, Coswig	520.000	49,00	254.800	845.679	262.009
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB)	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	25.000	6,00	1.500	1.183.650	451.675
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	neu: BDO AG, Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft, Dresden	38.000	4,21	1.600	11.702	0
Technische Werke Coswig GmbH	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbH, Coswig	2.600.000	0,00	0	558.494	62.973
WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbH, Coswig	50.000	0,00	0	0	0
Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul	wie Vorjahr: WIBERA AG WP- Gesellschaft, Leipzig	6.785.000	0,00	0	0	490.843
Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul	wie Vorjahr: Eureos GmbH WP- Gesellschaft, Dresden	153.450	0,00	0	0	0
Grundstücksverwaltungs- gesellschaft Karrasschule Coswig (GbR)	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbH, Coswig	1.283.123	0,00	0	0	0
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	25.000	0,00	0	0	0
4. Beteiligungen an Zweckverbänden						
Wasserverband "Brockwitz- Rödern", Coswig	wie Vorjahr: örtliche Prüfung durch das RPA der Großen Kreisstadt Radebeul	9.554 TEUR Basiskapital	16,72		0	0
Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Meißen", Diera-Zehren	wie Vorjahr: NF+P Dr. Neumann+Partner mbH, Dresden	3.469 TEUR Basiskapital	30,99		0	0

Gegenüber 2018 ist das **Haftungskapital** der kommunalen Betriebe **konstant geblieben**. Rund **70 %** der **städtischen Zuwendungen** sind **Betriebskostenzuschüsse**, insbesondere für die **JuCo**, die **Kulturbetriebs-GmbH**, die **TWC** sowie die **WAB Coswig**. **Wertmäßig** **zugenommen** haben die **städtischen Darlehen** mit **1.250 TEUR = 19 %** der Gesamtzuschüsse, wobei diese wie im Vorjahr vor allem an die **WBV** für den **Neubau der Rettungswache** an der **Dresdner Straße 34** sowie die **WAB Coswig** zur **Abwicklung des Zahlungsverkehrs** mit dem **EKDC** ausgereicht wurden.

2. Gesamteinschätzung / Gesamtübersicht

2.1 Gesamtlagebericht 2019

Die städtischen Betriebe, Beteiligungen und regionalen Zweckverbände haben im Berichtsjahr 2019 ihre satzungsmäßig bestimmten Aufgaben erneut mit **unterschiedlichen wirtschaftlichen Erfolgen** realisiert. **10** der insgesamt **13** Unternehmen konnten am Jahresende ein **positives Betriebsergebnis** mit **Überschüssen von 9 TEUR bis maximal 4,1 Mio. EUR** verbuchen.

Lediglich **drei Betriebe** - im Vorjahr nur zwei – weisen einen **Fehlbetrag** in ihrer Geschäftstätigkeit im Bereich **von - 51 TEUR bis - 685 TEUR** aus.

Während in der **WVS GmbH** der Jahresverlust 2019 durch geplante höhere Instandhaltungskosten eingetreten ist, gilt in den beiden anderen „Verlustbetrieben“, die im Kulturbereich und in der Wirtschaftsförderung agieren, deren **starke Abhängigkeit von Fördermitteln und Zuschüssen** ihrer Gesellschafter bzw. weiterer externer Quellen als **größter Risikofaktor** für den wirtschaftlichen Erfolg oder Misserfolg.

Neben der enorm wichtigen finanziellen Unterstützung der **Kulturbetriebsgesellschaft** durch die **Stadt u. a. Förderer bzw. Zuschussgeber** beweist das Unternehmen aber auch **vielfältige Eigeninitiativen** bei Veranstaltungen, Ausstellungen und Bewirtungen, um seine positive Außendarstellung durch gleichbleibende bzw. steigende Besucherzahlen einerseits sowie angepasste Kostenstrukturen andererseits zu festigen. Die mit der Corona-Pandemie und dem Lockdown eingetretenen Umsatzausfälle sowie sonstige Auswirkungen sind noch nicht vollständig absehbar.

Weitere „externe“ Einfluss- und Risikofaktoren, die vor allem unsere **Versorgungsunternehmen**, wie die Technischen Werke, die WAB Coswig und auch die Stadtwerke Elbtal betreffen, sind wie in den Vorjahren die **schwer kalkulierbaren Schwankungen** bei den **Marktpreisen und Bezugskonditionen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** wie **Öl, Gas, Strom und Wasser**. Andere Risiken werden auch in **Ausfällen von Erzeugeranlagen und Netzen**, oder in **Wetterbedingungen** sowie im **Kundenverhalten** gesehen. Auch der **politische Druck** auf die Versorgungsunternehmen im Rahmen der **Energiewende** zur Einspeisung erneuerbarer Energien wird steigen.

Für die **Technischen Werke Coswig** war es wiederum von **Vorteil**, dass in dem neu abgeschlossenen **Gasliefervertrag ab 2019/2020 eine Festpreisvariante** vereinbart wurde, damit für die Stromerzeugung durch die BHKW-Anlage das benötigte Erdgas kalkulierbar ist. Trotzdem muss in der Folgezeit mit einem Anstieg der Rohenergiepreise, aber auch mit moderaten Steigerungen der Stromentgelte gerechnet werden.

Die Schwankungen im Betriebsergebnis der TWC führen aufgrund des bestehenden **Ergebnisabführungsvertrages mit der BVG** dort zu ungeplanten Ertragssteigerungen bzw. -minderungen, die bisher aber noch **keine Auswirkungen auf die finanziellen Verpflichtungen der Holding** hatten.

Das **Hauptrisiko** für die **WAB Coswig** - unseren kommunalen Wasserversorger - besteht unverändert im **nicht genau planbaren Wasserverbrauch** der Privathaushalte und Gewerbekunden, obwohl dieses Problem in den letzten Jahren bereits durch ein **höheres Erlösvolumen** aus **konstanten Grundentgelten** gemindert werden konnte.

In der **WBV GmbH**, dem kommunalen Wohnungsunternehmen in Coswig, sollen künftig die geplanten Vorhaben noch besser an sich verändernde gesellschaftliche, demografische und auch ökologische Bedingungen angepasst werden. Mit der Konzeption „SEKO Spitzgrund 2030“ besteht für dieses Wohngebiet in Coswig ein 3-Stufen-Plan zur komplexen Umgestaltung, damit sowohl Wohnungsangebote für ältere Menschen, Singles und zunehmend junge Familien geschaffen werden.

Große Anstrengungen sind auch in der **JuCo Soziale Arbeit gGmbH**, einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in Coswig notwendig, um das umfangreiche Betreuungs- und Projektangebot mit den verfügbaren finanziellen Mitteln und dem Personal auf hohem Niveau fortführen zu können.

2.2 Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

Für die Gesamtdarstellung der städtischen Unternehmen und Beteiligungen wurden deren Einzelbilanzen zusammengefasst, wobei die Finanzanlagen und gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zur Vermeidung von Mehrfachdarstellungen eliminiert sind.

Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva in TEUR	2015	2016	2017	2018	2019
Anlagevermögen	138.868	136.310	139.044	138.092	137.955
Immaterielles Vermögen	356	408	467	500	439
Sachanlagen	138.512	135.902	138.577	137.592	137.516
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	18.977	21.950	23.140	23.420	23.297
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	92	91	87	178	168
Unfertige Leistungen	4.225	3.725	3.513	3.490	3.478
Forderungen und Sonstiges Vermögen	5.601	6.108	5.520	5.273	4.093
Wertpapiere	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.207	3.706	2.596	4.155	4.014
Liquide Mittel	6.852	8.320	11.424	10.324	11.544
Aktive RAP	391	444	325	171	140
Bilanzsumme	158.236	158.704	162.509	161.683	161.392

Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva in TEUR	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	42.672	34.715	29.205	31.868	34.288
Gezeichnetes Kapital	7.751	7.165	7.166	7.177	7.170
Kapitalrücklagen	27.477	18.061	10.663	11.325	11.887
Gewinn- / Verlustvortrag	6.834	7.311	9.533	11.344	13.218
Jahresergebnis	635	2.197	1.860	2.044	2.035
Bilanzgewinn	-25	-19	-17	-22	-22
Sonderposten	30.163	29.705	32.693	31.683	31.566
Rückstellungen	3.224	2.564	3.661	3.056	3.131
Verbindlichkeiten	82.123	91.632	96.860	94.982	92.369
... gegenüber Kreditinstituten	71.658	78.349	76.885	73.718	71.830
... aus Lieferungen und Leistungen	2.113	1.781	1.843	2.433	2.387
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
... gegenüber Gesellschaftern	3.828	4.490	12.226	12.489	11.819
Erhaltene Anzahlungen	3.816	3.899	3.898	3.975	3.915
Sonstige Verbindlichkeiten	708	3.113	2.008	2.367	2.418
Passiver RAP	54	88	90	94	38
Bilanzsumme	158.236	158.704	162.509	161.683	161.392

Das **bilanzierte Gesamtvermögen** aller Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig betrug im Berichtsjahr **2019** rund **161,4 Mio. EUR**; das sind **291 TEUR weniger** als im Vorjahr.

Die Entwicklung des **betrieblichen Sachanlagevermögens** verlief im Vergleich zum Vorjahr leicht **rückläufig** um **76 TEUR** auf **137,52 Mio. EUR** am Ende des Berichtsjahres 2019. Aber auch die **immateriellen Unternehmenswerte** in Form von Software, Lizenzen, Nutzungsrechten u. ä. verringerten sich um **61 TEUR** auf **439 TEUR**.

Neben **planmäßigen Abschreibungen** hat die Mehrzahl der Betriebe ihre **umfangreiche Investitionstätigkeit** zur Erneuerung, Modernisierung bzw. Erweiterung des Anlagevermögens fortgesetzt.

Die **Forderungsbestände** einschließlich der **sonstigen Vermögenswerte** aller Unternehmen sind im Berichtsjahr 2019 **gesunken**. Dagegen hat die **Liquidität** in den städtischen Betrieben stichtagsbezogen um **1.220 TEUR** deutlich **zugenommen**.

Das sind rund **12 % mehr** als im Vorjahr, trotz **umfangreicher Investitionstätigkeit und weiterem Schuldenabbau** einerseits, aber auch bedingt durch positive Jahresergebnisse der Unternehmen andererseits.

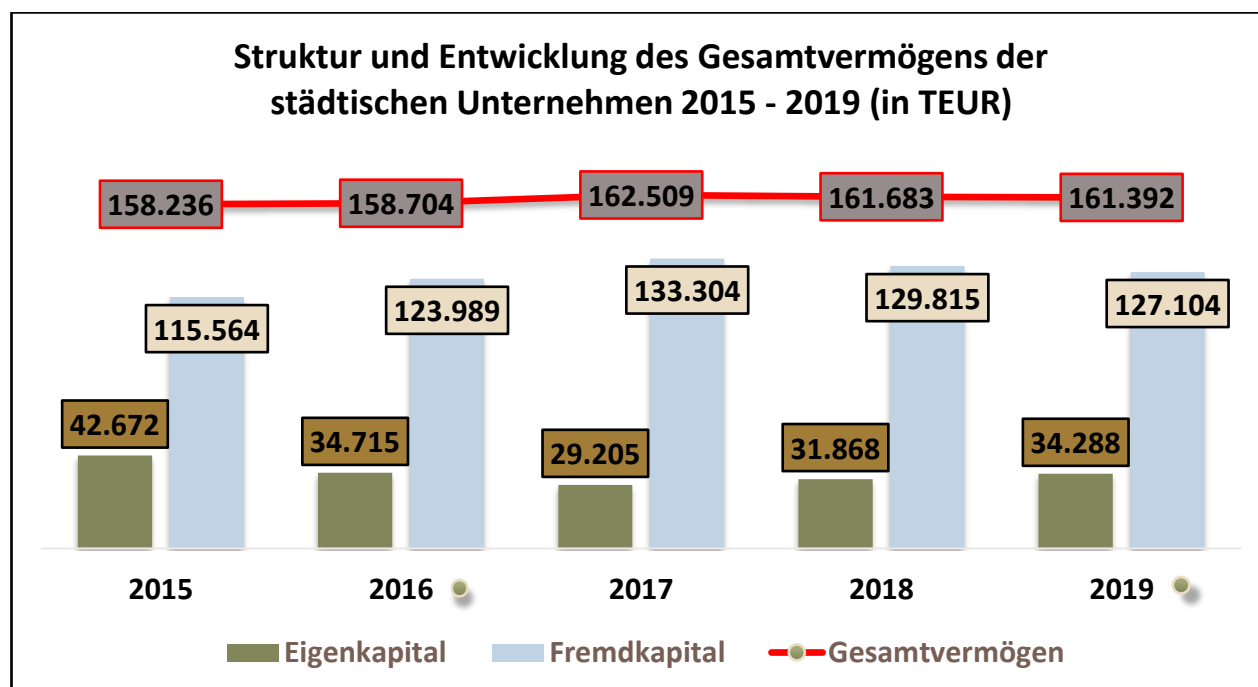
Damit einhergehend ist auf der **Passivseite** der Gesamtbilanz erneut ein **Anstieg des betrieblichen Eigenkapitals** um rund **2,4 Mio. EUR** im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Demzufolge und unter Berücksichtigung des etwas geringeren Gesamtkapitals aller Unternehmen erhöhte sich auch die **Eigenkapitalquote** von **19,7 %** im Jahr 2018 auf **21,2 %** zum 31.12.2019.

Die **Unternehmensverbindlichkeiten** haben sich im Berichtsjahr ebenfalls weiter **verringert** und betrugen am Jahresende noch rund **92 Mio. EUR**.

Diese Tendenz betrifft sowohl die **Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** um 1,9 Mio. EUR auf **71,8 Mio. EUR**, als auch die betrieblichen **Schulden gegenüber den Gesellschaftern**, die um 670 TEUR auf **11,8 Mio. EUR gesenkt** werden konnten.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die Struktur und Entwicklung des Gesamtvermögens der städtischen Betriebe und Beteiligungen im Zeitraum von 2015 bis 2019.



2.3 Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen

Wie bereits in den Vorjahren sollen auch in diesem Beteiligungsbericht die **Finanzbeziehungen** zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren Unternehmen im Zeitraum von **2015 bis 2019** dargestellt und analysiert werden.

Im Berichtsjahr 2019 hat die Große Kreisstadt Coswig ihren kommunalen Unternehmen und Beteiligungen **Zuschüsse** in Höhe von **insgesamt 6,45 Mio. EUR** gewährt.

Das sind rund 674 TEUR = 12 % mehr als im Vorjahr. Besonders angestiegen sind dabei die Investitionszuschüsse (+53 %) sowie die kommunalen Darlehen (+29 %).

Ausgaben/Zuschüsse der Stadt als:	2015-2017	2018	2019	2019:2018	2015-2019
	EUR	EUR	EUR	%	EUR
Kapitaleinlagen	4.265.668	11.702	11.702	100,0	4.289.072
Lfd. Betriebskostenzuschüsse	12.050.918	4.378.137	4.548.789	103,9	20.977.844
Zuschüsse für ALG II-Projekte	8.789	0	0	0,0	8.789
Zuschüsse zu Investitionen	1.927.207	420.461	643.669	153,1	2.991.337
Gewährung von Darlehen	9.616.000	970.000	1.250.000	128,9	11.836.000
Finanzielle Aufwendungen für kommunale Unternehmen gesamt:	27.868.582	5.780.300	6.454.160	111,7	40.103.042

Die jährliche **Gesellschaftereinlage** der Großen Kreisstadt Coswig in die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) ist **konstant** bei **11.702 EUR** geblieben.

Abgesehen von den städtischen Darlehen und Investitionszuwendungen sind die **Betriebskostenzuschüsse weiterhin** mit **rund 4,5 Mio. EUR** die **größte Zuwendungsposition** der Stadt. Fast **3,0 Mio. EUR (67 %)** wurden davon im Jahr 2019 an **Kinder- und Jugendeinrichtungen der JuCo** sowie **835 TEUR** an die **Kulturbetriebsgesellschaft** ausgereicht.

Die **Technischen Werke** erhielten von der Stadt den **Betreiberzuschuss** für den **Badesee Kötitz** in Höhe von **180 TEUR** zuzüglich eines **höheren Verlustausgleichs** von **63 TEUR** (Vorjahr: 26 TEUR) aufgrund geringerer Einnahmen in diesem Bereich.

Darüber hinaus hat die Stadt weitere **Investitionszuschüsse** an mehrere Unternehmen in Höhe von rund **644 TEUR** insgesamt (+224 TEUR zum Vorjahr) ausgereicht.

Davon profitierten vor allem die **WAB Coswig mbH** in Form des **kommunalen Straßenentwässerungsanteils** mit 523 TEUR sowie die **WBV GmbH Coswig** für Maßnahmen zum Stadtumbau (96 TEUR) und die **Technischen Werke** mit 25 TEUR für Erneuerungsmaßnahmen im Straßenbeleuchtungsnetz.

Die **WBV** erhielt außerdem in 2019 den **Darlehensrestbetrag** von der **Großen Kreisstadt Coswig** in Höhe von **750 TEUR** zur **Fertigstellung der Rettungswache** am Standort Dresdner Str. 34.

Den insgesamt im **Zeitraum 2015 bis 2019 von der Stadt geleisteten Zuwendungen** für ihre Unternehmen in Höhe von **40,1 Mio. EUR** stehen **Einnahmen aus den Unternehmen** und Beteiligungen von rund **10,7 Mio. EUR** gegenüber. Nicht enthalten in dieser Summe ist der **einmalige Einnahmebetrag** von 11,8 Mio. EUR für die Veräußerung der städtischen WAB-Anteile an die BVG im Jahr 2017.

Einnahmen in Form von:	<u>2015-2017</u> EUR	<u>2018</u> EUR	<u>2019</u> EUR	<u>2019:2018</u> %	<u>2015-2019</u> EUR
Konzessionsabgaben	2.336.124	784.977	781.337	99,5	3.902.438
dav.: Konzessionsabgabe Strom	1.382.958	449.773	453.749	100,9	2.286.480
Konzessionsabgabe Gas	110.768	39.611	37.094	93,6	187.473
Vertragsabgabe Fernwärme	111.860	38.291	39.607	103,4	189.758
Nutzungsentgelt Trinkwasser	730.538	257.302	250.887	97,5	1.238.727
Zins + Tilgung für Darlehen	3.166.067	554.014	661.311	119,4	4.381.392
dav.: Zinsen	94.034	84.081	98.444	117,1	276.559
Tilgung	3.072.033	469.933	562.867	119,8	4.104.833
Bürgschaftsprovisionen	47.117	6.804	5.994	88,1	59.915
Gewinnausschüttungen	749.100	200.043	196.000	98,0	1.145.143
Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	0,0	0
Betriebskostenzuschüsse	368.450	117.238	45.740	39,0	531.428
Zuschüssen zu Investitionen	420.810	16.474	216.868	1.316,4	654.152
Einnahmen aus kommunalen Unternehmen gesamt:	7.087.668	1.679.550	1.907.250	113,6	10.674.468

Die **Gesamteinnahmen** von **1,9 Mio. EUR** im Jahr 2019 sind um rund 228 TEUR =14 % höher als der Vorjahresbetrag, wobei die **Veränderungen** bei den **einzelnen Einnahmepositionen sehr unterschiedlich** ausfallen.

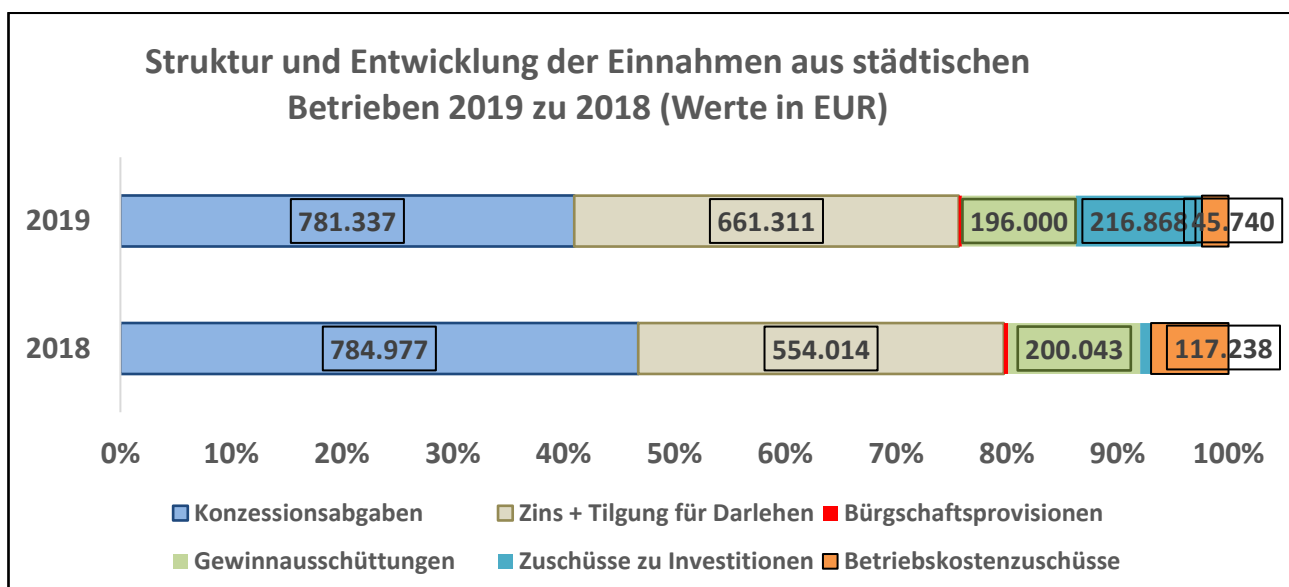
Leicht **rückläufig** (-1 %) zum Vorjahr sind in 2019 die **Einnahmen aus Konzessionsabgaben bzw. Nutzungsentgelten insgesamt**, wobei insbesondere die Minderung der **Konzessionsabgabe Gas (-2.517 EUR)** sowie des **Nutzungsentgeltes Trinkwasser** der WAB (-6.415 EUR) dazu beigetragen haben.

Dagegen erhöhten sich die Einnahmen für den städtischen Haushalt 2019 aus **Zinsen und Darlehenstilgung** um **107 TEUR** auf **661 TEUR**. Dies resultiert **zinsseitig** vor allem aus einer weiteren **Zahlung der BVG** für das städtische WAB-Darlehen in Höhe von rund **73 TEUR** sowie bei den Tilgungsleistungen aus der **Ablösung eines Darlehens** des EKDC in Höhe von **385 TEUR**.

Dazu kommen noch mehr als **14 TEUR Zinsen** von der **WBV** für das städtische Darlehen zum Bau der Rettungswache in Coswig.

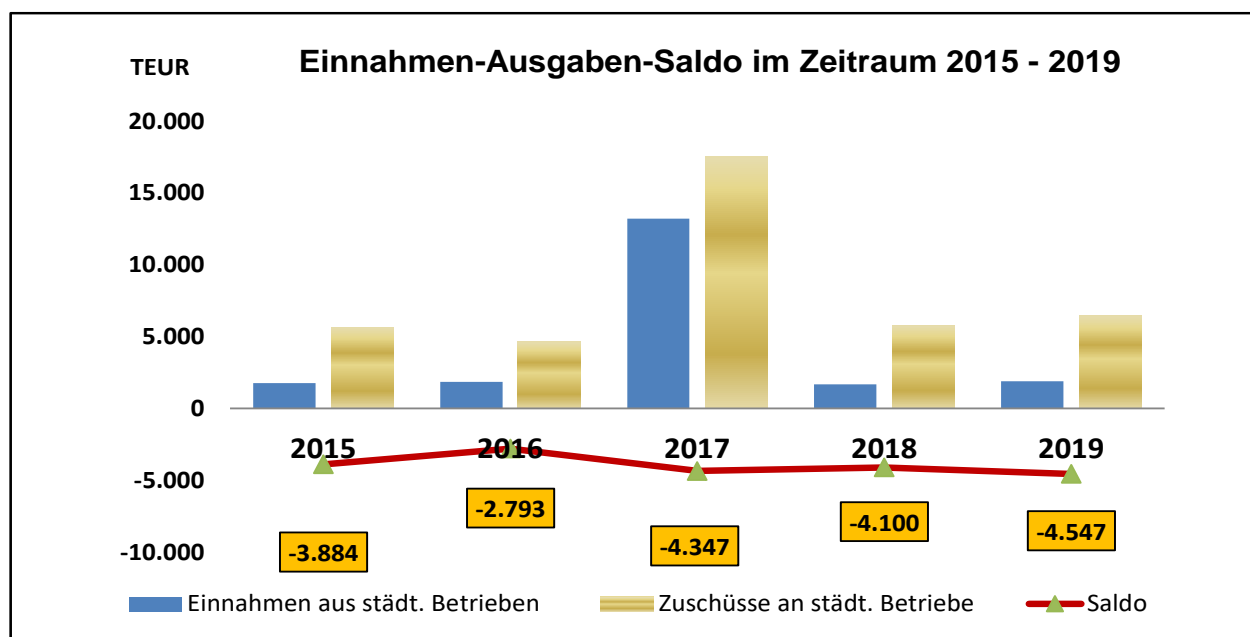
Die Höhe der **Gewinnausschüttungen an die Stadt** ist im Vergleich zu 2018 ebenfalls leicht gesunken. Diese wurden im Berichtsjahr 2019 **nur** von der **WBV** mit **196 TEUR** vorgenommen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die **Anteile der verschiedenen Einnahmepositionen** am Gesamtumfang des Jahres 2019 sowie im Vergleich zum Vorjahr (ohne Beteiligungsveräußerung).



Nachdem sich der **Einnahmen-Ausgaben-Saldo** im Vorjahr wieder etwas **verringert** hatte, zeigt der Wert in 2019 mit -4.547 EUR wieder eine „Verschlechterung“ an, wobei insbesondere ausgabenseitig die höheren Investitionszuschüsse und Darlehen der Stadt an verschiedene Unternehmen ausschlaggebend dafür waren.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die Entwicklung im Zeitraum von 2015 bis 2019.



2.4 Ausfallbürgschaften

Die Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Unternehmen wird abgerundet mit einer **Übersicht der bestehenden Ausfallbürgschaften per 31.12.2019**.

Jahr	Bürgschaftsnehmer	Grund der Bürgschaft	Nominalbetrag EUR	Restbetrag 31.12.2019 EUR	zum Vorjahr
1998	Kulturbetriebs-GmbH	Gewährleistung der Finanzierungsbereitschaft	153.387,64	153.387,64	■
1999	JuCo gGmbH	Gewährleistung der Finanzierungsbereitschaft	102.258,38	102.258,38	■
1998	Technische Werke Coswig GmbH	Rathausersatzbau	2.530.894,81	799.212,13	↓
2013	Evangelischer Schulverein Coswig e.V.	Finanzierungsanteil Sanierung Schulstandort West	887.505,32	807.741,14	↓
Gesamt:			3.674.046,15	1.862.599,29	↓

Im Jahr 2019 haben erneut die **Technischen Werke Coswig** und auch der **Evangelische Schulverein** die **Restwerte** ihrer **kommunalen Bürgschaften** um insgesamt rund **156 TEUR** gegenüber dem Vorjahr **verringert**. Die Bürgschaft zum Ausbau des Badesees Kötitz konnte seitens der TWC restlos zurückerstattet werden. Dagegen bestehen die Bürgschaften der Stadt für die JuCo sowie die Kulturbetriebs-GmbH in Vorjahreshöhe weiter. **Neue Bürgschaften** wurden **nicht** ausgereicht.

Die verbleibenden **vier städtischen Bürgschaften** mit einem **Nominalwert von 3,67 Mio. EUR** standen zum 31.12.2019 noch mit **1,86 Mio. EUR Restwert = 50,7 % zu Buche**.

3. Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

3.1 Eigenbetriebe



Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: 01.01.2005 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig

Stammkapital: 51.564,59 EUR **Betriebsleiter:** Herr Jörg Morgenstern

Anzahl Mitarbeiter: 28

Unternehmensgegenstand:

- Verwaltung des (Alt)-Sachanlagevermögens und der dazugehörigen Verbindlichkeiten (bis 30.09.2004) der Abwasserbeseitigung der Großen Kreisstadt Coswig
- weitere Aufgaben in den Bereichen Stadtreinigung, Fuhrpark, Straßenunterhaltung, Hausmeister- und Winterdienst; außerdem Tätigkeiten zur Sportstätten-, Gewässer- und Grünanlagenpflege sowie Erschließungsaufgaben für die Große Kreisstadt Coswig
- Verwaltung und Vermietung des Stadt- und Bürgerhauses „BÖRSE COSWIG“

Betriebsausschuss: Herr Frank Neupold (Vorsitzender)

Weitere Mitglieder:

Beschließend

Herr Andreas Ball
Herr Harald Bormann
Herr Thomas Kneusel
Frau Cathleen Sträche
Frau Cornelia Obst
Herr David Steinmann

Beratend

Frau Monika Rasser
Herr Karl Jungnickel
Herr Dr. Thomas Kämpfe
Herr Enrico Lennert
Herr Joachim Bauer

Das Wirtschaftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	4.024.176 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	721.861 €	↓
Sachanlagevermögen	24.033.588 €	↓
Investitionen	719.885 €	↑
Eigenkapital abs. / -quote	4.136.856 € / 10,4 %	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.110.488 €	↓
Gesamtvermögen	39.709.977 €	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	34.523.736 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (EKDC) ist zum 01.01.2005 durch Umfirmierung aus dem ehemaligen Eigenbetrieb Wasser Abwasser Coswig hervorgegangen. Er unterhielt im Wirtschaftsjahr 2019 unverändert die Betriebszweige Abwasser, Baubetriebshof, Hausmeisterdienste sowie die Vermietung der „BÖRSE“. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt unverändert auf der Basis des Betriebsführungsvertrages durch die WAB Coswig mbH.

Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr 2019 einen **Jahresgewinn** in Höhe von **722 TEUR** (Vorjahr: 747 TEUR) erzielt. **Hauptursache** für die Verringerung um 25 TEUR gegenüber dem Vorjahr sind die um 127 TEUR gestiegenen Gesamtaufwendungen, während die Gesamterträge einschließlich Zinserträge lediglich um 101 TEUR zunahmen.

2019 betrugen die gesamten **Umsatzerlöse** im EKDC **4.024 TEUR** (Vorjahr: 3.845 TEUR), davon entfielen 44 % auf die Abwassersparte, 36 % auf den Baubetriebshof, 12 % auf die Hausmeisterdienste und 8 % auf die Sparte „BÖRSE“.

Die seit dem 01.10.2016 im Abwasserbereich geltenden **Nutzungsentgelte** bleiben **bis 2020 unverändert** (AW-Entgelt: 1,75 €/m³ bzw. Niederschlagswasserentgelt: 0,93 €/m³). Diese werden von der WAB Coswig mbH eingezogen und an den EKDC weitergeleitet.

Die **Erlöse des Baubetriebshofes** (1.454 TEUR) setzen sich zu **80 %** aus Leistungen für die **Große Kreisstadt Coswig**, vor allem für die Grünanlagenpflege (862 TEUR) und Straßenbaumaßnahmen (530 TEUR) sowie mit **20 %** für Leistungen an **Dritte** zusammen.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden im EKDC **Investitionen** in Höhe von **720 TEUR** getätigt. Diese betreffen u. a. mit 470 TEUR den **Grundstückserwerb** für den neuen Standort des Baubetriebshofes sowie **Ersatzinvestitionen** für **Maschinen und Geräte** des Baubetriebshofes in Höhe von 51 TEUR. Weitere Investitionen betrafen die Gastronometechnik in der BÖRSE (69 TEUR) und den Bau einer neuen Brandschutzanlage in diesem Objekt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 weist der Eigenbetrieb eine **Bilanzsumme** von **39.710 TEUR** (Vorjahr: 40.124 TEUR) sowie ein **betriebliches Eigenkapital** von **4.137 TEUR** (Vorjahr: 3.415 TEUR) aus. Die **Eigenkapitalquote** hat sich von 8,5 % auf 10,4 % verbessert.

Die **finanzielle Situation** des EKDC ist weiterhin **stabil**. Der **Bestand an liquiden Mitteln** hat sich zum 31.12.2019 um + 654 TEUR auf 1.049 TEUR **erhöht**, wobei die Zahlung des AW-Entgeltes 1 in Höhe von 400 TEUR von der WAB Coswig an den Eigenbetrieb noch ausstand.

Gewinnabführungen an oder Eigenkapitalentnahmen durch die Große Kreisstadt Coswig erfolgten im Berichtsjahr nicht. Ein Kontokorrent- bzw. Kassenkredit bestand zum 31.12.2019 ebenfalls nicht.

Der **Personalbestand** hat sich im Wirtschaftsjahr 2019 um **einen gewerblichen Arbeitnehmer** vermindert. Die nunmehr **28 Mitarbeiter** des EKDC sind überwiegend im Baubetriebshof und für Hausmeisterdienste eingesetzt. Die Aufgaben der Abwasserbeseitigung sowie die allgemeinen kaufmännischen Dienste erledigen auch weiterhin die WAB Coswig zusammen mit der WAB R+C.

Im **Wirtschaftsplan 2020** wird für den Eigenbetrieb insgesamt erneut ein **Jahresgewinn** von **583 TEUR** erwartet, den vor allem die Sparte Abwasser und der Baubetriebshof erwirtschaften sollen.

Dem geplanten Jahresgewinn in der Sparte Abwasser von + 535 TEUR liegen die **gleichen Mengensätze** für Abwasser bzw. Niederschlagswasser wie im Vorjahr zugrunde. **Unverändert** bleiben auch die **Entsorgungsentgelte** für das Jahr 2020 bestehen.

Die Betriebsleitung geht auch im Jahr 2020 von einer **planmäßigen Entwicklung des EKDC** sowie von einer **geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** aus.

Betriebsleitung Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	37.184	36.162	38.512	37.256	36.906	-350	99,06%	99,25%
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0	2	2		
Sachanlagen	23.484	22.767	25.117	24.269	24.033	-236	99,03%	102,34%
Finanzanlagen	13.700	13.395	13.395	12.987	12.871	-116	99,11%	93,95%
Umlaufvermögen	2.420	2.577	2.481	2.866	2.802	-64	97,77%	115,79%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314	359	324	331	16	-315	4,83%	5,10%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	115	67	44	120	55	-65	45,83%	47,83%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.635	1.542	1.483	2.020	1.682	-338	83,27%	102,87%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	356	609	630	395	1.049	654	265,57%	294,66%
Aktive RAP	2	2	2	2	2	0	100,00%	100,00%
Bilanzsumme	39.606	38.741	40.995	40.124	39.710	-414	98,97%	100,26%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Vermögensstruktur des EKDC blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert; die Bilanzsumme ist gegenüber 2018 um 414 TEUR auf 39.710 TEUR gesunken
- das Anlagevermögen verminderte sich insgesamt um 350 TEUR, da die Zugänge mit 720 TEUR unter den Abschreibungen von 928 TEUR sowie den Anlagenabgängen lagen
- die Minderung der Finanzanlagen resultiert aus der planmäßigen Einlagenrückgewähr durch den AZV GKA Meißen in Höhe von 116 TEUR

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	1.460	1.986	2.668	3.415	4.137	722	121,14%	283,36%
Gezeichnetes Kapital	52	52	52	52	52	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	1.065	1.065	1.065	1.065	1.065	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	337	344	869	1.551	2.298	747	148,16%	681,90%
Jahresergebnis	6	525	682	747	722	-25	96,65%	12033,33%
Empfangene Ertragszuschüsse	914	875	836	798	759	-39	95,11%	83,04%
Sonderposten für Investzuschüsse	7.737	7.510	10.227	9.902	9.655	-247	97,51%	124,79%
Sonderposten für Straßenentwässerung	3.526	3.387	3.248	3.110	2.971	-139	95,53%	84,26%
Sonstige Rückstellungen	952	283	256	294	342	48	116,33%	35,92%
Verbindlichkeiten	25.017	24.700	23.760	22.605	21.846	-759	96,64%	87,32%
... gegenüber Kreditinstituten	24.981	24.044	22.839	21.754	21.110	-644	97,04%	84,50%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	28	34	45	129	573	444	444,19%	2046,43%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	405	412	11	-401	2,67%	
Sonstige Verbindlichkeiten	8	622	471	310	152	-158	49,03%	
Passiver RAP		0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	39.606	38.741	40.995	40.124	39.710	-414	98,97%	100,26%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Kapitalstruktur ist weiterhin von einem hohen Fremdkapitalanteil (89,6 %) geprägt, obwohl die Eigenkapitalquote durch den Jahresgewinn auf 10,4 % angestiegen ist
- die langfristigen Bankdarlehen konnten tilgungsbedingt auf 21.110 TEUR verringert werden, dennoch ist ihr Anteil mit rund 50,6 % (Vorjahr: 51,6 %) an der Bilanzsumme weiterhin sehr hoch

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

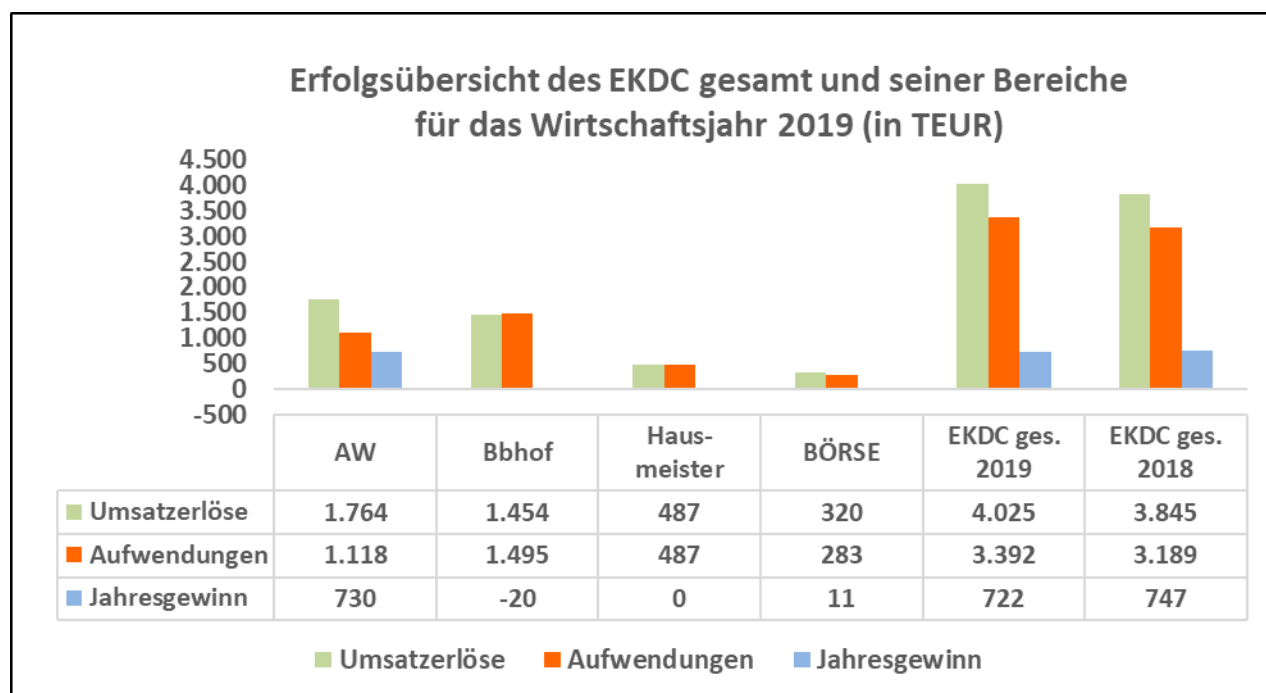
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	3.244	3.816	3.803	3.844	3.357	4.024
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	913	461	556	651	1.001	576
Gesamtleistung	4.157	4.277	4.359	4.495	4.358	4.600
Materialaufwand und bezogene Leistungen	787	788	695	669	695	658
Personalaufwand	1.106	1.129	1.215	1.266	1.215	1.307
Abschreibungen	840	850	852	914	852	928
Sonstige betriebliche Aufwendungen	693	340	326	340	326	499
Gesamtaufwendungen	3.426	3.107	3.088	3.189	3.088	3.392
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0		0
Betriebliches Ergebnis	731	1.170	1.271	1.306	1.270	1.208
Finanzergebnis	-724	-645	-586	-558	-586	-485
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-1	0	-3	-1	-3	-2
Jahresergebnis	6	525	682	747	681	721

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Jahresergebnis des EKDC in Höhe von 721 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr um 26 TEUR verschlechtert, obwohl die betrieblichen Erträge um 171 TEUR, aber die Aufwendungen nur um 109 TEUR angestiegen sind;
- zu den sonstigen betrieblichen Erträgen des Eigenbetriebes zählt auch die Betriebskostenumlage der Stadt Coswig für die Straßenentwässerung in Höhe von 44 TEUR
- das Finanzergebnis verbesserte sich ebenfalls und betrug Ende 2019 -485 TEUR; ursächlich dafür waren u. a. gesunkene Zinsaufwendungen (-77 TEUR) für langfristige Bankdarlehen

Die folgende Grafik zeigt die Ergebnisse in den einzelnen Sparten des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2019 und im Vergleich zu 2018.



3.2 Eigengesellschaften



**Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft
Coswig mbH (BVG)**
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: August 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**

Stammkapital: 26.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Thomas Schubert
Herr Jörg Morgenstern

Anzahl Mitarbeiter: 1

Unternehmensgegenstand:

- Errichtung bzw. Erwerb von und Beteiligung an kommunalen Unternehmen
- Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für kommunale Unternehmen

Aufsichtsrat:

Herr Frank Neupold (Vorsitzender)

Herr Joachim Eichler (Stellvertreter)

Weitere Mitglieder:

- Herr Frank Jochen Quaas Herr Wilhelm Minschke Herr Torsten Pawlik
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr David Steinmann Herr Egmont Pönisch
- Herr Andreas Walther

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	43.560 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	633.690 €	↑
Finanzanlagen	30.250.920 €	↑
Investitionen (in das Finanzanlagevermögen)	250.000 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.150.015 €	↓
Gesamtvermögen	32.906.433 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	77,5 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	2,49 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	5.658.952 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Seit nunmehr 20 Jahren fungiert die Beteiligungs- und Verwaltungs- GmbH Coswig (BVG) als kommunale Finanz- und Managementholding der Großen Kreisstadt Coswig. Zur Stärkung der Leistungs- und Finanzkraft der BVG hat die Stadt in dieser Zeit kontinuierlich kommunale Firmenanteile auf die Holding übertragen.

Dazu gehören unverändert die 100 %-ige Beteiligung an der **TWC** sowie der **WVS** und die Mehrheitsanteile von 94 % an der **WAB** Coswig mbH bzw. an der **WBV** mit 51 %.

Am Ende des Berichtsjahres 2019 ist **eine Veränderung** in der **Geschäftsführung** der BVG eingetreten. Zum 31.12.2019 legte Herr Schubert sein Amt als Geschäftsführer nieder, da er ab 01.01.2020 Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig ist. Herr Morgenstern bleibt zunächst alleiniger Geschäftsführer der BVG.

Außerdem wurde der **Aufsichtsrat** der Gesellschaft nach der Neuwahl des Stadtrates 2019 im August dieses Jahres neu bestellt. Im November 2019 fand die Konstituierung statt.

Die BVG schließt das Geschäftsjahr 2019 erneut mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **634 TEUR** (Vorjahr: 500 TEUR) ab. Grundlage dafür waren - neben den Umsatzerlösen aus der eigenen Geschäftstätigkeit von rund 44 TEUR - vor allem die **Gewinnabführung des Tochterunternehmens TWC**, die mit **809 TEUR** um 55 TEUR höher ausfiel als der Vorjahresbetrag.

Darüber hinaus erzielte die BVG wiederum einen **Beteiligungsertrag** aus ihrem Tochterunternehmen **WBV** in doppelter Höhe (**204 TEUR**) wie 2018.

Das Geschäftsjahr 2019 der BVG weist in wirtschaftlicher Hinsicht **keine Besonderheiten** auf. Lediglich der **Bilanzwert der Finanzanlagen** hat sich für die **TWC-Geschäftsanteile** um **250 TEUR** durch eine **Kapitaleinlage** erhöht und damit **insgesamt** den Betrag von **30.251 TEUR erreicht**.

Andererseits verminderten sich die **Darlehensverbindlichkeiten** gegenüber der Stadt durch eine planmäßige Tilgung auf 7.150 TEUR. Insgesamt nahm im Berichtsjahr 2019 das **Eigenkapital** der BVG infolge Jahresgewinn und Gewinnvortrag um 634 TEUR auf **25,5 Mio. EUR zu**.

Bei den **Rückstellungen** verzeichnete die Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr einen **Rückgang** um 56 TEUR auf 218 TEUR. Dabei konnten insbesondere die aus Vorjahren stammenden Rückstellungen für Steuernachzahlungen auf das Betriebsergebnis 2017 vollständig verbraucht werden.

Die **Liquiditätsausstattung** der BVG war ausreichend, um alle finanziellen Anforderungen seitens des Gesellschafters, aus der laufenden Geschäftstätigkeit, für Steuerzahlungen u. a. Verpflichtungen zu erfüllen. Die Kosten des **laufenden Geschäftsbetriebes** liegen mit **142 TEUR** im Bereich des Vorjahres. Die steuerliche Belastung der BVG für das Jahresergebnis 2019 beträgt 209 TEUR.

Neben den wirtschaftlichen Ergebnissen erfüllte die BVG auch im Geschäftsjahr 2019 ihre Aufgaben im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** gegenüber der Stadt sowie den Tochterunternehmen. Der Stadtrat erhielt im März 2019 den **Beteiligungsbericht 2017**. Inzwischen hat die BVG auch den Beteiligungsbericht 2018 an den Stadtrat übergeben bzw. auf der Internetseite Coswig veröffentlicht.

Für das **Geschäftsjahr 2020** plant die Geschäftsführung der BVG wiederum mit einem **positiven Betriebsergebnis** von **rund 348 TEUR** nach Steuern. Ausgabenseitig sieht der Finanzplan 2020 insbesondere eine **umfangreiche Kapitaleinlage** an die **TWC** in Höhe von **1.000 TEUR** vor.

Bestandsgefährdende Ereignisse sind aus heutiger Sicht für die künftige Entwicklung der BVG **nicht erkennbar**.

Geschäftsleitung Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	17.783	17.983	29.851	30.001	30.251	250	100,83%	170,11%
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0	0		
Sachanlagen	0	0	0	0	0	0		
Finanzanlagen	17.783	17.983	29.851	30.001	30.251	250	100,83%	170,11%
Umlaufvermögen	1.627	2.046	2.730	2.533	2.655	122	104,82%	163,18%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	1.317	1.583	1.451	938	893	-45	95,20%	67,81%
Liquide Mittel	310	463	1.279	1.595	1.762	167	110,47%	568,39%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	19.410	20.029	32.581	32.534	32.906	372	101,14%	169,53%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- weiterer Anstieg des bilanzierten Gesamtvermögens der BVG im Geschäftsjahr 2019 um 372 TEUR auf 32.906 TEUR insbesondere durch die Kapitaleinlage in die TWC von 250 TEUR sowie die Erhöhung der liquiden Mittel um 167 TEUR; außerdem verringerten sich die Forderungen und das sonstige Vermögen um 45 TEUR vor allem durch die Abnahme der Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft
- demgegenüber erhöhte sich die Forderung der BVG aus der Gewinnabführung von der Tochtergesellschaft TWC im Vergleich zum Vorjahr um 54 TEUR auf 809 TEUR

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	19.009	19.550	24.473	24.851	25.485	634	102,55%	134,07%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	13.534	13.534	17.767	17.767	17.767	0	100,00%	131,28%
Gewinn-/Verlustvortrag	5.021	5.180	5.871	6.558	7.058	500	107,62%	140,57%
Jahresergebnis/Bilanzgewinn	428	810	809	500	634	134	126,80%	148,13%
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0	0		0	0		
Rückstellungen	297	406	595	275	217	-58	78,91%	73,06%
Verbindlichkeiten	104	73	7.513	7.408	7.204	-204	97,25%	6926,92%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	9	19	4	3	21	18	700,00%	233,33%
... gegenüber Gesellschafter	33	0	7.450	7.300	7.150	-150	97,95%	21666,67%
Sonstige Verbindlichkeiten	62	54	59	105	33	-72	31,43%	53,23%
Passiver RAP								
Bilanzsumme	19.410	20.029	32.581	32.534	32.906	372	101,14%	169,53%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Eigenkapitalquote der BVG hat sich infolge des positiven Jahresergebnisses von 76,4 % auf 77,5 % und absolut um +634 TEUR auf 25.485 TEUR erhöht
- der Rückgang der Rückstellungen um 58 TEUR zum Vorjahr resultiert aus dem Verbrauch von Steuerrückstellungen für Vorjahre bzw. für Betriebsführungsfeststellungen; gleichzeitig wurden für 2019 neue Steuerrückstellungen in Höhe von 96 TEUR gebildet
- das städtische WAB-Darlehen wurde planmäßig mit 150 TEUR getilgt; die Restschuld beträgt 7.150 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

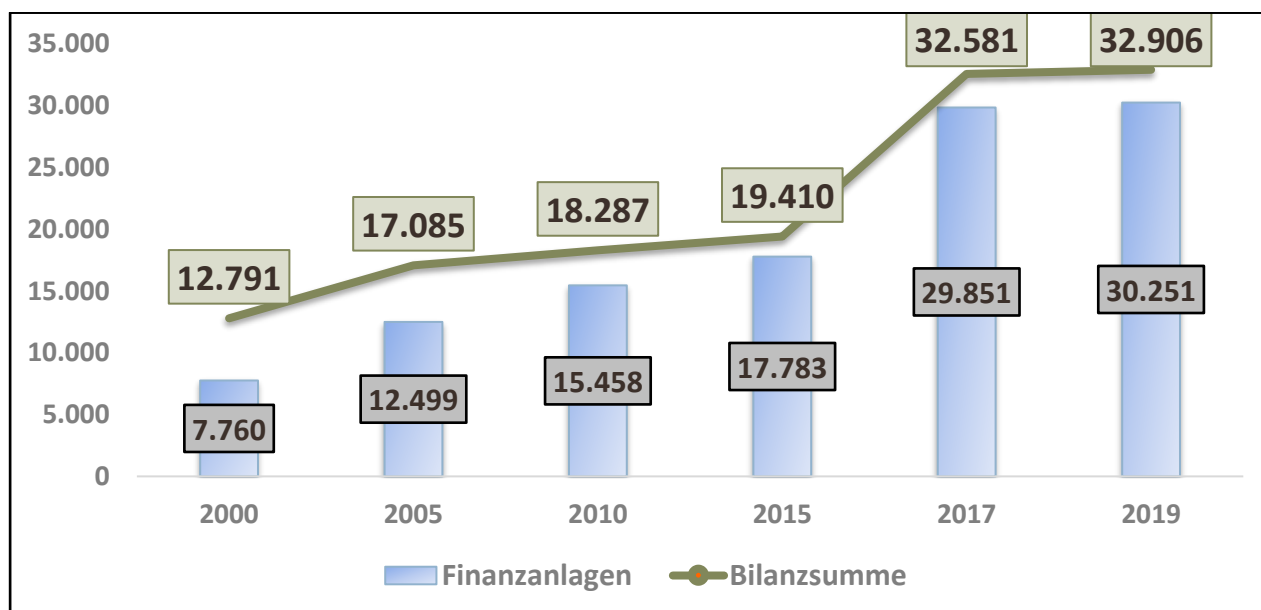
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV- Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	49	49	49	44	44	44
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	3	0	1	1	0	1
Gesamtleistung	52	49	50	45	44	45
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	79	76	81	86	86	89
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58	56	55	57	50	53
Gesamtaufwand	137	132	136	143	136	142
Erträge aus Beteiligungen/Gewinnabführung	640	1.174	1.242	856	849	1.013
Zuschreibung/Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	555	1.091	1.156	758	757	916
Finanzergebnis	36	28	-35	-67	-73	-73
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-163	-309	-313	-191	-156	-209
Jahresergebnis	428	810	808	500	528	634

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- im Vergleich zum Vorjahr sowie zum Plan 2019 erzielte die BVG mit 634 TEUR ein deutlich höheres Ist-Ergebnis, wobei die Beteiligungserträge seitens der TWC und WBV mit insgesamt 1.013 TEUR rund 18 % über den Vorjahreserträgen lagen
- die Ertragssteuerbelastung von 209 TEUR für das Geschäftsjahr 2019 liegt aufgrund des höheren Betriebsergebnisses um 53 TEUR über dem Planwert

Die folgende Grafik zeigt die beachtliche Entwicklung der Finanzanlagen der BVG sowie ihres Gesamtvermögens seit dem Jahr 2000 bis 2019 (Werte in TEUR).





JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig
Hauptstraße 17 - 01640 Coswig

Gründung: Dezember 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**
Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Matthias Kowarzik
Anzahl Mitarbeiter: 130

Unternehmensgegenstand:

- Förderung von Bildung, Erziehung und Kultur, sowie der Jugend- und Altenhilfe durch den Betrieb von Einrichtungen und das Erbringen von Leistungen
- Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Aufsichtsrat:

Herr Innocent Töpfer (Vorsitzender) Frau Carola Damme (Stellvertreterin)

Weitere Mitglieder:

- Herr Frank Neupold Frau Cornelia Obst Frau Monika Haase
- Herr Maximilian Schikore-Pätz Herr Helmut List

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	48.724 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	9.044 €	↑
Sachanlagevermögen	717.103 €	↑
Investitionen	130.117 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	89.916 €	↓
Gesamtvermögen	1.543.257 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	25,4 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	2,3 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	562.260 €	↑

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die JuCo Soziale Arbeit gGmbH ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Coswig. Zu ihren Arbeitsfeldern gehören als größter Bereich die Kindertagesbetreuung, daneben die offene und mobile Jugend-, Familien- und Mehrgenerationsarbeit, soziale Dienste sowie verschiedene innovative Modellprojekte, die mehrheitlich aus Bundes- und Landesmitteln sowie dem ESF realisiert werden. Im Jahr 2019 konnte die JuCo ihr 20-jähriges Bestehen feiern, welches mit verschiedenen Veranstaltungen gewürdigt wurde.

Auch 2019 hat der Träger insbesondere die **einrichtungs- bzw. projektübergreifende Arbeit** der JuCo inhaltlich unterstützt. So begleitet seit 2017 ein **Fachbeirat** die Arbeit in der JuCo als Informations- und Fachpodium. Im Frühjahr 2019 fand beispielsweise eine gemeinsame Klausur der Bereiche Offene und Schulnahe Arbeit zum Thema „Demokratiebildung in der JuCo“ statt.

Nach wie vor ist der **Bereich Jugend- und Familienarbeit** nur grundständig finanziell gesichert, für zusätzliche Maßnahmen ist die Akquise weiterer Fördermittel notwendig.

Zum Schuljahresbeginn 2019/2020 waren **10 Fachkräfte** an **9 Schulen** als **Sozialarbeiter** sowie **vier Inklusionsassistenten** an **4 Schulen** im Einsatz.

Auch 2019 wurde das **Mehrgenerationenhaus** der JuCo durch Bundesmittel und den Landkreis Meißen gefördert. Die Beratungs- und Begegnungsangebote erfreuen sich dabei großer Beliebtheit und wachsender Nachfrage. Auch die sozialen Läden „Aufgemöbelt“ und „Kleidsam“ konnten mit viel ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement fortgeführt werden.

Das im Auftrag der Stadt Coswig durch die JuCo federführend realisierte **gebietsbezogene Handlungskonzept** für lebensverbessernde Wohngebietsangebote speziell in den Stadtteilen Dresdner Straße und Spitzgrund wurde im Berichtsjahr mit diversen Projekten fortgeschrieben.

Im Bereich der **Kindertagesstätten** hat sich die **Anzahl der Kindereinrichtungen** in Trägerschaft der JuCo in 2019 **nicht verändert**. Im Jahresdurchschnitt wurden **770 Kinder**, darunter 2 Integrationskinder, betreut. Die **Auslastung** der Einrichtungen bleibt weiterhin auf **hohem Niveau**.

Im Jahr 2019 konnte in der JuCo die Stelle einer Kita-Fachberatung eingerichtet werden mit dem Schwerpunktthema „Qualität“.

Im Rahmen der **Partnerschaft für Demokratie** fungiert die JuCo auch weiterhin als **Fach- und Koordinierungsstelle** für zahlreiche Projekte gemeinsam mit anderen Kommunen, wie Moritzburg, Radebeul, Radeburg, Niederau und Weinböhla. Mit der Gemeindeverwaltung Klipphausen wurden Gespräche bezüglich des Beitritts zur Partnerschaft geführt.

Der **Personalbestand** der JuCo lag **im Jahr 2019 bei** durchschnittlich **130 Mitarbeitern**. Außerdem konnten im **Bundesfreiwilligendienst zusätzlich 10 Stellen** besetzt werden. 4 Mitarbeiter qualifizierten sich berufsbegleitend für neue Leitungsaufgaben.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem geringen **Überschuss** in Höhe von **9.044 EUR** ab.

Durch die Gewährung von Rücklaufmitteln konnten investitionsseitig in 2019 verschiedene Maßnahmen in Kitas zur Verbesserung der Raumakustik oder zur Erneuerung von Sanitäranlagen begonnen werden.

Im Bereich der Kindertagesbetreuung bleibt es auch künftig bei einem kaum zu befriedigenden Bedarf an Betreuungsplätzen und Fachpersonal. Der Bereich Jugend- und Familienarbeit wurde durch den Landkreis vertraglich neu geregelt und ist bis 2021 gesichert.

Ziel der Gesellschaft für die nächsten Jahre ist weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis.

Geschäftsleitung JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	775	742	710	684	726	42	106,14%	93,68%
Immaterielles Vermögen	3	2	2	12	9	-3	75,00%	300,00%
Sachanlagen	772	740	708	672	635	-37	94,49%	82,25%
Anlagen in Bau	0	0	0	0	82	82		
Umlaufvermögen	508	470	483	635	799	164	125,83%	157,28%
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen								
Fertige Erzeugnisse und Waren	0	8	9	9	7	-2	77,78%	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118	128	120	141	119	-22	84,40%	100,85%
Sonstige Vermögensgegenstände	133	21	51	41	84	43	204,88%	63,16%
Liquide Mittel	257	313	303	444	589	145	132,66%	229,18%
Aktive RAP	14	12	11	16	18	2	112,50%	128,57%
Bilanzsumme	1.297	1.224	1.204	1.335	1.543	208	115,58%	118,97%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Erhöhung des Gesamtvermögens der JuCo um +208 TEUR betrifft sowohl die als Anlagen in Bau ausgewiesenen Umbaukosten für das „Weiße Haus“ in Radebeul (82 TEUR), als auch die Zunahme der SAB Projektfördermittel auf 80 TEUR bis hin zum Anstieg der liquiden Mittel (+145 TEUR); gleichzeitig verminderte sich der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaft um 22 TEUR im Anlagevermögen standen den Zugängen in Form von Betriebsausstattungen bzw. Computertechnik mit insgesamt 130 TEUR planmäßige Abschreibungen in Höhe von 84 TEUR gegenüber

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	351	362	378	383	392	9	102,35%	111,68%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	326	337	353	358	367	9	102,51%	112,58%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0		
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	370	376	371	366	437	71	119,40%	118,11%
Rückstellungen	368	265	249	357	496	139	138,94%	134,78%
Verbindlichkeiten	194	206	170	190	217	27	114,21%	111,86%
... gegenüber Kreditinstituten	20	12	4	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	1	1	0	2	2	0	100,00%	200,00%
... aus Lieferungen und Leistungen	8	30	14	35	18	-17	51,43%	225,00%
... gegenüber Gesellschafter	107	105	99	95	90	-5	94,74%	84,11%
Sonstige Verbindlichkeiten	58	58	53	58	107	49	184,48%	184,48%
Passiver RAP	14	15	36	39	1	-38	2,56%	7,14%
Bilanzsumme	1.297	1.224	1.204	1.335	1.543	208	115,58%	118,97%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- der erneute Zuwachs des betrieblichen Eigenkapitals (+9 TEUR) resultiert aus dem Jahresüberschuss; die Eigenkapitalquote verringerte sich durch das höhere Gesamtkapital weiter von 28,7 % auf 25,4 %
- die betrieblichen Rückstellungen wurden weiter um +139 TEUR erhöht, z. B. für Betriebskosten in Kitas, Fördermittelerückzahlung und Instandhaltungsaufwendungen
- die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt beinhalten das städtische Darlehen für den Firmensitz der JuCo

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

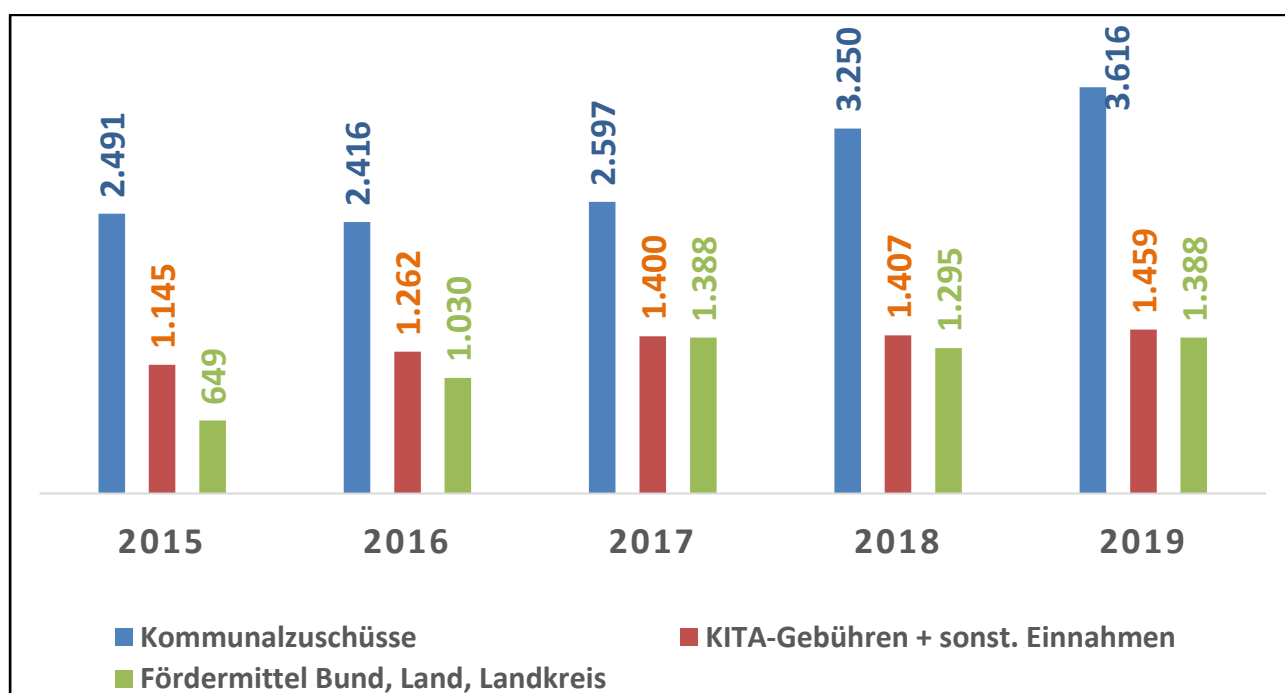
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	1.251	1.388	1.399	1.406	660	1.459
Zuschüsse	3.147	3.320	4.027	4.356	4.742	4.875
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	151	288	135	160	1.391	218
Gesamtleistung	4.549	4.996	5.561	5.922	6.793	6.552
Materialaufwand und bezogene Leistungen	87	95	90	91	90	97
Personalaufwand	3.612	4.012	4.476	4.774	5.467	5.349
Abschreibungen	81	81	90	84	80	87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	755	794	885	964	1.142	1.006
Gesamtaufwand	4.535	4.982	5.541	5.913	6.779	6.539
Betriebliches Ergebnis	14	14	20	9	14	13
Finanzergebnis	-5	-4	-4	-3	-3	-4
Außerordentliches Ergebnis	0		0	0	0	
Steuern						
Jahresergebnis	9	10	16	6	11	9
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	-9	-10	10	9		0
Einstellung in die freie Rücklage			-26	-15		-9
Verlustvortrag Vorjahr		0	0	0		
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	11	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Umsatzerlöse einschließlich Zuschüsse und sonstige Erträge der JuCo sind im Berichtsjahr 2019 um 630 TEUR auf 6.552 TEUR angestiegen
- die kommunalen bzw. anderen Zuschüsse sowie Fördermittel für die verschiedenen Einrichtungen und Projekte der JuCo betrugen 2019 insgesamt rund 4,88 Mio. EUR; das sind 524 TEUR mehr als im Vorjahr
- die gestiegenen Personalkosten (+574 TEUR) resultieren aus der weiteren Angleichung an den TVöD entsprechend der geschlossenen Betriebsvereinbarung

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der verschiedenen Einnahmepositionen der JuCo im Zeitraum von 2015 bis 2019 dar (Werte in TEUR).



3.3 Beteiligungen

	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB) Karrasstraße 3 – 01640 Coswig
---	--

Gründung: Juni 2004 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **94 %**
Große Kreisstadt Coswig **6 %**

Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Jörg Morgenstern
Herr Eberhard Kuke (Prokura)

Anzahl Mitarbeiter: 2

Unternehmensgegenstand:

- die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser sowie alle mit der Wasserversorgung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig
- die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig

Aufsichtsrat:

- **Herr Winfried Hamann (Vorsitzender)** **Herr Falk Rockstroh (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Frank Neupold Herr Dr. Jürgen Straube Herr Matthias Grosser
- Herr Alexander Rehme Herr Falk Aurich

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 30.09.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	4.980.737 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	159.190 €	↓
Sachanlagevermögen	25.581.793 €	↑
Investitionen	902.857 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.898.373 €	↑
Gesamtvermögen	31.076.389 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	32,8 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	1,56 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	20.423.538 €	↑

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die WAB Coswig mbH wurde im Juni 2004 gegründet und übernahm ab Oktober des gleichen Jahres mit dem Personal und dem Vermögen des ehemaligen Eigenbetriebes die gesamte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet von Coswig einschließlich der Betriebsführung für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste.

Im Berichtsjahr sind unverändert die **BVG** mit **94 %** der Geschäftsanteile sowie die Große Kreisstadt Coswig mit **6 % Gesellschafter** der WAB Coswig.

Das Geschäftsjahr 2018/2019 war insbesondere davon geprägt, die Geschäftsprozesse, welche mit der Gründung der WAB R+C entstanden waren, weiter zu koordinieren und zu optimieren. Das betraf vor allem den Investitionsbereich sowie das Rechnungswesen. Dagegen verlief das Kerngeschäft der WAB, die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung reibungslos.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 führte die WAB **Investitionen** von insgesamt **2.673 TEUR** durch, davon **902 TEUR** in der Sparte **Trinkwasser** und **1.771 TEUR** im Bereich **Abwasser**. Ursprünglich waren lediglich Investitionen in Höhe von **1.549 TEUR** geplant.

Im **Trinkwasserbereich** waren die größten Investitionen die Trinkwasserleitungen „Auerstraße/Mühlenweg“ (418 TEUR), „3. BA Siedler-/Kiefernstraße“ (230 TEUR) und der 3. BA Moritzburgerstraße“ mit 115 TEUR. Außerdem wurden neue Trinkwasserhausanschlussleitungen im privaten und öffentlichen Raum für 76 TEUR verlegt.

Im **Abwasserbereich** sind als wichtige Objekte das Abwasserpumpwerk „Fährweg“ (1.842 TEUR), der „Kanal Moritzburger Straße“ (597 TEUR) und der „Kanal Siedlerstraße“ für 196 TEUR zu nennen.

Der Buchwert der **Anlagen im Bau** betrug am 30.09.2019 **1.554 TEUR** (Vorjahr: 3.142 TEUR).

Die **Große Kreisstadt Coswig** leistete im Berichtsjahr erneut eine **Einlage** zur Stärkung des Eigenkapitals der WAB (451 TEUR). Damit und unter Berücksichtigung des Jahresgewinns von 159 TEUR stieg die **Eigenkapitalausstattung** der WAB Coswig von 9.573 TEUR auf **10.183 TEUR** an.

Der **Personalbestand** des Unternehmens hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und besteht weiterhin aus **2 Personen** (Geschäftsführer und Prokurist).

Im Geschäftsjahr 2018/2019 erzielte die WAB Coswig mbH einen **Überschuss** in Höhe von **159 TEUR** (Vorjahr: 344 TEUR) bzw. -172 TEUR zum Plan 2019.

Der **Wasserbezug** lag mit **932 Tm³** rund 7 % unter dem Vorjahreswert. Die **Wasserverluste** verringerten sich um 4,6 %. Die entsorgte **Abwassermenge** betrug **776 Tm³**, was einem Minus von 1,9 % zum Vorjahr entspricht.

Die **Mengenentgelte** für Trink- und Abwasser bzw. Regenwasser bleiben noch **bis zum 30.09.2020 unverändert**. Danach gelten nach einer Neukalkulation neue Grund- und Mengenentgelte, die wiederum für einen fünfjährigen Zeitraum stabil bleiben sollen.

Die **Ertragslage** der WAB Coswig hat sich 2019 mit 4.981 TEUR Umsatzerlösen nur geringfügig um 104 TEUR zum Vorjahr verringert. Deutlich gestiegen sind dagegen die **sonstigen betrieblichen Erträge (+97 TEUR)**. Außerdem hat das Unternehmen **254 TEUR Konzessionsabgabe** (Vorjahr: 257 TEUR) an die Stadt Coswig abgeführt.

Für das **neue Geschäftsjahr 2019/20** sind **Investitionen** in Höhe von **2.719 TEUR** für weitere Trinkwasserverteilungs- und Abwassersammlungsanlagen geplant. Ziel der WAB Coswig ist es, im **nächsten Geschäftsjahr** erneut einen **Jahresüberschuss** von **287 TEUR** zu erreichen.

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	23.362	23.295	24.791	26.825	28.642	1.817	106,77%	122,60%
Immaterielles Vermögen	89	93	118	95	90	-5	94,74%	101,12%
Sachanlagen	20.604	20.533	22.004	23.763	25.582	1.819	107,65%	124,16%
Finanzanlagen	2.669	2.669	2.669	2.967	2.970	3	100,10%	111,28%
Umlaufvermögen	2.506	3.544	3.328	2.425	2.427	2	100,08%	96,85%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.128	1.234	988	1.180	873	-307	73,98%	77,39%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	619	139	166	186	470	284	252,69%	75,93%
Sonstige Vermögensgegenstände	282	1.925	975	766	614	-152	80,16%	217,73%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	477	246	1.199	293	470	177	160,41%	98,53%
Aktive RAP	4	7	7	7	7	0	100,00%	175,00%
Bilanzsumme	25.872	26.846	28.126	29.257	31.076	1.819	106,22%	120,11%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Bilanzsumme der WAB Coswig mbH hat sich im Geschäftsjahr 2018/2019 um 1.819 TEUR auf 31.076 TEUR erhöht; das betrifft in erster Linie die Sachanlagen (+1.814 TEUR) und den Finanzmittelbestand (+177 TEUR); den Investitionen im Berichtsjahr von 2.673 TEUR standen planmäßige Abschreibungen von 872 TEUR gegenüber
- die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 307 TEUR verringert, dagegen sind die Ansprüche gegenüber den Gesellschaftern um 284 TEUR gestiegen

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	8.104	8.418	8.981	9.573	10.182	609	106,36%	125,64%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	7.098	7.146	7.381	7.629	8.079	450	105,90%	113,82%
Gewinn- /Verlustvortrag	742	981	1.247	1.575	1.919	344	121,84%	258,63%
Jahresergebnis	239	266	328	344	159	-185	46,22%	66,53%
Empfangene Ertragszuschüsse	2.501	2.434	2.373	2.295	2.285	-10	99,56%	91,36%
Sonderposten für Investzuschüsse	3.525	3.594	4.345	4.319	4.851	532	112,32%	137,62%
Sonderposten für Straßenentwässerung	0	0	0	0	0	0		
Rückstellungen	489	640	885	634	496	-138	78,23%	101,43%
Verbindlichkeiten	11.253	11.760	11.542	12.436	13.262	826	106,64%	117,85%
... gegenüber Kreditinstituten	7.953	7.721	8.290	9.032	9.898	866	109,59%	124,46%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	765	242	373	131	167	36	127,48%	21,83%
... gegenüber Gesellschafter	2.408	1.867	1.907	2.288	2.616	328	114,34%	108,64%
Sonstige Verbindlichkeiten	127	1.930	972	985	581	-404	58,98%	457,48%
Passiver RAP				0	0	0		
Bilanzsumme	25.872	26.846	28.126	29.257	31.076	1.819	106,22%	120,11%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der WAB ist durch den Jahresüberschuss (159 TEUR) und eine weitere Kapitaleinlage der Stadt (450 TEUR) auf 10.182 TEUR angestiegen; die Eigenkapitalquote verbesserte sich aufgrund des höheren Gesamtkapitals im Berichtsjahr 2019 nur um 0,1% auf 32,8 %
- sowohl die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (+866 TEUR), als auch die gegen Gesellschafter bzw. verbundene Unternehmen (+328 TEUR) waren stichtagsbezogen höher als im Vorjahr

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

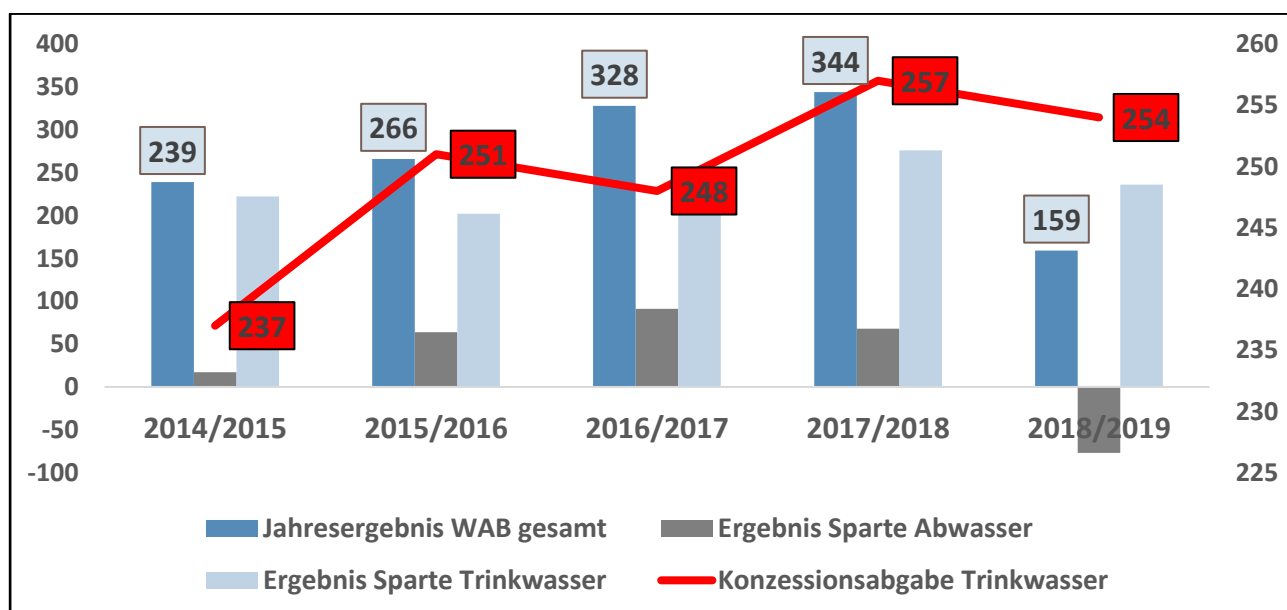
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	Plan 2018/2019	Ist 2018/2019
Umsatzerlöse	4.050	4.242	4.677	5.085	4.683	4.981
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	59	41	52	5	0	0
Sonstige Erträge	810	508	160	317	195	414
Gesamtleistung	4.919	4.791	4.889	5.407	4.878	5.395
Materialaufwand und bezogene Leistungen	1.972	1.803	1.745	3.037	2.953	3.243
Personalaufwand	877	811	911	438	177	275
Abschreibungen	716	757	772	782	794	872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	722	735	735	671	285	555
Gesamtaufwendungen	4.287	4.106	4.163	4.928	4.209	4.945
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0		0
Betriebliches Ergebnis	632	685	726	479	669	450
Finanzergebnis	-334	-290	-249	-193	-194	-199
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-59	-129	-149	58	-144	-92
Jahresergebnis	239	266	328	344	331	159

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- das erzielte Jahresergebnis der WAB hat sich sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch zum Planwert verschlechtert, wobei ursächlich dafür der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen insbesondere der bezogenen Fremdleistungen (+247 TEUR), aber auch sinkende Umsatzerlöse zu nennen sind
- die erzielten Umsatzerlöse entstanden vorwiegend aus dem Verkauf von 891 Tm³ Trinkwasser = 2.616 TEUR (Vorjahr ca. 913 Tm³) bzw. aus der Entsorgung von 776 Tm³ Abwasser = 1.399 TEUR (Vorjahr: 791 Tm³) sowie aus Regenwasserableitungsgebühren von 340 TEUR (Vorjahr 338 TEUR)
- die WAB hat 2019 erneut ein Betriebsführungsentgelt in Höhe von 1.467 TEUR (Vorjahr: 1.220 TEUR) an die WAB R+C gezahlt

Die folgende Grafik verdeutlicht die Ergebnisentwicklung in der WAB Coswig seit 2015 insgesamt und für die Einzelsparten Trink- und Abwasser sowie die an die Stadt gezahlte Konzessionsabgabe (Werte in TEUR).





Technische Werke Coswig GmbH
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: Oktober 1992

Gesellschafter: BVG Coswig mbH **100 %**

Stammkapital: 2.600.000 EUR

Geschäftsführer: Herr Torsten Meyer

Anzahl Mitarbeiter: 20

Unternehmensgegenstand:

- die Herstellung und Versorgung Dritter mit Wärme, die Erzeugung von Strom sowie die Realisierung technischer Dienstleistungen
- die Übernahme von Versorgungs- und Verkehrsaufgaben in der Stadt Coswig sowie der Betrieb touristischer und Freizeiteinrichtungen (Campingplatz/Badesee Coswig-Kötitz)

Aufsichtsrat:

- **Herr Frank Neupold (Vorsitzender)** **Herr Frank Brendel (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Andrich Herr Gerd Grahl Herr Daniel Horack
- Herr Egmont Pönisch Herr Andreas Walther

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 30.09.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	313.182 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	808.651 €	↑
Sachanlagevermögen	8.482.554 €	↓
Investitionen	865.027 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	949.212 €	↓
Gesamtvermögen	13.078.507 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	74,3 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	8,5 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	631.624 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Mit einer **Jahresdurchschnittstemperatur** von 11,53 °C (Vorjahr 10,96 °C) war der **Wärmeabsatz** im Berichtsjahr mit rund **38.060 MWh** nahezu gleich zum Vorjahr, aber unter dem Planwert von 39.000 MWh.

Der für das Geschäftsjahr 2018/19 ausgehandelte **Gasliefervertrag** orientierte sich wie bereits im Vorjahr am **aktuellen Börsenpreis (EEX)**. Dabei konnten die Lieferantenzuschläge bzw. auch der Grundpreis in Verhandlungen reduziert werden. Die **Stromerzeugung** sowie die dazu benötigte **Gasmenge** wurden wiederum zu einem **Festpreis** vertraglich fixiert.

Die **Wärmeerlöse** der TWC sind trotz höherer Rohenergiepreise, aber infolge der geringeren Nachfrage nur leicht um 134 TEUR auf **3.980 TEUR gestiegen**. Der **Stromerlös** liegt mit **1.093 TEUR über** dem des Vorjahres von 986 TEUR bedingt durch eine höhere Produktionsmenge sowie der ungeplanten Vergütung für vermiedene Netznutzung aus dem Jahr.

Die im **Investitionsplan 2019** vorgesehenen Maßnahmen konnten überwiegend im Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die Schwerpunkte bildeten dabei die Fortführung der Hausanschlusserneuerung sowie der Fernwärmeanschluss neuer Objekte, wie die „Neue Rettungswache“ oder das Wohn- und Geschäftshaus am Lovosicer Platz.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich **20 Arbeitnehmer** im Unternehmen tätig. Im Bereich Verwaltung wurde zeitweilig ein Mitarbeiter auf 450-Eurobasis eingestellt. Zusätzliche **Saisonkräfte** sind vor allem im **Bereich Bad/Gaststätte/Camping** tätig.

Das **Parkhaus** wird weiterhin komplett **durch die WVS betrieben** und vermarktet.

Das Ergebnis der **Sparte Rathaus** ist auch im Geschäftsjahr 2018/19 wieder **positiv**. Die Reparaturen und Instandhaltungen beliefen sich im geplanten Rahmen, wobei generell ein Anstieg der Reparaturkosten zu verzeichnen.

Im Bereich **Straßenbeleuchtung** konzentrierten sich die Aktivitäten auf notwendige Reparaturen im Rahmen der jährlichen Überprüfung. Durch städtebauliche Maßnahmen stieg allerdings der Investitionsbedarf von 33 TEUR im Vorjahr auf 125 TEUR an.

Mit **53.465 Besuchern** und **115 TEUR Einnahmen** in der **Badesaison 2019** lag das Ergebnis über dem langjährigen Mittel seit Übernahme der Betreiberfunktion durch die TWC in 1999. Der **städtische Zuschuss** zum Ausgleich der entstandenen Verluste betrug **63 TEUR** (Vorjahr: 26 TEUR).

Der Umsatz im **Bereich Camping** sowie das **Ergebnis der Gaststätte** korrespondieren eindeutig mit der Entwicklung der Besucherzahlen im Bad. Mit **180 TEUR** liegt der Umsatz der Gaststätte im Bereich des Planansatzes. Die **Auslastung des Campingplatzes** ist **gut**, wobei zunehmend das Objekt auch außerhalb der Stadtgrenzen bekannt und wahrgenommen wird. Das **Umsatzergebnis Camping** erhöhte sich dementsprechend um 25 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2018/2019 der Technische Werke Coswig GmbH schließt mit einem **Überschuss** von **808 TEUR** ab, der vollständig an die BVG abgeführt wird. Die Große Kreisstadt Coswig erhielt erneut eine **Konzessionsabgabe** in Höhe von **39,6 TEUR**.

Im **Geschäftsjahr 2019/2020** sind umfangreiche **Investitionen** mit ca. **2.772 TEUR** geplant, die überwiegend (2.622 TEUR) den Bereich Wärme betreffen.

Das **neue Geschäftsjahr** wird wiederum mit einem **positiven Ergebnis** geplant. Dies hängt natürlich stark von der Energiepreisentwicklung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und letztlich auch vom Wetter ab.

Geschäftsleitung Technische Werke Coswig GmbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	11.303	10.799	10.296	9.504	9.143	-361	96,20%	80,89%
Immaterielles Vermögen	174	169	164	162	160	-2	98,77%	91,95%
Sachanlagen	10.629	10.130	9.632	8.842	8.483	-359	95,94%	79,81%
Finanzanlagen	500	500	500	500	500	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	2.130	2.992	3.514	3.546	3.905	359	110,12%	183,33%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	77	65	62	61	58	-3	95,08%	75,32%
Forderungen und sonstiges Vermögen	455	818	458	402	927	525	230,60%	203,74%
Liquide Mittel	1.598	2.109	2.994	3.083	2.920	-163	94,71%	182,73%
Aktive RAP	30	32	29	32	30	-2	93,75%	100,00%
Bilanzsumme	13.463	13.823	13.839	13.082	13.078	-4	99,97%	97,14%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Gesamtvermögen der TWC hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 4 TEUR auf 13.078 TEUR verringert, dagegen verminderte sich das Anlagenvermögen um 359 TEUR; dabei stehen den Abschreibungen mit 1.226 TEUR Anlagenzugänge von 865 TEUR gegenüber
- die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert vor allem aus höheren Forderungen gegenüber der Stadt Coswig hinsichtlich des Betreiberzuschusses Bad bzw. Ausgleich des Spartenverlustes; außerdem musste die TWC eine Sicherheitsgebühr in Höhe von 281 TEUR im Rahmen der KWK-Ausschreibung hinterlegen
- die liquiden Mittel sind zum 30.09.2019 auf 2.920 TEUR gesunken; das sind 163 TEUR weniger als der Vorjahreswert bedingt durch hohe Investitionen (865 TEUR) und Kredittilgung (432 TEUR)
- die Finanzanlagen der TWC beinhalten weiterhin die Beteiligung (39,1 %) an der GbR Karrasschule

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	8.927	9.127	9.127	9.277	9.527	250	102,69%	106,72%
Gezeichnetes Kapital	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	6.125	6.325	6.325	6.475	6.725	250	103,86%	109,80%
Gewinn- /Verlustvortrag	202	202	202	202	202	0	100,00%	100,00%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	457	460	423	387	386	-1	99,74%	84,46%
Rückstellungen	412	506	922	994	1.035	41	104,12%	251,21%
Verbindlichkeiten	3.667	3.727	3.365	2.422	2.129	-293	87,90%	58,06%
... gegenüber Kreditinstituten	2.892	2.372	1.853	1.350	949	-401	70,30%	32,81%
... aus Lieferungen und Leistungen	142	200	273	239	314	75	131,38%	221,13%
... gegenüber Gesellschafter	625	1.142	1.231	796	865	69	108,67%	138,40%
Sonstige Verbindlichkeiten	8	13	8	37	1	-36	2,70%	12,50%
Passiver RAP		3	2	2	1	-1	50,00%	
Bilanzsumme	13.463	13.823	13.839	13.082	13.078	-4	99,97%	97,14%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der TWC hat sich absolut durch die Kapitaleinlage der BVG um 250 TEUR erhöht; die Eigenkapitalquote beträgt damit 72,8 %
- die Rückstellungen nahmen um 35 TEUR zu vor allem für ausstehende Erdgasrechnungen

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

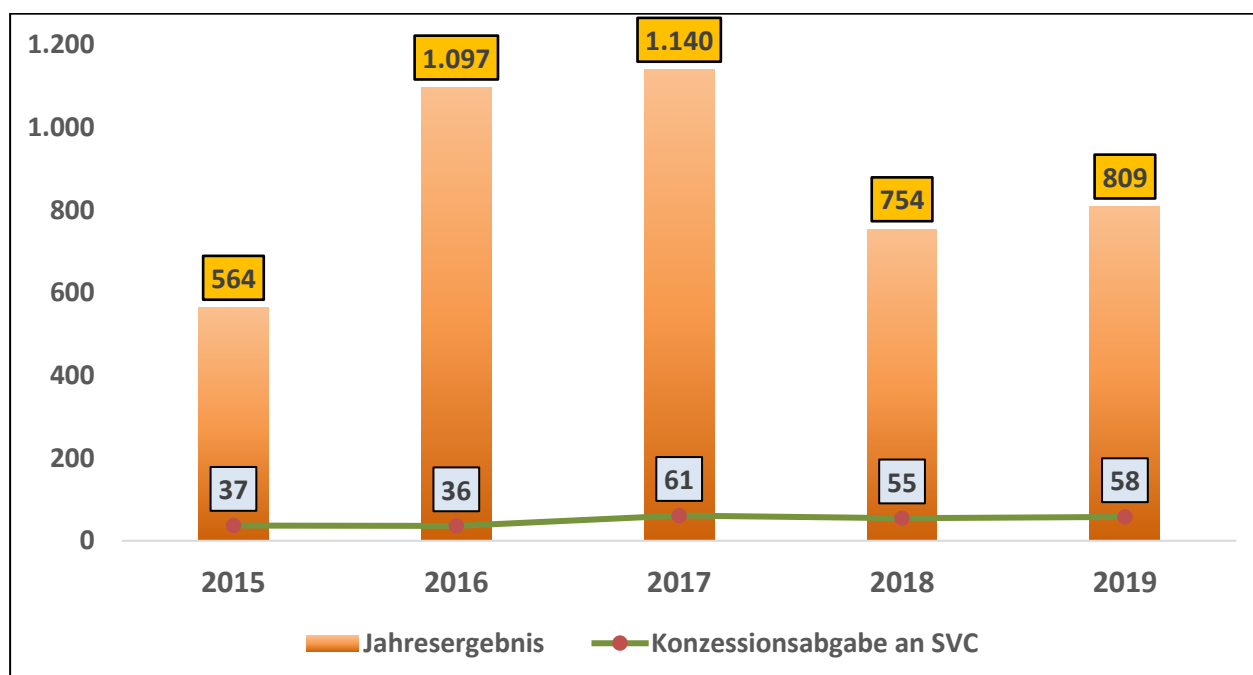
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	Plan 2018/2019	Ist 2018/2019
Umsatzerlöse	6.170	5.952	6.238	6.050	6.094	6.264
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	11	23	18	15	5	25
Sonstige Erträge	353	418	315	270	438	418
Gesamtleistung	6.534	6.393	6.571	6.335	6.537	6.707
Materialaufwand und bezogene Leistungen	2.744	2.156	2.226	2.227	2.600	2.547
Personalaufwand	1.019	959	944	943	1.018	1.034
Abschreibungen	1.218	1.205	1.225	1.231	1.251	1.226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	862	950	899	1.020	954	1.015
Gesamtaufwand	5.843	5.270	5.294	5.421	5.823	5.822
Betriebliches Ergebnis	691	1.123	1.277	914	714	885
Finanzergebnis	-115	-12	-104	-99	-44	-61
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
Steuern	-12	-14	-33	-61	-26	-15
Jahresergebnis	564	1.097	1.140	754	644	809
Ergebnisabführung	564	1.097	1.140	754	644	809
Erträge aus Verlustübernahme						
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0

☛ wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Umsatzerlöse der TWC haben sich gegenüber 2018 um 214 TEUR erhöht; dies betrifft einerseits die Wärmeerlöse (+133 TEUR), aber auch die Erlöse aus Elektroenergie (+108 TEUR) bedingt durch höhere Erzeugermengen; dagegen verzeichneten die Sparten Badesee und Gaststätte aufgrund der Wetterlage einen Umsatzrückgang mit Ausnahme des Campingplatzes, der ein Umsatzplus von 26 TEUR erreicht hat
- die Kosten für den Bezug von Erdgas waren um 404 TEUR höher als im Vorjahr

Die folgende Grafik stellt die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft sowie die Zahlung der Konzessionsabgabe an die Stadt für den Zeitraum von 2015 bis 2019 dar (Werte in TEUR).





**WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH
Coswig**
Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: November 1994 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **51 %**
Große Kreisstadt Coswig **49 %**

Stammkapital: 520.000 EUR **Geschäftsführerin:** Frau Pia Engel

Anzahl Mitarbeiter: 21

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sowie
- die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken

Aufsichtsrat:

- **Herr Christian Buck (Vorsitzender)** **Frau Kathrin Mindner (Stellvertreterin)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Frank Neupold Herr Günther Steglich
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr Claus Preußel

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	515.505 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	725.604 €	↑
Sachanlagevermögen	53.391.737 €	↓
Investitionen	1.328.540 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.533.664 €	↓
Gesamtvermögen	65.928.508 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	48,5 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	2,3 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	31.228.146 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die WBV vermietete, verwaltete und bewirtschaftete im Berichtsjahr **2.294** eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten mit einer Fläche von 131 Tm², wobei auch in diesem Jahr neben der Neuvermietung Freilenkungen von Wohnungen für vorgesehene Generalsanierungen durchgeführt wurden.

Der **Leerstand** hat sich von **311** Wohnungen (13,99 %) zum 01.01.2019 auf **317 Wohnungen (14,32 %)** am Jahresende erhöht, wobei 77 Wohnungen = 3,5 % sanierungsbedingt leer stehen.

Die Zahl der **Beschäftigten** betrug 2019 weiterhin **10 Mitarbeiter**. Daneben sind noch neun Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt. Außerdem besteht ein Umschulungsverhältnis zur Immobilienkauffrau bis 2021.

Nach den erfolgreich abgeschlossenen Bau- und Modernisierungsmaßnahmen im Wohngebiet Dresdner Straße sowie im Altbestand liegt aktuell und in den kommenden Jahren der Fokus auf dem **Wohngebiet Spitzgrund**. Dafür wird u. a. die vorhandene Stadtentwicklungskonzeption als „**SEKO Spitzgrund 2030**“ fortgeschrieben. Im Berichtsjahr 2019 ist auch der **Neubau der Rettungswache** fertiggestellt und seit April für 10 Jahre an den Landkreis vermietet.

Der in 2019 ebenfalls realisierte **Bau von 51 PKW-Stellplätzen** im Spitzgrund bildet den Anfang für die langfristige Strategie der Bereitstellung von „einem Stellplatz pro Wohnung“. Außerdem konnten im Gelände der **Villa Teresa** weitere Sanierungsvorhaben sowie der Anbau eines Plattformliftes abgeschlossen werden.

Das Geschäftsjahr **2019** der WBV GmbH Coswig schließt mit einem **Jahresüberschuss** von **726 TEUR** (Vorjahr: 558 TEUR) ab. Die **Bilanzsumme** hat sich um 831 TEUR auf **65.929 TEUR vor allem** durch die Minderung des Anlagevermögens (-778 TEUR) **verringert**.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich nochmals geringfügig von 47,4 % auf **48,5 %**.

Die **Kreditverbindlichkeiten** lagen im Berichtsjahr bei **27.533 TEUR** (Vorjahr: 29.415 TEUR). Die im Jahr 2019 geleistete **Tilgung** betrug **1.916 TEUR** bzw. die **Zinszahlungen** noch **1.049 TEUR**.

Die **Umsatzerlöse** haben sich gegenüber dem Vorjahr **leicht verringert**, wobei die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung um 71 TEUR gestiegen, aber andererseits die Verkaufserlöse um ca. 136 TEUR geringer ausfielen.

Die **Beteiligungserträge** der WBV von den Stadtwerken Elbtal sind im Vergleich zu 2018 mit **768 TEUR** um 42 TEUR besser ausgefallen.

Für die **Folgejahre** bleiben sowohl die **Bereitstellung bezahlbaren und altersgerechten Wohnraums** als auch verstärkt **individuelle Wohnungsangebote** z. B. durch den **Umbau der Plattenbauhäuser im Wohngebiet Spitzgrund** speziell für junge Familien von entscheidender Bedeutung für die WBV.

Umfang und Zeitraum dieser mehrheitlich kostenintensiven Baumaßnahmen werden dabei jeweils von den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Unternehmens bestimmt. **Der Verkauf leerstehender Wohnungen** in den Wohneigentumsanlagen soll konsequent fortgesetzt werden und die Liquidität der WBV erhöhen.

Die WBV plant für das **Geschäftsjahr 2020** wieder mit einem **positiven Jahresergebnis**.

Dabei sind **Risiken für den künftigen Geschäftsverlauf** durch Kostensteigerungen, Anstieg der Mietausfälle oder Verzögerungen bei der Durchführung geplanter Maßnahmen usw. nicht auszuschließen. Mit einer hohen Wechselquote bei Mietern wird ebenfalls weiter gerechnet.

Geschäftsleitung Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	60.996	60.346	60.304	59.703	58.925	-778	98,70%	96,60%
Immaterielles Vermögen	14	41	38	50	34	-16	68,00%	242,86%
Sachanlagen	55.483	54.806	54.767	54.154	53.392	-762	98,59%	96,23%
Finanzanlagen	5.499	5.499	5.499	5.499	5.499	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	7.890	7.540	7.256	6.951	6.931	-20	99,71%	87,85%
Unfertige Leistungen	3.302	3.332	3.401	3.370	3.357	-13	99,61%	101,67%
Forderungen und sonstiges Vermögen	1.546	1.180	1.103	978	869	-109	88,85%	56,21%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	3.042	3.028	2.752	2.603	2.705	102	103,92%	88,92%
Aktive RAP	159	170	63	51	45	-6	88,24%	28,30%
Aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensverrechnung	178	213	205	54	27	-27	50,00%	15,17%
Bilanzsumme	69.223	68.269	67.828	66.759	65.928	-831	98,76%	95,24%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- weitere Verringerung des Gesamtvermögens gegenüber 2018 um -831 TEUR auf 65.928 TEUR bei Reduzierung der Sachanlagen (-762 TEUR) und planmäßigen Abschreibungen von 1.921 TEUR; demgegenüber stehen Zugänge von insgesamt 1.308 TEUR u. a. für den Neubau der Rettungswache, die Sanierung des DL-Gebäudes Moritzburger Str. 73 und die Sanierung der Lindenauer Str. 11a-13b
- die Finanzanlagen betreffen die 31 %-ige Beteiligung an der Elbtal-Beteiligungs-GmbH mit 5.499 TEUR
- die liquiden Mittel der WBV erhöhten sich stichtagsbezogen um +102 TEUR, vor allem durch den Jahresüberschuss

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	30.021	30.632	30.591	30.950	31.275	325	101,05%	104,18%
Gezeichnetes Kapital	520	520	520	520	520	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	28.852	28.852	28.852	28.852	28.852	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	338	499	1.060	1.020	1.177	157	115,39%	348,22%
Jahresergebnis	311	761	159	558	726	168	130,11%	233,44%
Sonderposten Zuschüsse	623	896	1.019	991	1.028	37	103,73%	165,01%
Rückstellungen	336	167	337	68	70	2	102,94%	20,83%
Verbindlichkeiten	38.243	36.553	35.865	34.740	33.550	-1.190	96,57%	87,73%
... gegenüber Kreditinstituten	33.208	31.508	31.078	29.414	27.534	-1.880	93,61%	82,91%
... aus Lieferungen und Leistungen	461	623	436	446	477	31	106,95%	103,47%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	808	589	515	332	347	15	104,52%	42,95%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	3.671	3.739	3.743	3.800	3.722	-78	97,95%	101,39%
Sonstige Verbindlichkeiten	95	94	93	748	1.470	722	196,52%	1547,37%
Passiver RAP	0	21	16	10	5	-5	50,00%	
Bilanzsumme	69.223	68.269	67.828	66.759	65.928	-831	98,76%	95,24%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- weiterer Anstieg des Eigenkapitals der WBV durch den Jahresüberschuss von 726 TEUR, aber zugleich vermindert durch die Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 400 TEUR; die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2019 = 47,4 %

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

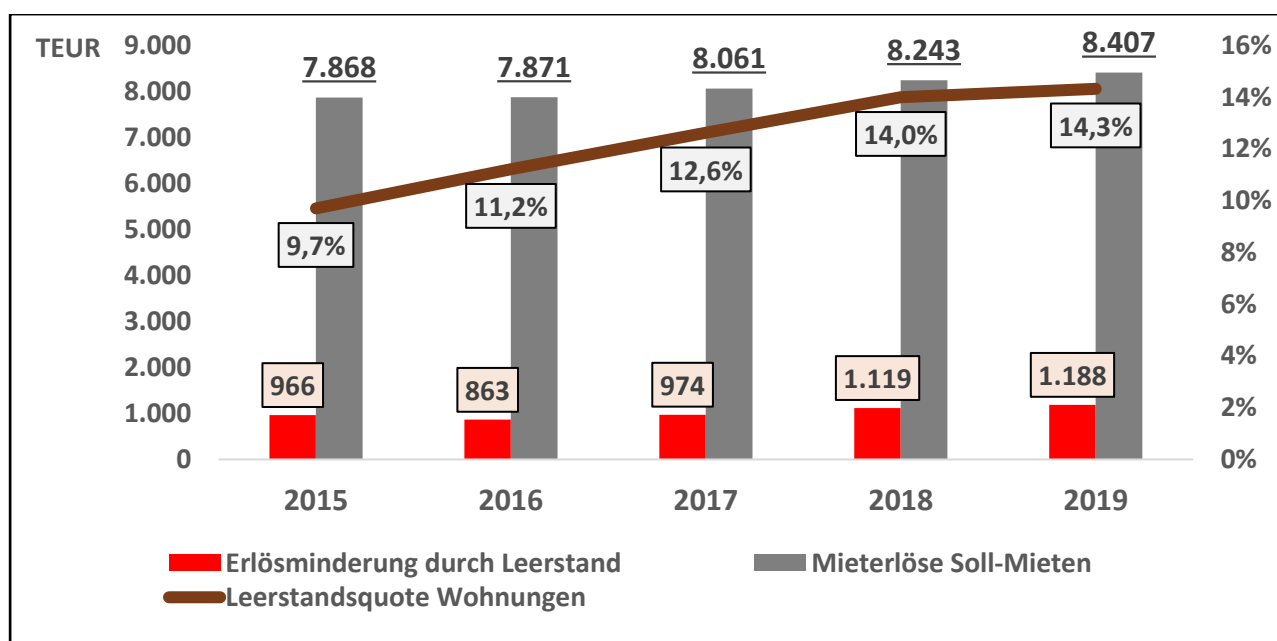
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	10.514	10.746	10.630	10.885	10.935	10.826
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	19	115	71	-15	0	-3
Sonstige Erträge	799	592	475	393	286	427
Gesamtleistung	11.332	11.453	11.176	11.263	11.221	11.250
Materialaufwand und bezogene Leistungen	7.334	7.012	7.365	6.741	6.336	6.671
Personalaufwand	700	642	704	872	781	779
Abschreibungen	1.798	1.798	1.829	1.912	1.853	1.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	569	657	838	768	773	843
Gesamtaufwand	10.401	10.109	10.736	10.293	9.743	10.250
Erträge aus Beteiligungen	780	729	917	726	677	768
Betriebliches Ergebnis	1.711	2.073	1.357	1.696	2.155	1.768
Finanzergebnis	-1.400	-1.311	-1.197	-1.139	-1.073	-1.042
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gewinne aus Ergebnisabführung						
Steuern	0	-1	-1	1		-1
Jahresergebnis	311	761	159	558	1.082	725

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber 2018 um 59 TEUR auf 10.826 TEUR vermindert, und auch den Planwert um 109 TEUR verfehlt; Ursache dafür sind insbesondere geringere Erlöse aus Grundstücksverkäufen (-136 TEUR), während die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung um 71 TEUR anstiegen; die Erlösausfälle wegen Leerstand erhöhten sich um 69 TEUR
- die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 70 TEUR gesunken, da geringere Kosten für Verkaufsgrundstücke zu verzeichnen waren als im Vorjahr
- die Reduzierung der Personalkosten um 93 TEUR gegenüber 2018 beruht auf geringeren Altersvorsorgeaufwendungen, aber die Löhne und Gehälter der Beschäftigten stiegen durch Tarifierungsanpassungen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung wichtiger Kennzahlen in der WBV im Zeitraum von 2015 bis 2019.





**Wohnverwaltung und Service GmbH
Coswig**
Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: Januar 2000 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH 100 %

Stammkapital: 50.000 EUR **Geschäftsführerin:** Frau Pia Engel

Anzahl Mitarbeiter: 11

Unternehmensgegenstand:

- die Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermarktung von Wohnungen, Gebäuden, Gewerberäumen und Grundstücken für die Stadt Coswig und sonstige Dritte
- die Erbringung von Baubetreuungs- und Bauleistungen für die Stadt Coswig und sonstige Dritte

Aufsichtsrat:

- **Herr Christian Buck (Vorsitzender)** **Frau Kathrin Mindner (Stellvertreterin)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Frank Neupold Frau Evelin Pörnyeszi
- Herr Claus Preußel Herr Günther Steglich

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	71.053 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	-51.494 €	↓
Sachanlagevermögen	1.364.840 €	↓
Investitionen	0 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €	→
Gesamtvermögen	3.150.941 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	93,1 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	<0 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	<0 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Das Geschäftsjahr **2019** der WVS wurde im Gegensatz zum Vorjahr mit einem **Jahresverlust** in Höhe von **-51.494 EUR** (Vorjahr: +57.970 EUR) beendet. Dieser Fehlbetrag resultiert aus geplanten Entnahmen aus der Instandhaltungsrücklage diverser Wohneigentumsanlagen, in denen die WVS Eigentümer ist.

Bei den **sechs Tätigkeitsfeldern** der WVS ergaben sich zum Vorjahr 2018 **keine Veränderungen**.

Das Ergebnis der Sparte **Vermietung der 74 eigenen Wohnungen** weist am Jahresende **einen Verlust** von **104 TEUR** aus und begründet sich mit den Entnahmen aus Rücklagen zur Realisierung der geplanten Instandhaltungsmaßnahmen.

Das Ergebnis der **Wohnungseigentumsverwaltung** ist mit -14 TEUR ebenfalls negativ im Vergleich zu 2018, wo noch ein geringfügiger **Gewinn** von **1.851 EUR** zu Buche stand.

Insgesamt wurden durch die WVS im Berichtsjahr **452 Wohn- und Gewerbeeinheiten** in **19 Eigentümergemeinschaften** verwaltet. Dazu kommen unverändert noch **441 Einheiten** (Gewerbe, Gärten und Garagen), die **im Auftrag der Stadt Coswig** betreut wurden.

In der Sparte **Baubetreuung** wurde zum 31.12.2019 erneut ein **deutlicher Überschuss** von **55 TEUR** (Vorjahr: 27 TEUR) erzielt. Dabei resultieren die Erlöse vor allem aus der **Projektsteuerung** für solche Maßnahmen, wie der **Ersatzneubau der 2-Feld-Sporthalle** am Förderschulzentrum bzw. der **Neubau der Musikschule** an der Grundschule Mitte in Coswig.

Die Sparte **Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken** verbuchte im Berichtsjahr einen **Gewinn** von **7 TEUR** (Vorjahr: -1 TEUR). Dieser resultiert aus Kostenerstattungen der ENSO für bereits veräußerte Baugrundstücke am Standort Försterstraße/Nassausiedlung.

In der Sparte **Sonstige Dienstleistungen** der WVS ist ein minimaler **Fehlbetrag** von -302 EUR für deren Servicetätigkeiten gegenüber Dritten bzw. die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die WBV GmbH Coswig eingetreten.

Als weitere Unternehmenssparte bewirtschaftet die WVS seit 2013 auf der Basis eines Generalmietvertrages mit den Technischen Werken das **Parkhaus „Am Mittelfeld“**. Das Jahresergebnis hat sich infolge Öffnung und Vermietung eines zusätzlichen Parkdecks wesentlich verbessert und erreichte erstmals einen Überschuss von rund 5 TEUR.

Die Zahl der **Mitarbeiter in der WVS** hat sich mit insgesamt **7 plus 4 geringfügig Beschäftigten** im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Außerdem besteht ein Ausbildungsverhältnis zur Immobilienkauffrau bis 2022.

Die **Liquidität** des Unternehmens weist zum Bilanzstichtag mit **1.288 TEUR** einen nahezu gleichen Betrag wie zum Jahresende 2018 (1.233 TEUR) aus. Es wurden keine neuen Darlehensverträge abgeschlossen. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31.12.2019 93,1 % (Vorjahr: 91,8 %).

Am Eigenbestand der 74 WVS-Wohnungen und ihrer Verwaltung wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern. Der Verwaltungsaufwand für Dritte im Wohnungseigentum wird sich voraussichtlich erst im Jahr 2022 durch neue Verwalterverträge erhöhen.

In der Sparte Baubetreuung der WVS sind im Folgejahr die Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Projekt **„Abriss und Neubau Kita Salzstraße Coswig“** zu erwarten.

In geringem Umfang bestehen Risiken durch Forderungsausfälle sowie den Wegfall von Verwalterverträgen.

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	1.516	1.477	1.441	1.405	1.366	-39	97,22%	90,11%
Immaterielles Vermögen	0	0	1	2	1	-1	50,00%	
Sachanlagen	1.516	1.477	1.440	1.403	1.365	-38	97,29%	90,04%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	1.800	1.565	1.814	1.845	1.785	-60	96,75%	99,17%
Unfertige Leistungen	923	393	112	120	121	1	100,83%	13,11%
Forderungen und sonstiges Vermögen	607	451	441	492	376	-116	76,42%	61,94%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	270	721	1.261	1.233	1.288	55	104,46%	477,04%
Aktive RAP	0			0	0	0		
Bilanzsumme	3.316	3.042	3.255	3.250	3.151	-99	96,95%	95,02%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Gesamtvermögen der WVS hat sich gegenüber dem Vorjahr um -99 TEUR auf 3.151 TEUR vermindert, u. a. aufgrund des Rückgangs des Sachanlagevermögens durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von -37 TEUR und geringe Anlagenabgänge
- die Reduzierung des sonstigen Vermögens der WVS beruht u. a. auf dem Verbrauch von Instandhaltungsrücklagen für Wohnungen in den Eigentümergemeinschaften um -188 TEUR bei gleichzeitigen Neuzuführungen in Höhe von +43 TEUR
- die flüssigen Mittel erhöhten sich trotz Jahresfehlbetrag um 55 TEUR, da die Sanierungsaufwendungen aus den Instandhaltungsrücklagen entnommen wurden und somit die Liquidität des Unternehmens nicht belastet haben

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	2.679	2.772	2.928	2.985	2.934	-51	98,29%	109,52%
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50	50	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	2.546	2.546	2.546	2.546	2.546	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	171	83	176	331	389	58	117,52%	227,49%
Jahresergebnis	-88	93	156	58	-51	-109	-87,93%	57,95%
Rückstellungen	68	61	128	47	44	-3	93,62%	64,71%
Verbindlichkeiten	533	180	181	212	165	-47	77,83%	30,96%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	166	7	8	7	10	3	142,86%	6,02%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	221	8	10	10	12	2	120,00%	5,43%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	107	124	127	131	128	-3	97,71%	119,63%
Sonstige Verbindlichkeiten	39	41	36	64	15	-49	23,44%	38,46%
Passiver RAP	36	29	18	6	8	2	133,33%	22,22%
Bilanzsumme	3.316	3.042	3.255	3.250	3.151	-99	96,95%	95,02%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der WVS hat sich um den Jahresfehlbetrag von -51 TEUR auf 2.934 TEUR vermindert; aufgrund des geringeren Gesamtkapitals stieg jedoch die Eigenkapitalquote von 91,8 % auf 93,1 % an

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

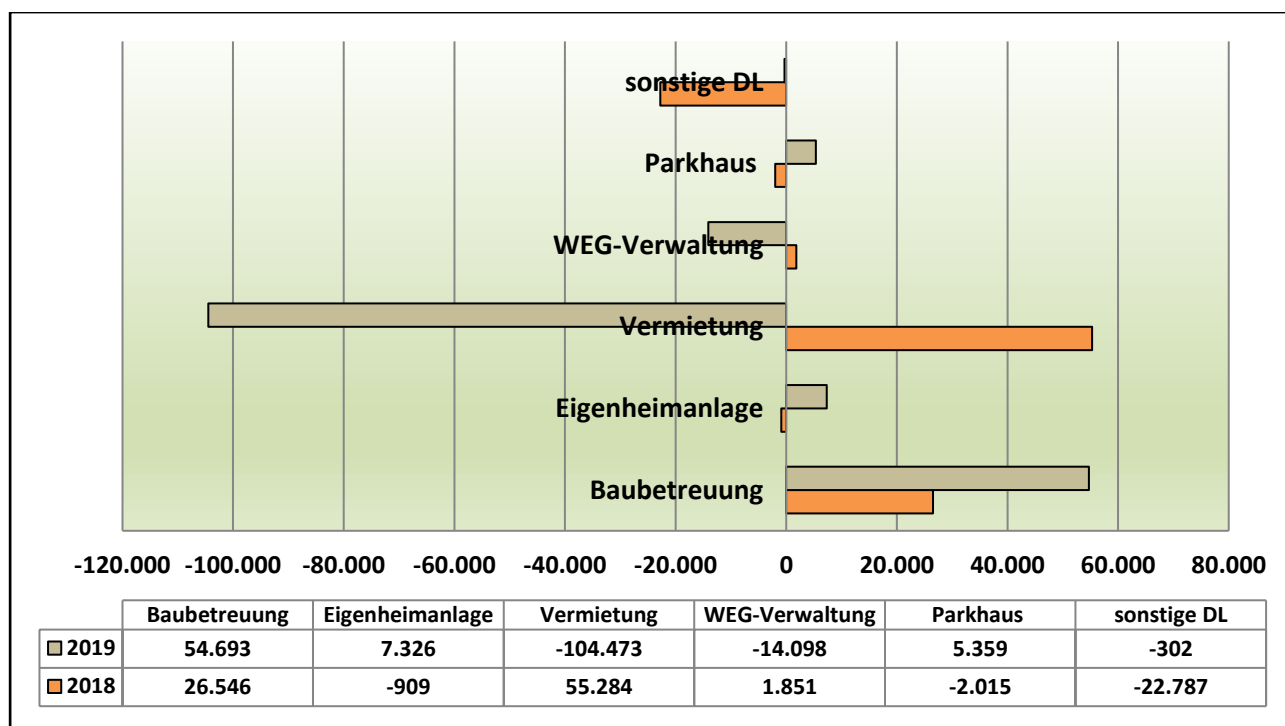
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	1.039	1.455	1.267	851	760	853
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
Sonstige Erträge	46	56	17	50	3	10
Gesamtleistung	1.085	1.511	1.284	901	763	863
Materialaufwand und bezogene Leistungen	603	825	537	251	155	416
Personalaufwand	411	404	399	428	380	374
Abschreibungen	39	38	37	38	37	37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127	147	90	102	422	96
Gesamtaufwand	1.180	1.414	1.063	819	994	923
Betriebliches Ergebnis	-95	97	221	82	-231	-60
Finanzergebnis	3	-1	0	0	0	
Außerordentliches Ergebnis	0					
Steuern	4	-3	-65	-24	0	9
Gewinnabführung lt. Ergebnisabführungsvertrag						
Jahresergebnis	-88	93	156	58	-231	-51

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Gesamtleistung der WVS blieb gegenüber 2018 nahezu unverändert bei 853 TEUR, wobei sich die Erlöse aus Baubetreuung um +30 TEUR, aus der Hausbewirtschaftung um +15 TEUR und die Erlöse aus Gästewohnungen um +11 TEUR erhöht haben; andererseits verringerten sich die Erlöse aus Dienstleistungen für Dritte um 56 TEUR
- insgesamt konnte aber der Planwert Umsatzerlöse um +93 TEUR überboten werden.
- die Personalkosten haben sich aufgrund von Personalwechsel und geringeren Abfindungen um 54 TEUR verringert
- insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr 2019 ein Jahresergebnis von -51 TEUR (Vorjahr +58 TEUR)

Die folgende Grafik zeigt die Spartenergebnisse der WVS für 2019 im Vergleich zum Vorjahr (Werte in EUR).





Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH
Hauptstraße 29 - 01640 Coswig

Gründung: März 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **90 %**
Gemeinde Klipphausen **10 %**

Stammkapital: 28.500 EUR **Geschäftsführer:** Herr Thomas Kretschmer

Anzahl Mitarbeiter: 25

Unternehmensgegenstand:

- die Organisation, inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung von Kulturveranstaltungen in der Region und insbesondere im Stadt- und Bürgerhaus „BÖRSE COSWIG“, in der Villa Teresa Coswig sowie an Veranstaltungsorten der Gemeinde Klipphausen
- die Integration, Bewirtschaftung und Vermarktung weiterer kultureller Einrichtungen, wie das Museum Karrasburg und die Stadtbibliothek Coswig
- die Wahrnehmung vielfältiger Aktivitäten im Stadtgebiet von Coswig zur Bereicherung des städtischen Lebens und Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung

Aufsichtsrat:

- **Frau Brigitte Köhler (Vorsitzende)** **Herr Jan Stryczek (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Christian Buck Herr Werner Preußel (ab 02.12.2019) Frau Monika Haase
- Frau Cathleen Sträche
(bis 2.12.2019) Herr Markus Flade (für Klipphausen) Dr. Bernhard Mossner

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	47.373 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-684.635 €	↓
Sachanlagevermögen	227.734 €	↓
Investitionen	17.075 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	119.641 €	↓
Gesamtvermögen	371.701 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	1,77 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-103,92 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./l. liquide Mittel)	341.260 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH hat seit 2009 **vier Geschäftsbereiche**. Das sind neben dem **Kernbereich** der Bewirtschaftung der „**BÖRSE COSWIG**“ und der **Villa Teresa**, die **Stadtbibliothek**, das **Museum Karrasburg** sowie das **Restaurant Börse** mit dem **Cateringbetrieb**. Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2019 durchschnittlich 25 Angestellte.

Der bis einschließlich 2020 geltende **Vertrag** mit der Stadt über die **finanzielle Unterstützung in Höhe von jährlich 825 TEUR** hat auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle für die Tätigkeit und den Fortbestand der Gesellschaft gespielt.

Außerdem erhielt die Gesellschaft wieder **Fördermittel aus dem Kulturraum** mit **135 TEUR**. Ebenso wurde im Berichtsjahr eine **institutionelle Förderung für das Museum Karrasburg** über **13,6 TEUR** beantragt und bewilligt. Darüber hinaus leistete die **Gemeinde Klipphausen** als Mitgesellschafterin einen **Sachkostenzuschuss** in Höhe von **3 TEUR**.

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr **um ca. 52 TEUR gestiegen**; diese Steigerung betrifft vor allem die höheren **Erlöse im Gastronomiebereich** sowie aus der **Vermietung** des Haupthauses Börse. Der Umsatz aus **Ticketverkäufen** war dagegen **rückläufig** ebenso die **Ausgaben für Kunstlergagen**. Die gestiegenen Personalkosten resultieren vor allem aus der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit.

Im Jahr 2019 fanden in der **BÖRSE** (50), der **Villa Teresa** (32) und weiteren auswärtigen Schlössern (24) insgesamt **106 Kulturveranstaltungen** (2018: 110) mit **17.834 Gästen** statt (**-3.011 Besucher** zum Vorjahr). Nach dem kulturellen Großereignis 2018 mit dem Landeserntedankfest kann im Berichtsjahr die **Tanz- und Musikmeile** als gelungene Großveranstaltung und Stadtfest angesehen werden.

Das **Museum Karrasburg** führte im Berichtsjahr **81 Veranstaltungen**, wie Eröffnungen, Lesungen, den internationalen Museumstag, den Bücher- und Spiele-Herbst u. a. durch. Insgesamt kamen **2.085 Besucher** in das Stadtmuseum.

Wie schon in den Vorjahren nutzten rund **10 %** der Coswiger Einwohner aktiv unsere **Bibliothek**. **275 Kinder und Jugendliche** und **191 Erwachsene** meldeten sich 2019 **neu** an. Der Medienbestand umfasste am Jahresende **27.254 Einheiten** sowie **35 Zeitschriftenabo's**. Außerdem ist die Stadtbibliothek Mitglied im **Online-Medienverbund „Liesa“** mit momentan 14.990 E-Medien-Titeln.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2019 der Kulturbetriebs GmbH mit einem **Fehlbetrag** von **-684 TEUR** (Vorjahr: -679 TEUR), welcher wieder aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird.

Die **Liquidität** der Gesellschaft war ganzjährig sehr **angespannt**. Deshalb konnte der städtische Kassenkredit aus dem Vorjahr noch nicht zurückgezahlt werden. Die Zahlungsverpflichtungen wurden aber fristgerecht erfüllt.

Die **finanzielle Unterstützung** durch die Stadt Coswig sowie die Zuschüsse durch den Kulturraum sind zudem Voraussetzung, um die Geschäftstätigkeit in der gewünschten Struktur und mit dem vorhandenen Personal fortführen zu können, da keinerlei Rücklagen im Unternehmen für eventuelle Verluste oder unvorhergesehene Ereignisse vorhanden sind. Der Finanzmittelbestand hat sich von rund 124 TEUR zu Beginn auf 24 TEUR am Ende der Berichtsperiode verkleinert.

Der **Bilanzverlust** von 2019 ist mit **-21.912 EUR minimal kleiner** als im Vorjahr (-22.276 EUR). Damit beträgt der Verlustvortrag rund 22 TEUR, den es kurz- bis mittelfristig auszugleichen gilt.

Geschäftsleitung Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	235	228	242	256	246	-10	96,09%	104,68%
Immaterielles Vermögen	0	0	12	18	18	0	100,00%	
Sachanlagen	235	228	230	238	228	-10	95,80%	97,02%
Finanzanlagen								
Umlaufvermögen	115	120	93	219	121	-98	55,25%	105,22%
Vorräte	13	17	16	14	16	2	114,29%	123,08%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51	58	51	59	52	-7	88,14%	101,96%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	21	1	0	9	11	2	122,22%	52,38%
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2	0	0	0	0	0		
Sonstige Vermögensgegenstände	10	23	8	13	18	5	138,46%	180,00%
Liquide Mittel	18	21	18	124	24	-100	19,35%	133,33%
						0		
Aktive RAP	4	4	4	4	5	1	125,00%	125,00%
						0		
Bilanzsumme	354	352	339	479	372	-107	77,66%	105,08%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um -107 TEUR auf 372 TEUR vermindert; der Rückgang des Sachanlagevermögens resultiert vor allem aus den planmäßigen Abschreibungen in Verbindung mit geringen Zugängen
- die angespannte Liquidität der Gesellschaft bestand ganzjährig weiter, aber die Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft konnten fristgerecht erfüllt werden; zum 31.12.2019 waren liquide Mittel in Höhe von 24 TEUR vorhanden

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	4	9	11	6	7	1	116,67%	175,00%
Gezeichnetes Kapital	28	28	28	28	28	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	0							
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis	-24	-19	-17	-22	-21	1	95,45%	87,50%
Sonderposten für Investzuschüsse	89	80	70	75	68	-7	90,67%	76,40%
Rückstellungen	62	37	45	41	46	5	112,20%	74,19%
Verbindlichkeiten	195	218	209	330	232	-98	70,30%	118,97%
... aus Lieferungen und Leistungen	109	105	123	98	95	-3	96,94%	87,16%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	6	28	0	7	8	1	114,29%	133,33%
... gegenüber Gesellschafter	61	64	73	211	120	-91	56,87%	196,72%
Sonstige Verbindlichkeiten	19	21	13	14	9	-5	64,29%	47,37%
Passiver RAP	4	8	4	27	19	-8	70,37%	475,00%
Bilanzsumme	354	352	339	479	372	-107	77,66%	105,08%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2019 noch 6.588 EUR (Vorjahr: 6.224 EUR); die im Berichtsjahr 2019 geleistete Gesellschaftereinlage in Höhe von 685 TEUR wurde entnommen und mit dem Jahresfehlbetrag von 685 TEUR verrechnet; ein Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betrifft den Kassenkredit der Stadt in Höhe von 80 TEUR

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

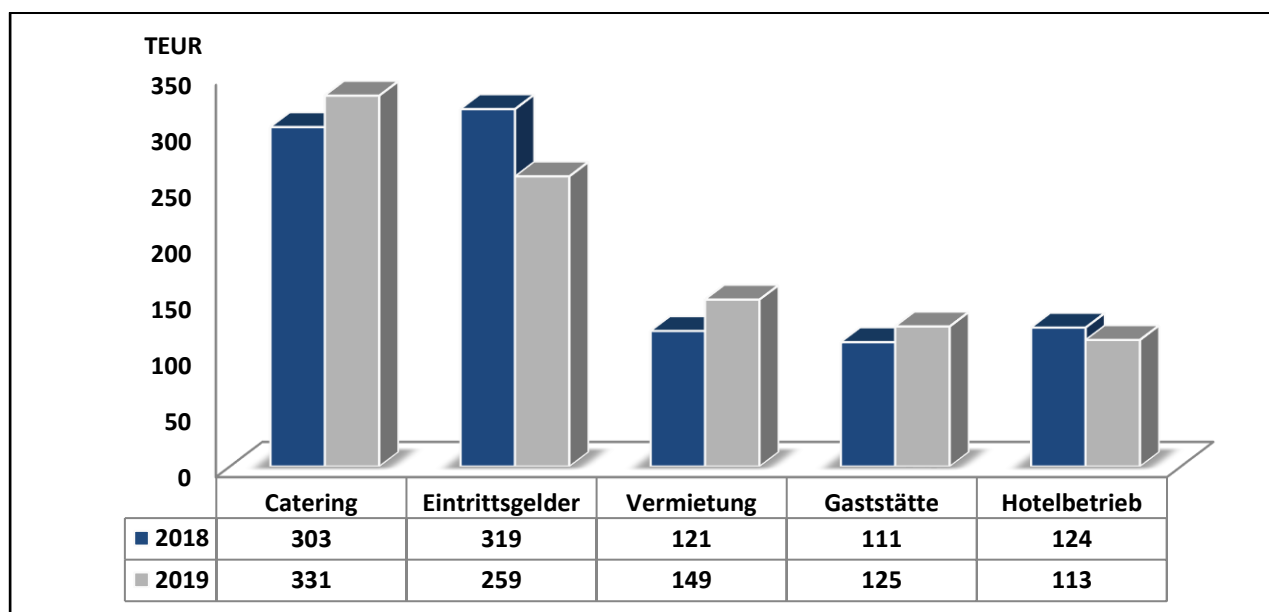
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	992	948	1.049	1.132	1.016	1.184
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	387	351	367	521	347	407
Gesamtleistung	1.379	1.299	1.416	1.653	1.363	1.591
Materialaufwand und bezogene Leistungen	406	423	490	663	402	1.073
Personalaufwand	799	757	811	873	861	896
Abschreibungen	20	21	20	23	20	27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	819	745	768	773	750	279
Gesamtaufwand	2.044	1.946	2.089	2.332	2.033	2.275
Betriebliches Ergebnis	-665	-647	-673	-679	-670	-684
Finanzergebnis	-2	-1	0	-1	-1	-1
Außerordentliches Ergebnis	0	0				
Steuern	-5	4	0	0	-3	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	670	650	675	675	675	685
Ergebnisvortrag	-22	-25	-19	-17	-14	-22
Jahresergebnis/Bilanzverlust	-24	-19	-17	-22	-13	-22

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Umsatzerlöse insgesamt sind gegenüber 2018 leicht angestiegen (+52 TEUR), Umsatzzuwächse verzeichneten vor allem die Bereiche Catering, Vermietung und Gaststättenbetrieb; in den sonstigen Erträgen sind diverse Zuschüsse von insgesamt 318 TEUR (Vorjahr: 398 TEUR) enthalten
- der Anstieg der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus Gehaltsanpassungen sowie einer Rückkehr aus der Elternzeit

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der Umsatzerlöse 2019 in den einzelnen Sparten der Kulturbetriebsgesellschaft im Vergleich zum Vorjahr.



Gründung: Dezember 1993 **Gesellschafter:** Elbtal-Beteiligungs-GmbH **51 %**
 Energieverbund Dresden GmbH **30 %**
 Thüga AG, München **19 %**

Stammkapital: 6.785.000 EUR **Geschäftsführung:** Frau Annett Müller-Bühren
 Herr Olaf Terno

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Stadtgebiete Radebeul und Coswig mit Elektrizität, Fernwärme und Gas durch deren Verteilung und Vertrieb sowie der Bau und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen
- die Realisierung umfassender Versorgungsdienstleistungen sowie Dienstleistungen für Telekommunikation

Aufsichtsrat:

Herr Bert Wendsche (Vorsitzender) **Dr. Frank Brinkmann (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Frank Neupold Herr Thomas Schubert

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	44.703.128 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	4.143.686 €	↓
Sachanlagevermögen	24.379.118 €	↑
Investitionen	3.066.145 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.493.907 €	↑
Gesamtvermögen	31.660.422 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	26,2 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	50,0 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./l. liquide Mittel)	22.788.121 €	↑

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) ist ein vertikal integriertes **kommunales Energieversorgungsunternehmen** mit den Geschäftsfeldern **Energieversorgung und -verteilung**. Vertriebskunden werden hauptsächlich in den Städten **Coswig und Radebeul** mit Strom und Erdgas versorgt.

Seit 2014 ergänzt das Angebot **Wärmecontracting** die Produktpalette der SWE. **Neue Dienstleistungen**, wie der **Verkauf bzw. die Verpachtung von Photovoltaik-Anlagen** gehören ebenso zum Produktportfolio des Unternehmens wie Betriebskostenabrechnungen und Submetering. Mit den seit 2012 geltenden **neuen Konzessionsverträgen** für Strom und Gas ist die **langfristige Realisierung** des Netzbetriebes durch die SWE in Radebeul und Coswig **bis Ende 2031** gesichert.

Das Unternehmen zieht für das Geschäftsjahr **2019** erneut eine **positive Bilanz**.

Der **Stromumsatz** erhöhte sich im Jahr 2019 um 117 TEUR auf **30.389 TEUR**. Dabei ist ein weiterer **Verbrauchsrückgang** von 238 GWh auf 223 GWh zum Vorjahr besonders bei Industriekunden eingetreten. Die Netznutzung durch fremde Händler betrug 99 GWh (Vorjahr: 113 GWh). Die Stromlieferungen im eigenen Marktgebiet lagen mit 31 GWh nahezu auf Vorjahresniveau.

Dagegen verschlechterte sich die Ertragslage in der Gassparte, da u. a. 28 GWh weniger Gas gegenüber 2018 geliefert wurden. Andererseits konnten im Erdgasnetz 35 neue Hausanschlüsse realisiert werden. Damit konnte ein Teil des witterungsbedingten Absatzrückgangs kompensiert werden. Die Netznutzung durch fremde Händler lag 2019 bei 142 GWh (Vorjahr: 115 GWh).

Mit der Inbetriebnahme weiterer Wärmeanlagen konnte der Wärmeabsatz auf 6,2 GWh im Jahr 2019 erhöht werden. Die **BHKW** der Stadtwerke haben 2019 erneut **2 GWh Strom** in **umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung** erzeugt.

Der Verkauf von Wärme und die Stromproduktion werden sich auch 2020 weiter erhöhen.

Die Entwicklung der **betriebllichen Kosten** im Berichtsjahr zeigt insbesondere einen **höheren Materialaufwand** bedingt durch gestiegene Strombeschaffungskosten. Auch die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um 17 TEUR auf **843 TEUR** gestiegen und beinhalten u. a. Forderungsausfälle sowie Zuführungen zu Rückstellungen.

Das **Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 insgesamt** vor Steuern liegt mit **5.999 TEUR** deutlich **unter** dem des Vorjahres von 7.041 TEUR, da insbesondere das Ergebnis der Gassparte rückläufig ist. Darüber hinaus war das Vorjahresniveau sehr stark durch einmalige Vorgänge geprägt.

Aus dem Jahresergebnis 2019 werden **300 TEUR für Investitionen** thesauriert. **3.825 TEUR** (Vorjahr: 4.916 TEUR) sind entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag zur **Ausschüttung an die Gesellschafter** vorgesehen, wobei davon die Minderheitsgesellschafter **Ausgleichszahlungen** in Höhe von **1.895 TEUR** erhalten.

Die **Bilanzsumme** der SWE ist von 30.990 TEUR auf **31.660 TEUR** gestiegen. Das Unternehmen hat im Berichtsjahr erneut **umfangreiche Investitionen** in Höhe von **2,62 Mio. EUR** durchgeführt, die zu einem weiteren **Anstieg der Sachanlagen** von 23,6 Mio. EUR auf **24,4 Mio. EUR** führten. Der **Schwerpunkt** der Investitionen im Strombereich lag auch 2019 in der **Netzumstellung** im Mittelspannungsring Coswig Nord-Ost, wobei bis Jahresende **10 km alte Kabelleitungen** ersetzt wurden. Außerdem erfolgte die **Erneuerung von 2 Umspannstationen** sowie die planmäßige Realisierung weiterer Netzanschlüsse.

Die SWE weist eine **stabile Finanzsituation** aus. Die Liquidität war stets gesichert und die Bankverbindlichkeiten wurden weiter planmäßig getilgt.

Die Stadtwerke Elbtal GmbH strebt für das Jahr 2020 eine **Festigung ihrer Marktstellung als kommunaler Energiedienstleister** an.

Geschäftsleitung Stadtwerke Elbtal GmbH

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018 Veränderung in Tsd. Euro	2019:2018 Veränderung in Prozent	2019:2015 Veränderung in Prozent
	absolute Werte							
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	22.204	22.850	23.529	24.443	25.603	1.160	104,75%	115,31%
Immaterielles Vermögen	367	423	484	473	405			
Sachanlagen	21.833	22.423	23.041	23.594	24.379			
Finanzanlagen	4	4	4	376	819			
Umlaufvermögen	3.387	5.752	6.258	6.546	6.056			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.354	3.057	3.236	5.653	4.946			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
Sonstige Vermögensgegenstände	625	334	398	367	521			
Liquide Mittel	1.408	2.361	2.624	526	589			
						670	102,16%	123,72%
Aktive RAP	0	5	3	1	1			
Bilanzsumme	25.591	28.607	29.790	30.990	31.660			

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- das bilanzierte Gesamtvermögen der Stadtwerke hat sich von 31,0 Mio. EUR auf 31,7 Mio. EUR erhöht; dies betrifft sowohl das Sachanlagevermögen (+785 TEUR) infolge umfangreicher Investitionen, als auch die Finanzanlagen (+443 TEUR) für die Beteiligung an der DIGImeto
- den Zugängen bei Sachanlagen stehen planmäßige Abschreibungen von rund 1,88 Mio. EUR gegenüber
- während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um -707 TEUR zum Vorjahr reduziert haben, sind die liquiden Mittel leicht um +63 TEUR auf 589 TEUR gestiegen
- die Realisierung der Investitionen erfolgte aus der Innenfinanzierung des Unternehmens sowie durch die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 2,5 Mio. EUR

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	7.683	7.683	7.983	7.983	8.283	300	103,76%	107,81%
Gezeichnetes Kapital	6.785	6.785	6.785	6.785	6.785	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	756	756	756	756	756	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	142	142	442	442	742	300	167,87%	522,54%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Bilanzgewinn								
Sonderposten	5.004	5.010	4.883	4.995	5.025	30	100,60%	100,42%
Rückstellungen	1.360	1.066	1.373	1.542	1.461	-81	94,75%	107,43%
Verbindlichkeiten	11.544	14.848	15.551	16.470	16.891	421	102,56%	146,32%
... gegenüber Kreditinstituten	2.148	2.922	4.292	4.661	7.494	2.833	160,78%	348,88%
Erhaltene Anzahlungen	175	130	114	122	144	22	118,03%	82,29%
... aus Lieferungen und Leistungen	2.704	3.394	3.595	4.923	3.460	-1.463	70,28%	127,96%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	2.382	3.986	3.361	3.074	2.294	-780	74,63%	96,31%
... gegenüber Gesellschafter	2.302	2.873	2.306	2.433	2.363	-70	97,12%	102,65%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.833	1.543	1.883	1.257	1.136	-121	90,37%	61,97%
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	25.591	28.607	29.790	30.990	31.660	670	102,16%	123,72%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der SWE hat sich sowohl absolut (+300 TEUR) als auch in der Quote auf 26,2 % zum Vorjahr erhöht

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

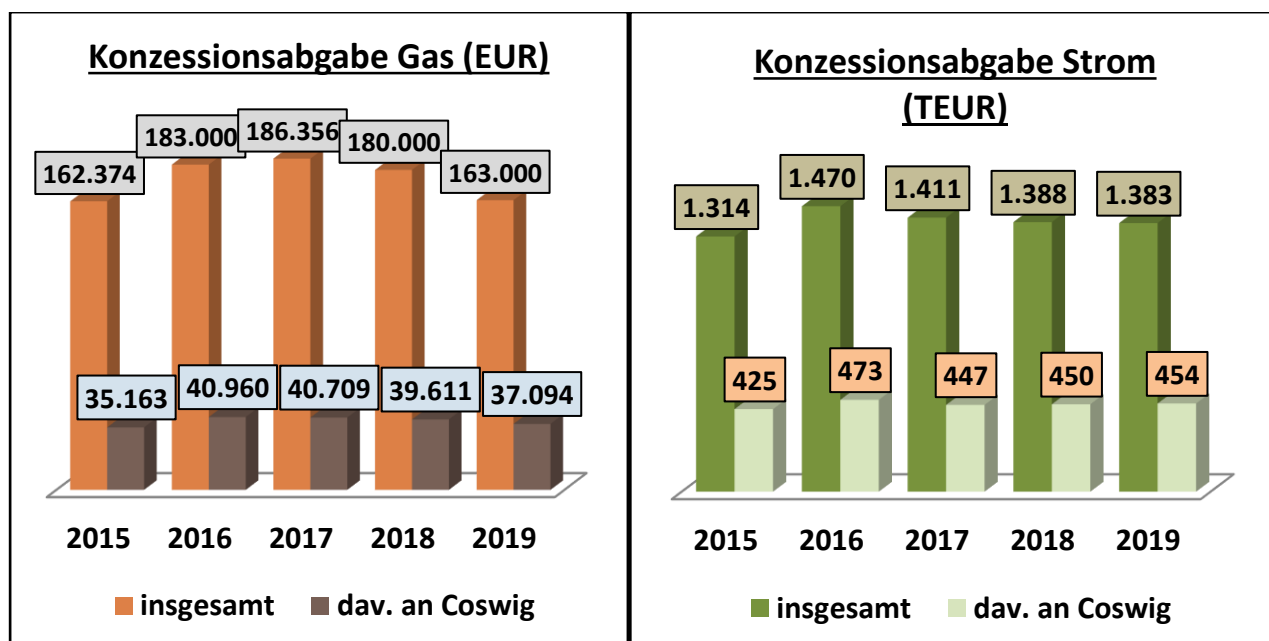
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	43.820	48.326	46.312	45.446	45.159	44.703
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	1.529	1.081	285	530	13	544
Gesamtleistung	45.349	49.407	46.597	45.976	45.172	45.247
Materialaufwand und bezogene Leistungen	30.618	38.324	37.018	36.177	37.124	36.406
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.544	1.652	1.671	1.817	1.946	1.879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.567	1.180	685	826	527	844
Gesamtaufwand	38.729	41.156	39.374	38.820	39.597	39.129
Betriebliches Ergebnis	6.530	8.137	7.109	7.040	5.430	5.998
Finanzergebnis	-90	-114	-114	-116	-145	-120
Steuern	-1.840	-2.224	-2.152	-2.124	-1.635	-1.873
Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen und Gewinnabführungen	4.690	5.913	4.957	4.916	3.795	4.125
Ausgleichszahlungen	-2.298	-2.897	-2.282	-2.409	-1.859	-1.895
abgeführte Gewinne	-2.392	-3.016	-2.375	-2.507	-1.936	-1.930
Jahresergebnis	0	0	300	0	0	300
Gewinnvortrag aus Vorjahr						
Einstellung in Gewinnrücklagen			-300			-300
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- von den im Berichtsjahr 2019 insgesamt erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 48,75 Mio. EUR entfallen 67 % auf Stromerlöse, 31 % auf Gaserlöse, 1 % auf Wärmelieferungen und 1 % auf sonstige Umsätze; dabei sind die Stromerlöse sowie die Wärmeumsätze leicht gestiegen, aber die Erlöse aus Gaslieferungen im Vergleich zum Vorjahr um -1.173 TEUR rückläufig
- das Ergebnis 2019 der Stadtwerke Elbtal GmbH (nach Steuern) beträgt 4.125 TEUR; dies entspricht einem Rückgang um -791 TEUR gegenüber dem Vorjahr, aber rund 330 TEUR mehr als der Planwert

Die folgende Grafik veranschaulicht die Höhe der von den Stadtwerken gezahlten Konzessionsabgabe Strom und Gas insgesamt bzw. davon an die Große Kreisstadt Coswig im Zeitraum von 2015 bis 2019.



Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul
Harmoniestraße 13 - 01445 Radebeul

Gründung: Mai 1995 **Gesellschafter:** Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH **68,98 %**
 WBV GmbH Coswig **31,02 %**

Stammkapital: 153.450 EUR **Geschäftsführer:** Frau Angela Sonchocky-Helldorf









Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Beteiligung an anderen Gesellschaften, die in den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig sind, insbesondere an der Stadtwerke Elbtal GmbH, Radebeul

Vertreter Coswigs in der Gesellschafterversammlung:

- Frau Pia Engel (Geschäftsführerin WBV GmbH Coswig)

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Erträge aus Beteiligungen	3.432.156 €	
Jahresergebnis (nach Steuern)	3.297.588 €	
Finanzanlagen	3.605.903 €	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.827.689 €	
Gesamtvermögen	5.644.490 €	
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	67,42 %	
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	86,65 %	
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./l. liquide Mittel)	1.796.376 €	

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Gegenstand des Unternehmens Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) ist die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

So ist die EBG mit 51 % an der Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) beteiligt und unterhält mit diesem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag.

Die EBG ist in den **Konzernverbund** der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul integriert und nutzt deren Dienstleistungsangebote.

Die Gesellschaft hat selbst **keine eigene operative Geschäftstätigkeit**. Ihr Geschäftsverlauf hängt insbesondere von der Entwicklung der SWE ab.

Das **Finanzergebnis** der EBG für 2019 in Höhe von **3.440 TEUR** (Vorjahr: 4.167 TEUR) beinhaltet vor allem die Ergebnisabführung seitens der Stadtwerke Elbtal mit 3.432 TEUR (Vorjahr: 4.158 TEUR). Die Verringerung um rund 18 % resultiert vor allem aus der Gewinnthesaurierung der SWE mit 300 TEUR für Investitionen. Daneben enthält das Finanzergebnis erneut einen positiven Zins-saldo von 8 TEUR.

Die Gesellschaft weist auch in diesem Geschäftsjahr eine **stabile Finanzsituation** aus, so dass der Finanzbedarf aus Eigenmitteln gedeckt werden konnte. **Investitionen** tätigt die EBG selbst **nicht**.

Die **Gewinnabführung** an die Gesellschafterin Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH (BGR) betrug im Berichtsjahr 2019 2.697 TEUR (Vorjahr: 3.203 TEUR).

Gleichzeitig erhielt die **Minderheitsgesellschafterin WBV** Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig eine Ausgleichszahlung in Höhe von 601 TEUR (Vorjahr: 768 TEUR).

Vermögensseitig ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 529 TEUR auf 5.644 TEUR **ge-sunken**. Diese Entwicklung ist vor allem auf die **Abnahme der Forderungen** gegen verbundene Unternehmen bzw. auf der Passivseite mit **geringeren Verbindlichkeiten** gegenüber den Gesellschaftern zurück zu führen.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Verringerung der Bilanz-summe um 5,8 % auf nunmehr **67,4 %**.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen wurden von der Geschäftsleitung **nicht fest-gestellt** und sind derzeit auch nicht erkennbar.

Die **Entwicklung der Beteiligungserträge** sowie das Risiko ihrer Reduzierung wird maßgeblich von der **Ergebnisentwicklung** bei der **Stadtwerke Elbtal GmbH** bestimmt und ist somit **von der EBG nicht beeinflussbar**.

Nach aktuellen Einschätzungen der Stadtwerke Elbtal für 2020 rechnet die EBG mit weiter **sinken-den Erträgen** aus dem **Gewinnabführungsvertrag** mit der SWE um **10 - 15 %**.

Durch gekürzte Netzentgelte, einem sich erhöhenden Wettbewerbsdruck und sinkende Vertriebsmargen ist auch in den Folgejahren von einer weiteren Reduzierung der Ergebnisabführung seitens der Stadtwerke Elbtal auszugehen.

Geschäftsleitung Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Finanzanlagen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	2.457	3.050	2.483	2.568	2.038	-530	79,36%	82,95%
Forderungen gegen Gesellschafter								
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.381	2.315	2.376	2.496	1.930	-566	77,32%	81,06%
Sonstige Vermögensgegenstände	1	370	8	4	66	62	1650,00%	6600,00%
Liquide Mittel	75	365	99	68	42	-26	61,76%	56,00%
Bilanzsumme	6.063	6.656	6.089	6.174	5.644	-530	91,42%	93,09%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Vermögens- und Finanzlage wird unverändert von der Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Elbtal GmbH bestimmt, da die EBG selbst keine operative Tätigkeit ausübt, sondern lediglich Anteile an diesem Unternehmen hält
- die Bilanzsumme der EBG hat sich zum Vorjahr um -530 TEUR auf 5.644 TEUR vermindert; dies resultiert vor allem aus der Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (die SWE)

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	3.805	3.805	3.805	3.805	3.805	0	100,00%	100,00%
Gezeichnetes Kapital	153	153	153	153	153	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklage	3.652	3.652	3.652	3.652	3.652	0	100,00%	100,00%
Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0		
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0		
Rückstellungen	20	56	37	12	11	-1	91,67%	55,00%
Verbindlichkeiten	2.238	2.795	2.247	2.357	1.828	-529	77,56%	81,68%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen			2	2	0	-2		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	1.493	29	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	745	2.766	2.245	2.355	1.828	-527	77,62%	245,37%
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	6.063	6.656	6.089	6.174	5.644	-530	91,42%	93,09%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Eigenkapitalquote erhöhte sich allein aufgrund des geringeren Gesamtkapitals um 5,8 % auf 67,4 %
- die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ beinhaltet mit 601 TEUR (Vorjahr: 768 TEUR) den Anspruch der WBV GmbH Coswig auf Ausgleichszahlung aus der Ergebnisabführung der Stadtwerke Elbtal GmbH

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

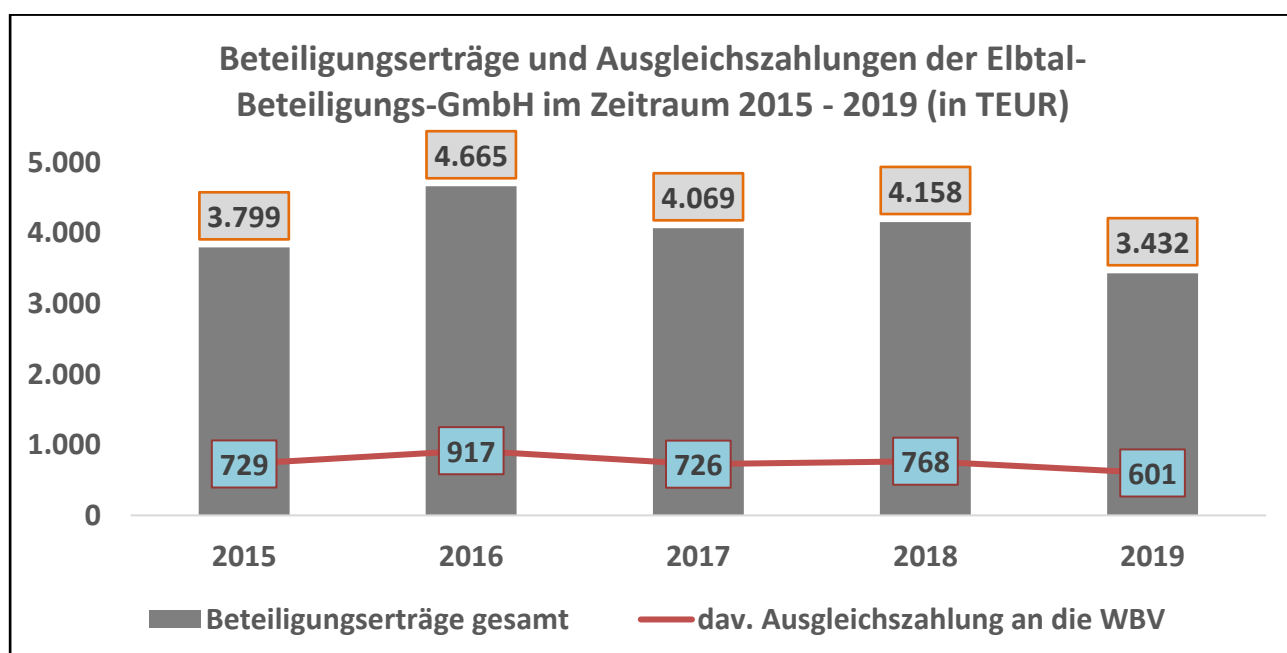
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Sonstige betriebliche Erträge	1	2	1	4	0	1
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66	70	59	57	61	57
Gesamtaufwand	66	70	59	57	61	57
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.799	4.665	4.069	4.158	3.225	3.432
Finanzergebnis	5	12	7	9	7	7
Betriebliches Ergebnis	3.739	4.609	4.018	4.114	3.171	3.383
Steuern	-136	-191	-134	-143	-109	-85
Betriebliches Ergebnis nach Steuern	3.603	4.418	3.884	3.971	3.062	3.298
Ausgleichszahlungen	-729	-917	-726	-768	-592	-601
abgeführte Gewinne	-2.874	-3.501	-3.158	-3.203	-2.470	-2.697
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0	
Ausschüttung für das Vorjahr						
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die SWE hat aus dem Jahresergebnis 2019 300 TEUR für Investitionen thesauriert. Die Geschäftsentwicklung der SWE und die Thesaurierung des Vorjahres führten dazu, dass sich die Erträge der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft aus dem Gewinnabführungsvertrag im Jahr 2019 um 726 TEUR auf 3.432 TEUR verringerten.
- die ausgewiesenen Ertragssteuern von 85 TEUR entfallen auf die Ausgleichszahlungen an die WBV

Die folgende Grafik dokumentiert die Entwicklung der Beteiligungserträge der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft insgesamt sowie deren Auszahlungen an den Minderheitsgesellschafter WBV im Zeitraum von 2015 bis 2019.



Gründung: Juni 2002 **Gesellschafter:** Landkreis Meißen 26,3 %
Sparkasse Meißen 26,3 %
10 Städte & 16 Gemeinden 47,4 %
dar.: Große Kreisstadt Coswig

Stammkapital: 38.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Sascha Dienel

Anzahl Mitarbeiter: 6

Unternehmensgegenstand:

- die Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen und seine Städte und Gemeinden
- die Unterstützung und Förderung der im Landkreis ansässigen Unternehmen sowie die Beratung und Vermittlung bei der Gründung und Ansiedlung neuer Betriebe
- die allgemeine Tourismusförderung durch Werbung für den Landkreis Meißen

Aufsichtsrat:

- **Herr Frank Neupold (Vorsitzender)** **Herr Bert Wendsche Stellvertreter (bis 24.9.2019)**
 Herr Dr. Sven Mißbach Stellvertreter (ab 25.9.2019)

Weitere Mitglieder:

- Herr Arndt Steinbach Herr Rainer Schikatzki Herr Daniel Höhn
- Herr Olaf Raschke Herr Falk Hentschel Herr Lutz Thiemig
- Herr Uwe Klingor

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	38.195 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-252.080 €	↓
Sachanlagevermögen	10.777 €	↓
Investitionen	6.918 €	↓
Eigenkapital	356.845 €	↑
Gesamtvermögen	453.246 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	78,7 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-70,64 %	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die WRM GmbH ist eine Einrichtung zur **Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen**. Die WRM arbeitet ohne Gewinnstreben. Ihre Gesellschafter sind der Landkreis Meißen, die Sparkasse Meißen sowie 26 Städte und Gemeinden des Landkreises.

Die **Aufgaben** der WRM bestehen vor allem in der **Unterstützung** der im Landkreis ansässigen **Unternehmen** im Rahmen der **Unternehmensentwicklung**, der **Ansiedlung** neuer Unternehmen, der **zielorientierten Vermarktung** des Landkreises, der Unterstützung und **Förderung** von **Existenzgründungen** sowie einer **bedarfsorientierten Unterstützung** der **Kommunen**.

Aus Sicht der WRM wird die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises im **Jahr 2019 positiv** gesehen. Bedingt durch das **Förderprogramm „Regionales Wachstum“** haben in diesem Jahr **besonders viele Kleinunternehmen Erweiterungsinvestitionen** getätigt.

Ähnlich wie im Vorjahr war 2019 die Zahl der **Beratungen von Existenzgründern** im Landkreis Meißen sehr überschaubar. Dabei konzentriert sich die WRM weiterhin auf die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen sowie auf ihre eigene Darstellung im Internet. Die Beratungstage zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der SAB wurden auch 2019 in den Räumen der WRM abgehalten. Einmal im Quartal bestand ein Sprechtagsangebot.

Gemeinsam mit der IHK Dresden führte die WRM **im März 2019** den **8. Wirtschaftstag** im Landkreis Meißen erfolgreich durch. Dieser wurde wiederum von rund 250 Unternehmensvertretern zum intensiven Austausch genutzt – unterstützt durch zwei interessante Fachvorträge.

Bereits zum dritten Mal hat die WRM im Berichtsjahr 2019 die Organisation der sachsenweiten **Berufsorientierungswoche „Schau rein“** im Landkreis Meißen mit 180 Unternehmen für über 1.014 Schüler aus 39 Schulen organisiert und bereitet aktuell bereits die nächste Veranstaltung dieser Art in 2020 vor.

Auch 2019 wurden weitere Maßnahmen seitens der WRM gemeinsam mit den Sponsoring-Partnern zur Steigerung der Bekanntheit bzw. der Nutzerzahlen des **Fachkräfteportals** für den Landkreis Meißen realisiert. **Neu** im Aufgabengebiet der WRM ist seit Dezember das Projekt zur Etablierung einer Workshop-Reihe zur Personalarbeit, die fortgesetzt werden soll.

Da die WRM die Unternehmensdienstleistungen kostenfrei anbietet, ist die Analyse ihrer Ausgaben und insbesondere der **Personalkosten und Fremdleistungen** sehr wichtig.

Der Anstieg der Personalausgaben (+30,6 %) ist insbesondere mit den Vollzeitstellen für die Breitbandkoordination verbunden. Die Kosten für **bezogene Leistungen** sind 2019 ähnlich den Ausgaben im Vorjahr angefallen. Ein Anstieg um 22 TEUR ist dagegen bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** zu verzeichnen, wobei vor allem Beratungs-, Prüfungs- und Fortbildungskosten dafür maßgeblich waren.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr 2019 eine **Gesamtleistung** von **229 TEUR** (Vorjahr: 155 TEUR). Das Geschäftsjahr 2019 der WRM schließt mit einem **Jahresverlust** in Höhe von **-252 TEUR** ab. Die Ertragskraft der WRM GmbH ist und bleibt aufgrund ihres Unternehmensgegenstandes begrenzt. Zur Abdeckung der bilanziellen Verluste muss die Gesellschaft weiterhin die jährlichen **Kapitaleinlagen** durch die Gesellschafter erhalten.

Im **Geschäftsjahr 2020** werden **niedrigere Erlöse** als im Vorjahr erwartet. Erneut sollen der WRM **100 TEUR** für die Breitbandaktivitäten vom Landkreis zufließen.

Die WRM verfügt bereits über eine weitgehende Bekanntheit bei den Unternehmen im Landkreis Meißen, die weiter ausgebaut werden soll.

Geschäftsleitung Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	9	25	42	41	26	-15	63,41%	288,89%
Immaterielles Vermögen	0	16	33	30	15	-15	50,00%	
Sachanlagen	9	9	9	11	11	0		122,22%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	270	317	305	369	421	52	114,09%	155,93%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	1	0	1	1		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Vermögensgegenstände	5	7	11	0	0	0		
Liquide Mittel	265	310	293	369	420	51	113,82%	158,49%
Aktive RAP	0	3	3	4	6	2	150,00%	
Bilanzsumme	279	345	350	414	453	39	109,42%	162,37%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Gesamtvermögen der WRM nochmals um 39 TEUR auf 453 TEUR erhöht; dies resultiert vor allem aus dem weiteren Anstieg der liquiden Mittel stichtagsbezogen um 51 TEUR
- im Anlagevermögen wurden Investitionen von rund 7 TEUR realisiert, während die Abschreibungen rund 23 TEUR betrugen
- allein das Fachkräfteportal „Air-Meissen“, das Breitbandportal „Breitband-Kreis-Meissen“ und das Internetportal „Verknüpfe-Dich“ verfügten 2019 über einen Buchwert von insgesamt 14,8 TEUR

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	253	275	284	329	357	28	108,51%	141,11%
Gezeichnetes Kapital	38	38	38	38	38	0		
Kapitalrücklagen	476	496	518	526	571	45	108,56%	119,96%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis	-261	-259	-272	-235	-252	-17	107,23%	96,55%
Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen			27	15	4	-11	26,67%	
Rückstellungen	17	13	12	18	25	7	138,89%	147,06%
Verbindlichkeiten	9	46	13	42	63	21	150,00%	700,00%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	7	10	10	21	28	7	133,33%	400,00%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	2	36	3	21	35	14	166,67%	1750,00%
Passiver RAP	0	11	14	10	4	-6	40,00%	
Bilanzsumme	279	345	350	414	453	39	109,42%	162,37%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der WRM hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der höheren Kapitalrücklage aus den Einzahlungen der Gesellschafter absolut um +28 TEUR auf 357 TEUR erhöht; die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge des höheren Gesamtkapitals von 79,5 % auf 78,8 %
- eine Änderung der Gesellschafterstruktur (Landkreis Meißen, Sparkasse Meißen sowie 26 Städte und Gemeinden) hat es im Berichtsjahr 2019 nicht gegeben

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

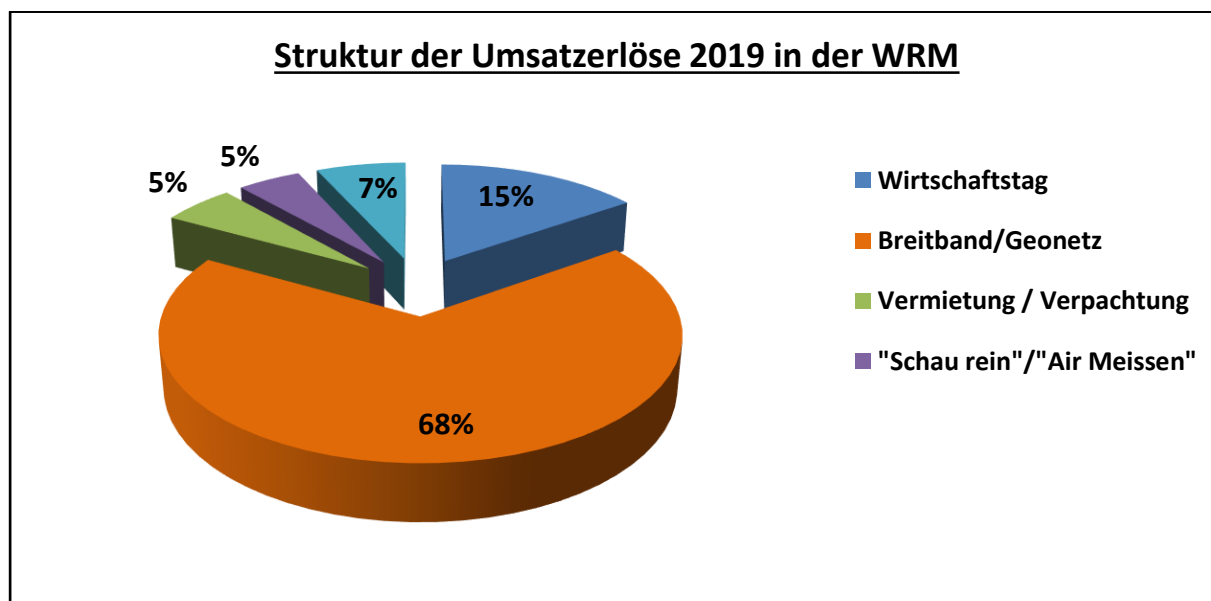
Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	112	72	77	155	243	229
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0		0	0	0	0
Sonstige Erträge	10	12	69	17	13	24
Gesamtleistung	122	84	146	172	256	253
Materialaufwand und bezogene Leistungen	80	58	116	52	210	50
Personalaufwand	239	224	231	263	284	344
Abschreibungen	2	3	14	26	24	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	62	58	57	66	15	88
Gesamtaufwand	383	343	418	407	533	505
Betriebliches Ergebnis	-261	-259	-272	-235	-277	-252
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
Steuern	0	0		0	0	0
Jahresergebnis	-261	-259	-272	-235	-277	-252

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die erneute Steigerung der Umsatzerlöse 2019 gegenüber dem Vorjahr um +74 TEUR resultiert vor allem aus der Vergütung des LRA für die Koordination der Breitbandaktivitäten sowie die Förderung für die Personaler-Workshop-Reihe; gleichzeitig erhöhten sich aber auch die Personalkosten in der WRM um +80 TEUR insbesondere für zwei Vollzeitstellen zur Breitbandkoordination bei sonst gleicher Personalsituation
- bei den sonstigen Erträgen der WRM handelt es sich insbesondere um Investitionszuschüsse und andere Sachbezüge
- die Ausgaben für bezogene Fremdleistungen im Jahr 2019 entsprechen mit 50 TEUR annähernd dem Vorjahresniveau, dagegen sind die Rechts- und Beratungskosten sowie die Prüfungs- und Fortbildungsaufwendungen um ca. 22 TEUR angestiegen
- im nächsten Geschäftsjahr werden niedrigere Erlöse erwartet als in diesem Jahr; zusätzliche Einnahmen will die Gesellschaft u. a. über die Einwerbung von Sponsoren für den Wirtschaftstag generieren

Die folgende Grafik stellt die Aufteilung der einzelnen Erlöspositionen der WRM im Geschäftsjahr 2019 dar.



Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: August 2001 **Gesellschafter:** Eigenbetrieb Kommunale Dienste
Coswig **60,90 %**
Technische Werke Coswig GmbH **39,10 %**

Kapital: 1.283.123 EUR **Geschäftsführer:** **kfm.:** Herr Torsten Meyer (TWC)
techn.: Herr Jörg Morgenstern (EKDC)

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- Besitz, Verwaltung und Nutzung des Grundstückes und des Gebäudes Karrasschule in Coswig
- Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und daher nicht prüfungspflichtig. Es erfolgt lediglich eine prüferische Durchsicht der aufgestellten Bilanz und GuV.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Ist 2019
Umsatzerlöse	0	0	0		
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		
Sonstige Erträge	177	201	196	147	123
Gesamtleistung	177	201	196	147	123
Materialaufwand und bezogene Leistungen	14	14	14	15	15
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	69	56	54	48	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	122	116	101	63	38
Gesamtaufwand	205	186	169	126	99
Betriebliches Ergebnis	-28	15	27	21	24
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-2	-2	-1	-1
Jahresergebnis	-29	13	25	20	23

Das Jahresergebnis der GbR ist in 2019 um +3 TEUR auf 23 TEUR gestiegen, da die Minderung der sonstigen betrieblichen Kosten und Umlagen etwas höher war als der Rückgang der sonstigen Erträge.

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	885	866	841	794	748	-46	94,21%	84,52%
Immaterielles Vermögen	109	115	126	108	92	-16	85,19%	84,40%
Sachanlagen	776	751	715	686	656	-30	95,63%	84,54%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	225	274	342	401	460	59	114,71%	204,44%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	4	8	7	18	8	-10	44,44%	200,00%
Liquide Mittel	221	266	335	383	452	69	118,02%	204,52%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.110	1.140	1.183	1.195	1.208	13	101,09%	108,83%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Gesamtvermögen der GbR um 13 TEUR auf 1.208 TEUR erhöht; zum 31.12.2019 verfügte die GbR über liquide Mittel in Höhe von 452 TEUR (+69 TEUR zum Vorjahr)

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	1.021	1.033	1.058	1.078	1.101	23	102,13%	107,84%
Gezeichnetes Kapital	1.283	1.283	1.283	1.283	1.283	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0		
Gewinn- /Verlustvortrag	-233	-263	-250	-225	-205	20	91,11%	87,98%
Jahresergebnis	-29	13	25	20	23	3	115,00%	-79,31%
Sonderposten	83	97	117	108	99	-9	91,67%	119,28%
Rückstellungen	3	4	4	5	4	-1	80,00%	133,33%
Verbindlichkeiten	3	6	4	4	4	0	100,00%	133,33%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	3	6	4	4	4	0	100,00%	133,33%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.110	1.140	1.183	1.195	1.208	13	101,09%	108,83%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der GbR hat im Vergleich zum Vorjahr durch die Verringerung des Verlustvortrages und den aktuellen Jahresüberschuss um 23 TEUR zugenommen; die Eigenkapitalquote beträgt 91,1 %
- größte Kapitalpositionen sind die Einlagen der Gesellschafter EKDC und TWC mit insgesamt 1.283 TEUR

Gründung: November 2017 **Gesellschafter:** Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH, Radebeul **50 %**

Stammkapital: 25.000 EUR Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH, Coswig **50 %**

Geschäftsführung: Herr Olaf Terno
Herr Jörg Morgenstern

Prokura: Frau Kristin Eilke
Herr Eberhard Kuke

Anzahl Mitarbeiter: 45

Unternehmensgegenstand:

- die kaufmännische und technische Betriebsführung im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung sowie sämtliche damit zusammenhängende Dienstleistungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte nach den geltenden Bestimmungen

Aufsichtsrat:

- Herr Frank Neupold (Vorsitzender)** **Herr Bert Wendsche (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Falk Aurich Herr Winfried Hamann
- Herr Falk Rockstroh Herr Alexander Rehme

Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	9.609.301 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	198.460 €	↑
Sachanlagevermögen	420.411 €	↓
Investitionen	36.571 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	53.194 €	↓
Gesamtvermögen	1.856.458 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	50,64 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	21,11 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	527.768 €	↓

Geschäftsbericht 2019 (Auszüge)

Die Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH, Radebeul (WAB R+C) wurde als **gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft** der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR) und der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB Coswig) am 21.11.2017 gegründet. Beide örtliche Unternehmen halten **jeweils 50 % der Geschäftsanteile** an der gemeinsamen GmbH.

Am **01.01.2018** hat das Unternehmen **seine operative Geschäftstätigkeit** auf der Grundlage des zuvor beschlossenen **Betriebsführungsvertrages** und anderer Vereinbarungen aufgenommen.

Die **Geschäftsprozesse** wurden in 2019 **weiter optimiert** und feste Unternehmensstrukturen haben sich innerbetrieblich etabliert. Mit der **Bauauftragsverwaltung** hat das Softwaresystem Navigation der Wilken GmbH weiter an Bedeutung gewonnen, so dass die Investitionsmaßnahmen jetzt verstärkt von der Planung bis zur Abrechnung durch die WAB R+C koordiniert werden.

Außerdem wird das im Unternehmen implementierte **Geoinformationssystem CAIGOS** zur gemeinsamen Nutzung entgeltlich an die Große Kreisstadt Radebeul, die Technischen Werke Coswig und die BHB Vermessung GmbH überlassen.

Das Anlagevermögen der WAB R+C umfasst insbesondere die von den Gesellschaftern eingebrachten Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde aufgrund ausgelaufener Leasingverträge bei der WAB Coswig überwiegend in den Bereich Fuhrpark (24,4 TEUR) investiert.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 194 TEUR. Damit ergibt sich eine **Eigenkapitalquote** von **50,6 %**.

Die WAB R+C hat im Geschäftsjahr 2019 einen **Jahresüberschuss** von **194 TEUR** (Vorjahr: 144 TEUR) erzielt. Dieses Ergebnis übersteigt den Planwert (38 TEUR) um +156 TEUR aufgrund der höheren Dienstleistungsnachfrage im Bereich Trinkwasser.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit **9.609 TEUR** um 2.066 TEUR unter dem Planansatz.

Die Differenz resultiert vor allem aus noch nicht realisierten Investitionsmaßnahmen sowie höher veranschlagten Betriebsführungsentgelten. Außerdem verzeichnete das Unternehmen u. a. Umsätze aus der **Betriebsführung für die Gemeinde Moritzburg** in Höhe von 120 TEUR.

Die **Personalkosten** für die insgesamt 45 Mitarbeiter des Unternehmens sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,4 % auf 2.374 TEUR gestiegen. Die beiden Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der WAB R+C.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die **WAB R+C** in ihrem **zweiten Geschäftsjahr** die **Ergebnisziele erneut übertroffen** und die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß und störungsfrei erfüllt hat.

Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft** entwickelte sich im Berichtszeitraum **planmäßig**.

Für die mittel- bis langfristige **Entwicklung** der WAB R+C sind gegenwärtig **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennbar. **Chancen** sind durch eine bessere Auslastung der vorhandenen Ressourcen sowie durch Akquirierung weiterer Dienstleistungen für Dritte – insbesondere Betriebsführungen im Umfeld der Gesellschaft - vorhanden.

Durch die weitere Zusammenführung der Ressourcen von WSR und WAB Coswig sowie die Optimierung der operativen Geschäftsabläufe werden zusätzliche Kostensenkungen angestrebt.

Unter **Berücksichtigung der Corona-Virus-Pandemie** besteht das **Minimalziel** des Unternehmens für das Geschäftsjahr **2020 darin, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen**.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2019

Aktiva	2018	2019	2019:2018	2019:2018
	absolute Werte		Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	in Prozent
Anlagevermögen	568	464	-104	81,69%
Immaterielles Vermögen	64	44	-20	68,75%
Sachanlagen	504	420	-84	83,33%
Finanzanlagen	0	0		
Umlaufvermögen	2.102	1.392	-710	66,22%
Vorräte, Roh- und Betriebsstoffe	187	173	-14	92,51%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	47	12	134,29%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	1.657	761	-896	45,93%
Sonstige Vermögensgegenstände	111	23	-88	20,72%
Wertpapiere	0	0		
Liquide Mittel	112	388	276	346,43%
Aktive RAP	0	0		
Bilanzsumme	2.670	1.856	-814	69,51%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Bilanzsumme der WAB R+C mbH ist im Geschäftsjahr 2019 um 814 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 1.856 TEUR gesunken; das betrifft vor allem die kurzfristigen Vermögensposten wie die Forderungen an die Gesellschafter, die sich stichtagsbezogen um fast 900 TEUR auf 761 TEUR vermindert haben
- beim Anlagevermögen überstiegen die planmäßigen Abschreibungen von 141 TEUR die Investitionen in Höhe von 36 TEUR deutlich, wodurch der Buchwert insgesamt um 105 TEUR auf 464 TEUR abnahm
- das sonstige Vermögen (-88 TEUR zum Vorjahr) beinhaltet Steuererstattungsforderungen gegenüber dem Finanzamt

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2019

Passiva	2018	2019	2019:2018	2019:2018
	absolute Werte		Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	in Prozent
Eigenkapital	746	940	194	126,01%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	100,00%
Kapitalrücklagen	577	607	30	105,20%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	114	114	
Jahresergebnis	144	194	50	134,72%
Empfangene Ertragszuschüsse				
Sonderposten für Investzuschüsse				
Sonderposten für Straßenentwässerung				
Rückstellungen	159	246	87	154,72%
Verbindlichkeiten	1.765	670	-1.095	37,96%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	1.140	394	-746	34,56%
... gegenüber Gesellschafter	542	53	-489	9,78%
Sonstige Verbindlichkeiten	83	223	140	268,67%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	2.670	1.856	-814	69,51%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Eigenkapital der WAB R+C ist erneut und deutlich um 26 % zum Vorjahr auf nunmehr 940 TEUR gestiegen; die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 27,9 % auf 50,6 % im Berichtsjahr 2019
- sowohl die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-746 TEUR), als auch die gegen Gesellschafter (-489 TEUR) waren stichtagsbezogen geringer als im Vorjahr

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

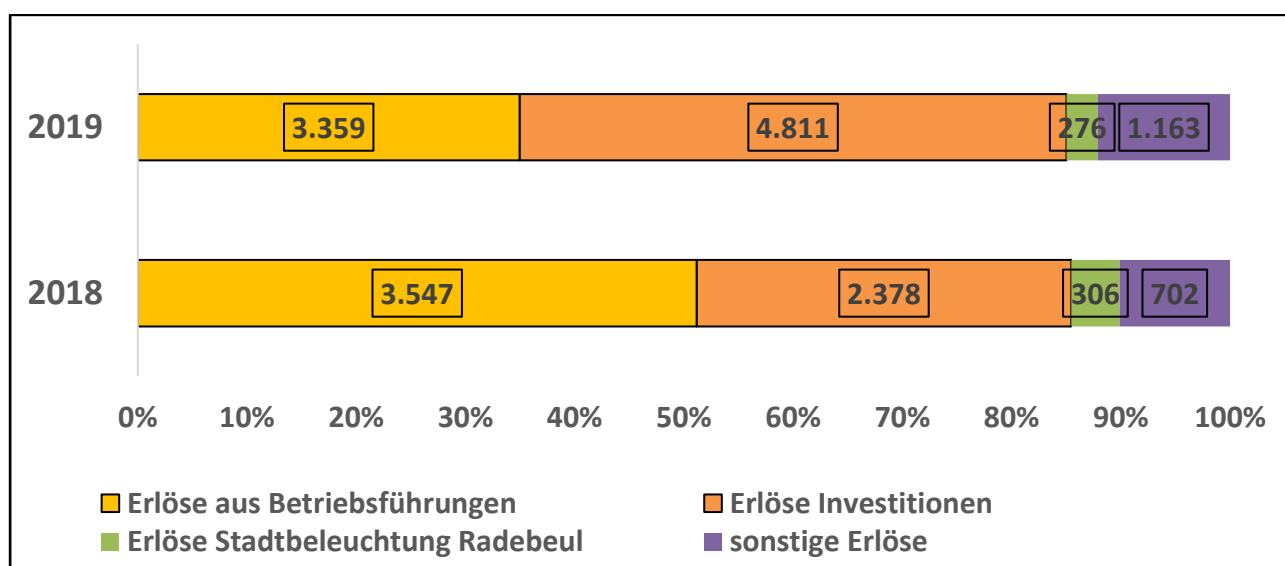
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	6.933	11.649	9.609
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige Erträge	2	26	3
Gesamtleistung	6.935	11.675	9.612
Materialaufwand und bezogene Leistungen	3.511	8.253	6.126
Personalaufwand	2.318	2.469	2.374
Abschreibungen	148	164	141
Sonstige betriebliche Aufwendungen	746	738	655
Gesamtaufwendungen	6.723	11.624	9.296
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	212	51	316
Finanzergebnis	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	-68	-13	-122
Jahresergebnis	144	38	194

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- der erzielte Jahresüberschuss der WAB R+C ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, aber der Planwert wurde um rund 2.000 TEUR verfehlt; dabei konnten vor allem die Erlöse aus weiterberechneten Investitionen von 2.378 TEUR in 2018 auf 4.811 TEUR im Berichtsjahr erhöht werden, während sich die Erlöse aus Betriebsführungen leicht um -188 TEUR verminderten
- die WAB Coswig hat 2019 ein Betriebsführungsentgelt in Höhe von 1.376 TEUR an die WAB R+C entrichtet
- der Material- und Leistungsaufwand hat infolge der höheren Investitionstätigkeit der WAB R+C ebenfalls deutlich zugenommen (+2.615 TEUR), liegt aber im Ist 2019 noch 2.127 TEUR unter dem geplanten Wert
- die Personalkosten sind infolge Tarifierhöhungen um 2,4 % auf 2.374 TEUR im Jahr 2019 gestiegen

Die folgende Grafik zeigt, welchen Anteil die einzelnen Tätigkeitsbereiche der WAB R+C an den Umsatzerlösen insgesamt hatten und wie deren Entwicklung in den Geschäftsjahren 2018 bzw. 2019 verlaufen ist (Werte in TEUR).



3.4 Beteiligungen an Zweckverbänden



Wasserverband „Brockwitz – Rödern“ Coswig
Dresdner Straße 35 - 01640 Coswig

Gründung: Juli 1992 **Sicherheitsneugründung:** März 2009

Basiskapital: 9.554.485 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Ebersbach, Klipphausen, Meißen, Moritzburg
Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Stadt Meißen

Geschäftsführer: Herr Hartmut Gottschling

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Hauptgesellschafter (51 %) der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, die wiederum im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Trinkwasserversorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband übernimmt, errichtet und betreibt die zur Deckung des Trinkwasserbedarfs der Verbandsmitglieder erforderlichen Anlagen für die Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung, den Wasserbezug und die Hauptverteilung.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des WVBR:

- Herr Frank Neupold Herr Prof. Dr. Uwe Marschner Herr Dr. Bernhard Mossner
- Herr Winfried Hamann Herr Daniel Horack

Das Haushaltsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	24.110 €	■
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.610 €	↑
Gesamtvermögen	10.634.354 €	↓
Investitionen	0 €	■
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.065.216 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	89,9 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	< 0	■
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	1.033.167 €	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019 (Auszüge)

Aufgabe des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“ (WVBR) ist die Wahrnehmung der Verantwortung als **Hauptgesellschafter** der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** mit **51 %** der **Geschäftsanteile**.

Deren Geschäftsführer nimmt in **Personalunion** auch die Abwicklung der laufenden Verbandsaufgaben wahr. **Personalaufwendungen** entstehen dem Verband dadurch **nicht**.

Für die eigentliche Aufgabenerfüllung der Wasserversorgung ist die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zuständig.

Deshalb führt der Verband selbst auch **keine Investitionen** oder Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Der WVBR schloss das Haushaltsjahr 2019 mit einem **Überschuss von +1.610 EUR** ab, wobei den Erträgen von 59.704 EUR Aufwendungen in Höhe von 58.094 EUR gegenüberstanden. Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen nicht. Der Jahresüberschuss wurde der Rücklage zugeführt.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2019 betrugen die **liquiden Mittel 46.701 EUR**. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die **Verschuldung** des Verbandes konnte im Berichtsjahr durch eine weitere **planmäßige Tilgung** in Höhe von **27 TEUR** kontinuierlich abgebaut werden.

Das **Anlagevermögen** beschränkt sich wie bisher auf die **Beteiligung an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** und ist gegenüber der Eröffnungsbilanz **unverändert mit 9.529 TEUR** in der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Kapitalposition** des WVBR von **9.558 TEUR** nimmt rund **90 %** der Bilanzsumme ein. Die restlichen **10 %** umfassen das **Investitionsdarlehen** bei der Sparkasse Meißen mit **1.065 TEUR**.

Bestandsgefährdende Risiken oder Ereignisse sieht die Geschäftsführung für die zukünftige Verbandsentwicklung **nicht**, sondern geht auch für die Folgejahre bis 2023 von einem **ausgeglichenen wirtschaftlichen Ergebnis des Verbandes** aus.

Als Hauptgesellschafter der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** ist der Verband direkt vom wirtschaftlichen Erfolg dieser Gesellschaft abhängig.

Deren Risiko besteht vor allem in der **Entwicklung des Wasserabsatzes**, da der **Wasserpreis** bis zum Jahr **2021 fest vereinbart** ist.

Die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **1.064 TEUR** (Vorjahr: 1.324 TEUR), welcher zur weiteren Tilgung ihres bestehenden Verlustvortrages eingesetzt wird.

Die GmbH geht auch für die Jahre 2020 bis 2023 von einer weiteren **positiven Unternehmens- und Ergebnisentwicklung** aus.

Geschäftsleitung Wasserverband „Brockwitz-Rödern“

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018 Veränderung in Tsd. Euro	2019:2018 Veränderung in Prozent	2019:2015 Veränderung in Prozent
	absolute Werte							
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Immaterielles Vermögen								
Sachanlagen								
Finanzanlagen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	1.199	1.175	1.166	1.131	1.105	-26	97,70%	92,16%
Vorräte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.166	1.139	1.113	1.085	1.058	-27	97,51%	90,74%
Sonstige Vermögensgegenstände								
Wertpapiere								
Liquide Mittel	33	36	53	46	47	1	102,17%	142,42%
Aktive RAP								
Bilanzsumme	10.728	10.704	10.695	10.660	10.634	-26	99,76%	99,12%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Vermögenslage des WVBR hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut nur wenig verändert; die Reduzierung des Gesamtvermögens insgesamt betrug nochmals -26 TEUR auf nunmehr 10.634 TEUR
- die Verminderung betrifft die Forderungen gegenüber der Wasserversorgungs- GmbH, die die Zins- und Tilgungsraten für das Sparkassendarlehen bedient; die Finanzmittel sind um 1 TEUR angestiegen

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung in Tsd. Euro	Veränderung in Prozent	Veränderung in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	9.560	9.563	9.564	9.557	9.557	0	100,00%	99,97%
Kapitalrücklagen	9.560	9.563	9.564	9.557	9.557	0	100,00%	99,97%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Rückstellungen	2	2	2	2	2	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	1.166	1.139	1.129	1.101	1.075	-26	97,64%	92,20%
... gegenüber Kreditinstituten	1.166	1.139	1.119	1.092	1.066	-26	97,62%	91,42%
Erhaltene Anzahlungen								
... aus Lieferungen und Leistungen								
... gegenüber verbundenen Unternehmen								
Sonstige Verbindlichkeiten			10	9	9	0	100,00%	
Passiver RAP								
Bilanzsumme	10.728	10.704	10.695	10.660	10.634	-26	99,76%	99,12%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- die Kapitalposition des Verbandes hat sich von 9.557 TEUR auf 9.558 TEUR durch den Jahresüberschuss aus 2019 erhöht; dies entspricht einem Anteil am Gesamtkapital des Verbandes von 89,9 %
- die Rückstellungen in Höhe von 2 TEUR betreffen wie im Vorjahr die Prüfungskosten für den Jahresabschluss des laufenden Wirtschaftsjahres
- bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich weiterhin um das Investitionsdarlehen bei der Sparkasse Meißen mit einer Restschuld von 1.065 TEUR.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	25	25	24	24	24	24
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen						
Sonstige Erträge	39	38	37	36	36	36
Gesamtleistung	64	63	61	60	60	60
Materialaufwand und bezogene Leistungen	15	15	15	15	15	15
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	8	8	17	9	8
Gesamtaufwand	23	23	23	32	24	23
Betriebliches Ergebnis	41	40	38	28	36	37
Finanzergebnis	-39	-38	-37	-36	-36	-35
Außerordentliches Ergebnis	1					
Steuern	0			0		
Jahresergebnis	3	2	1	-8	0	2

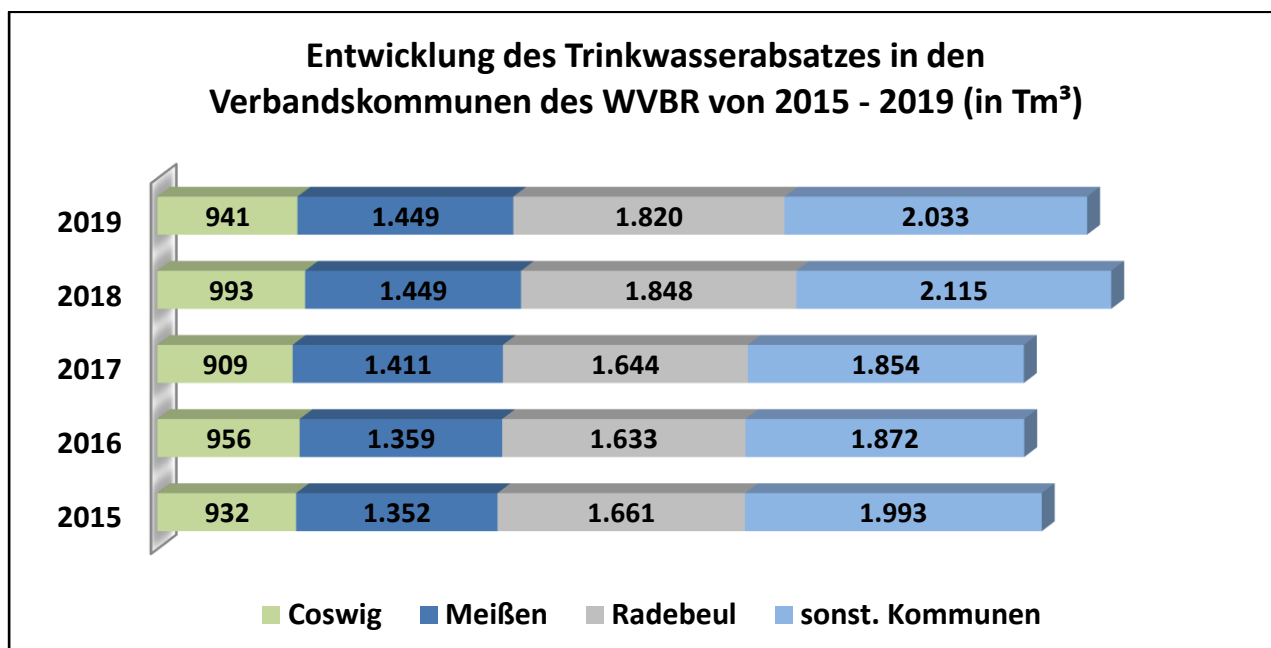
☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- der WVBR weist in seiner Ergebnisrechnung 2019 einen Überschuss in Höhe von +1.610 EUR (Vorjahr: -7.660 EUR) aus, bei Gesamterträgen von 59.704 EUR sowie Aufwendungen von 58.094 EUR
- im Vergleich zum Plan sind vor allem die sonstigen Kosten für Sachverständige bzw. für ehrenamtliche Tätigkeiten gesunken; Personalkosten entstanden nicht

Der Wasserlieferpreis für die Städte und Gemeinden des WVBR beträgt seit dem 01.01.2012 = 0,94 EUR/m³ (netto). Damit ist eine solide wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gesichert.

Die Wasserversorgungs- GmbH erzielte in ihrem Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 1.064 TEUR (Vorjahr: 1.324 TEUR). Die Ergebnisminderung begründet sich vor allem aus den zum Vorjahr geringeren Umsatzerlösen für Trinkwasser sowie dem Anstieg der Fremdleistungskosten bei Netzstörungen

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Trinkwasserabsatzes durch den Wasserverband insgesamt, für die Große Kreisstadt Coswig und andere Verbandskommunen im Zeitraum von 2015 bis 2019.





Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“
Diera - Zehren
Elbtalstraße 11 – 01665 Diera-Zehren

Gründung: November 1991

Basiskapital: 3.469.080 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Klipphausen, Meißen, Niederau, Radebeul, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Gerold Mann, Bürgermeister Gemeinde Klipphausen (bis 30.09.19)
Herr Siegfried Zenker, Bürgermeister Gemeinde Weinböhla (ab 25.11.19)

Geschäftsführer: Herr Hartmut Gottschling

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, die im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Abwasserentsorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband ist auch verantwortlich für die Verwaltung der Verbandsanlagen sowie die Sicherstellung des Kapitalsdienstes für die Darlehensverbindlichkeiten.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des AZV:

- Herr Frank Neupold Frau Cornelia Obst Herr Bernhard Kroemer
- Herr Daniel Horack Herr Winfried Hamann

Das Haushaltsjahr 2019 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2019	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	909.677 €	↓
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	-144.329 €	↑
Gesamtvermögen	65.929.234 €	↓
Investitionen	0 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.418.190 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	5,51 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	< 0	⬜
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	62.272.032 €	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019 (Auszüge)

Der **Abwasserzweckverband** (AZV) ist im **Haushaltsjahr 2019** zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die stetige Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Der Verband weist in seiner **Ergebnisrechnung** einen **Fehlbetrag** von **-144 TEUR** im ordentlichen Ergebnis (Vorjahr: -213 TEUR) aus.

Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus der **planmäßigen Verminderung** der von den Verbandsmitgliedern erhobenen **Aufwandsumlage** sowie den geringeren Abschreibungen infolge Vermögensveräußerung.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2019 betrugen die Bankguthaben rund 27 TEUR. Der Kassenkredit musste im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Der **Finanzbedarf** des AZV wird satzungsgemäß durch die **Erhebung einer Aufwandsumlage** von den Verbandsmitgliedern gedeckt. Im Berichtsjahr 2019 ist dafür ein Betrag von 910 TEUR (Vorjahr: 1.081 TEUR) in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** des Verbandes aus Kreditaufnahmen umfassen das **Investitionsdarlehen** bei der DKB AG. Es wurde im Berichtsjahr ordentlich in Höhe von **500 TEUR getilgt**.

Die **Bilanzsumme** des AZV zum 31.12.2019 hat sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um **2.011 TEUR** (= -3 %) auf **65.929 TEUR vermindert**.

Das Vermögen des AZV besteht im Wesentlichen aus **immateriellen Vermögensgegenständen** in Form von Software und Leitungsrechten an fremden Grundstücken sowie **Anlagen der Abwasserbeseitigung** mit einem **Buchwert** von **65.901 TEUR**.

Darüber hinaus hält der Verband unverändert die **100 % -ige Beteiligung an der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH (2.448 TEUR)**.

Der Abwasserzweckverband beschäftigt selbst **kein eigenes Personal**.

Die Aufgaben der Geschäftsführung werden in **Personalunion** durch den Geschäftsführer der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert.

Entsprechend dem **Betreiber- und Betriebsführungsvertrag** ist diese Gesellschaft auch für die Durchführung der planmäßigen Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen zuständig.

Ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit bleibt auch in den Folgejahren die Fortsetzung der **dinglichen Sicherung der Verbandsleitungen** einschließlich der dazugehörigen Gebäude und Pumpstationen.

Die Geschäftsführung des AZV geht für die Folgejahre bis 2023 wiederum von einem **ausgeglichene**n wirtschaftlichen Verbandsergebnis aus.

Bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung werden dabei **nicht** gesehen. Aus der Corona-Pandemie ergeben sich voraussichtlich keine Auswirkungen für den Verband.

Geschäftsleitung Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera - Zehren“

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2015 bis 2019

Aktiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	74.963	72.839	70.777	67.889	65.901	-1.988	97,07%	87,91%
Immaterielles Vermögen	65	65	72	76	77	1	101,32%	118,46%
Sachanlagen	72.050	69.924	67.854	65.365	63.376	-1.989	96,96%	87,96%
Finanzanlagen	2.848	2.850	2.851	2.448	2.448	0	100,00%	85,96%
Umlaufvermögen	14	20	777	51	27	-24	52,94%	192,86%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern und verbundenen Unternehmen	0							
Sonstige Vermögensgegenstände	0							
Liquide Mittel	14	20	777	51	27	-24	52,94%	192,86%
Aktive RAP	0	1	1	1	1	0	100,00%	
Bilanzsumme	74.977	72.860	71.555	67.941	65.929	-2.012	97,04%	87,93%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2019 im Vergleich zu 2018:

- die vom AZV als immaterielle Vermögensgegenstände bilanzierten Leitungsrechte sind mit 77 TEUR gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um rund 1 TEUR gestiegen
- das Sachanlagevermögen des Verbandes in Form von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen hat sich durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR weiter auf rund 63,4 Mio. EUR verringert; die Finanzanlagen beinhalten in konstanter Höhe ausschließlich die Beteiligung an der Abwasserentsorgungs- GmbH mit 2,45 Mio. EUR

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2015 bis 2019

Passiva	2015	2016	2017	2018	2019	2019:2018	2019:2018	2019:2015
	absolute Werte					Veränderung	Veränderung	Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	37.478	3.974	3.981	3.773	3.630	-143	96,21%	9,69%
Kapitalrücklage	34.372	505	512	304	161	-143	52,96%	0,47%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	0						
Jahresergebnis	0							
Basiskapital	3.106	3.469	3.469	3.469	3.469	0	100,00%	111,69%
Sonderposten mit Rücklageanteil								
Sonderposten für Zuschüsse	31.074	30.012	28.985	27.869	26.873	-996	96,43%	86,48%
Rückstellungen	7	7	7	7	7	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	6.418	38.867	38.582	36.292	35.419	-873	97,59%	551,87%
... gegenüber Kreditinstituten	6.396	38.846	38.576	36.291	35.418	-873	97,59%	553,75%
... aus Lieferungen und Leistungen	22	21	6	1	1	0	100,00%	4,55%
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0						
Passiver RAP				0	0	0		
Bilanzsumme	74.977	72.860	71.555	67.941	65.929	-2.012	97,04%	87,93%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2019 im Vergleich zu 2018:

- das Gesamtkapital des AZV hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.011 TEUR auf 65.929 TEUR vermindert; dies ist u. a. auf einen weiteren Rückgang der Kreditverbindlichkeiten (-873 TEUR) durch planmäßige Tilgung des Darlehens bei der DKB sowie der Kredite gegenüber Gemeinden/Verbänden zurückzuführen
- die Sonderposten für Zuschüsse sind auch in 2019 durch planmäßige Auflösung um 995 TEUR gesunken

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2015 bis 2019

GuV-Daten in TEUR	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ist 2019
Umsatzerlöse	2.698	2.604	2.340	2.092	1.919	1.906
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	3	1	2	2	2	1
Gesamtleistung	2.701	2.605	2.342	2.094	1.921	1.907
Materialaufwand und bezogene Leistungen	22	22	22	22	22	22
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	2.178	2.127	2.070	2.050	2.055	1.989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	15	17	16	17	14
Gesamtaufwand	2.219	2.164	2.109	2.088	2.094	2.025
Betriebliches Ergebnis	482	441	233	6	-173	-118
Finanzergebnis	-254	-242	-232	-220	-26	-26
Außerordentliches Ergebnis	413	0	0	1	0	0
Steuern						
Jahresergebnis	641	199	1	-213	-199	-144

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2019 im Vergleich zu 2018:

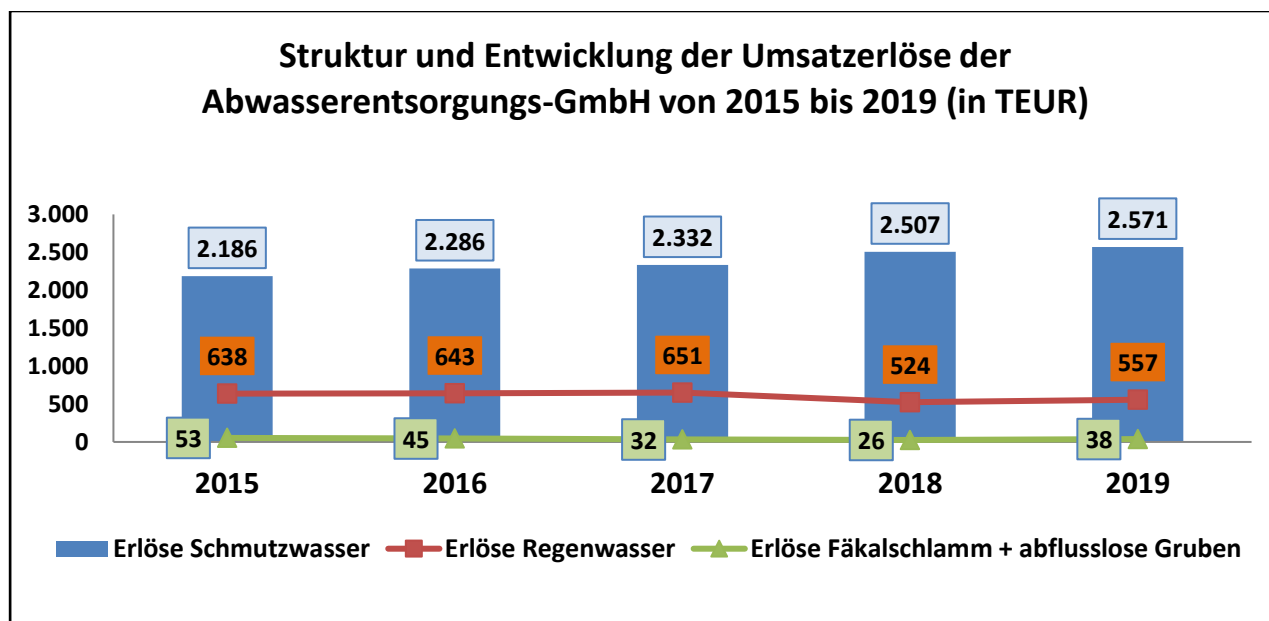
- die Verbandsumlage 2019 zur Deckung der Verwaltungskosten betrug 910 TEUR; sie ist damit um 171 TEUR niedriger als im Vorjahr
- im Gesamtergebnis des AZV für 2019 verbleibt ein Fehlbetrag von -144 TEUR, wobei die Deckung durch Verrechnung mit der bestehenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfolgt

Die Abwasser-, Fäkal- und Regenwasserentsorgung für Verbandsmitglieder des AZV und Dritte wurden wie in den Vorjahren von der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert.

Die Höhe der gereinigten Abwassermenge insgesamt lag 2019 bei 5.355 Tm³ (Vorjahr: 5.119 Tm³).

In der Position Schmutzwasser lagen die Mengen mit 3.339 Tm³ annähernd auf Vorjahresniveau während bei Fremd- und Regenwasser aufgrund der höheren Regenhäufigkeit eine Steigerung um 235 Tm³ zu verzeichnen ist. Im Geschäftsjahr 2019 sind auf der GKA Meißen 192 t Sand, 156 t Rechengut sowie 5.064 t Klärschlamm angefallen. Dies entspricht einer Steigerung in allen Positionen.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Umsatzerlöse der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH in den letzten fünf Jahren entwickelt haben.



4. Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2019

Nachdem in den vorangegangenen Abschnitten die Entwicklung der einzelnen Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung stand, sollen am Ende dieses Beteiligungsberichtes wieder einige ausgewählte Maßnahmen bzw. Vorhaben hervorgehoben werden, die im Jahr 2019 durch die Zusammenarbeit der Stadt und ihrer Unternehmen erfolgreich realisiert wurden.

Mit Blick auf das städtische Baugeschehen hat sich die Tradition fortgesetzt, wonach **alle Hochbaumaßnahmen** der Stadt **von der WVS GmbH Coswig betreut** werden.

Das im Jahr 2018 begonnene Projekt „**Sporthalle Spitzgrund**“, eine neue 2-Feld-Schulsporthalle für das Förderzentrum und die evangelische Oberschule am Standort des Förderzentrums am Sachsenlaufweg, wurde 2019 mit Beginn der Bauarbeiten kontinuierlich fortgesetzt und stellte den Schwerpunkt der Hochbaumaßnahmen dar.

Diese Maßnahme hat einem Umfang von 4.996 TEUR bei 60% Förderung, wobei sich der Landkreis Meißen und die Stadt Coswig den Eigenanteil teilen. Bis einschließlich 2019 wurden für Bau- und Planungsleistungen bereits rund 3.006 TEUR verauslagt.



Außenansicht Sporthalle im Bau



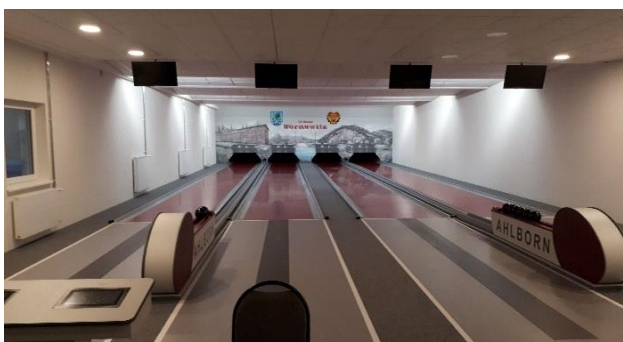
Innenansicht Sporthalle im Bau

Weitere nennenswerte Hochbaumaßnahmen erfolgten im Jahr 2019 in der **Grundschule Brockwitz**. Hier wurde die Heizungsanlage erneuert durch Umrüstung von Öl auf Gas. Insgesamt sind dafür ausschließlich Eigenmittel in Höhe von 53,1 TEUR ausgegeben worden. Diese Maßnahme ist ein Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgase.

Die Fortsetzung des Ersatzneubaus der **Kegelbahn Neusörnewitz** auf dem Sportplatz Kahlhügelweg war ebenfalls ein Schwerpunkt 2019. Die Maßnahme ist fast abgeschlossen mit Aufwendungen von 637,7 TEUR in diesem Jahr. Die Gesamtkosten dafür betragen 1.206,5 TEUR. Neben Versicherungsleistungen in Höhe von 568,5 TEUR steuert der Freistaat Sachsen Fördermittel in Höhe von 266,4 TEUR bei.



Außenansicht des Ersatzneubaus



Innenansicht neue Kegelbahn

Am Standort **Grundschule Mitte** wurde 2019 mit dem **Neubau der Musikschule** begonnen. Diese Maßnahme mit einem Gesamtumfang von 2.475,2 TEUR wird im Programm „Stadtumbau Ost“ mit insgesamt 1.056,6 TEUR sowie über das Programm „Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes“ mit 210 TEUR gefördert. Bis einschließlich 2019 sind Kosten in Höhe von 1.537,2 TEUR entstanden.



Innenausbau nach Montage der Module



Lageplan

In der **Kita Spitzgrundspatzen** wurde mit Maßnahmen zur Brandschutzsanierung in Höhe von 115 TEUR begonnen. Sie werden mit Fördermitteln in Höhe von 31,9 TEUR unterstützt. Insgesamt fielen bisher Kosten in Höhe von 74,7 TEUR an.

Weitere Hochbaumaßnahmen im Umfang von 62,9 TEUR wurden 2019 **durch die WVS GmbH betreut**. Dabei handelt es sich um diverse **kleinere Bauleistungen** an Schulen und Kindertagesstätten sowie **Planungen in Vorbereitung der baulichen Umsetzung des Digitalpaktes** sowie für den **Neubau der Kita Salzstraße**. Im Rahmen von **Instandhaltungsprojekten** betreute die WVS Maßnahmen im Wert von insgesamt 302,5 TEUR, die die Bereiche Schulen, Kita's, Verwaltungsgebäude und Feuerwehr betrafen.

Bei einigen **Straßenbauvorhaben bzw. Gewerbegebietsentwicklungen** kam es zu Gemeinschaftsmaßnahmen mit der WAB Coswig GmbH bzw. dem Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (Trink- und Abwasser) sowie den Technischen Werken Coswig GmbH (Straßenbeleuchtung).

Unter anderem sind dabei die **Straßensanierungsvorhaben „Kiefern-, Nord- und Siedlerstraße“**, **„Parkplatz Rathaus“** und das **Gewerbegebiet EWS** zu nennen, an deren Finanzierung sich die Gesellschaften im Jahr 2019 mit rund 217 TEUR beteiligten.

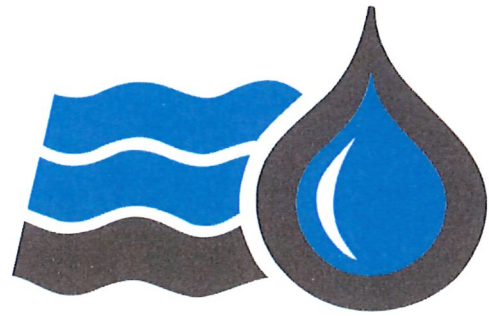
5. Abkürzungsverzeichnis

AZV	Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera - Zehren“
BHKW	Blockheizkraftwerk
BVG	Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
EBG	Elbtal-Beteiligungsgesellschaft
EKDC	Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GKA	Gemeinschaftskläranlage
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
kW	Kilowatt
MWh	Megawattstunde
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SWE	Stadtwerke Elbtal GmbH
SVC	Stadtverwaltung Coswig
TEUR	Tausend Euro
TWC	Technische Werke Coswig GmbH
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WAB Coswig mbH	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH
WAB R+C mbH	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
WBV GmbH	Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig
WRM GmbH	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
WVBR	Wasserverband „Brockwitz-Rödern“
WVS GmbH	Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

Wasserverband
Brockwitz-Rödern

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2019
(Beteiligungsbericht 2019)**

**Wasserverband
Brockwitz-Rödern**



Bericht
über wirtschaftliche Betätigung 2019
(Beteiligungsbericht 2019)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern - Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung	8
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	9
1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
1.1 Beteiligungsübersicht	10
1.2 Finanzbeziehungen	11
1.3 Organe der Gesellschaft	11
1.4 Sonstige Angaben	12
1.5 Jahresabschluss 2019	13
1.6 Lagebericht 2019	15
2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
2.1 Beteiligungsübersicht	21
2.2 Finanzbeziehungen	21
2.3 Organe der Gesellschaft	22
2.4 Sonstige Angaben	22
2.5 Jahresabschluss 2019	22
2.6 Lagebericht 2019	24
Impressum	27

Vorwort

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern legt hiermit den Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 vor.

Mit der jährlichen Berichterstattung erfüllt der Wasserverband seine gesetzliche Pflicht zur Transparenz und Offenlegung gegenüber den Verbandsgremien, der Verwaltung und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Zudem bietet sie die Möglichkeit, die aktuelle Situation der Unternehmen genauer zu beschreiben und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung zu geben.

Die Basis für die Erstellung des Beteiligungsberichtes bildet das betriebswirtschaftliche Zahlenmaterial der geprüften Jahresabschlüsse 2019 der Beteiligungsgesellschaften. Zudem enthält der Bericht ausgewählte Kennzahlen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie Informationen zu den Beschäftigtenzahlen, zur Zusammensetzung der Geschäftsführungen und Überwachungsorgane.

Veränderungen im Beteiligungsportfolio gab es im Jahr 2019 nicht. Zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben bedient sich der Wasserverband Brockwitz-Rödern seit dem Jahr 2001 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, an welcher er als Mehrheitsgesellschafter direkt beteiligt ist. Weiterhin besteht ein mittelbares Beteiligungsverhältnis an der Dienstleistungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Wie bereits in den Vorjahren, konnten die Beteiligungsgesellschaften des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern auch im Geschäftsjahr 2019 ihre erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen. Diese Entwicklung zeigt, dass sich das Übertragen kommunaler Aufgaben auf privatrechtliche Organisationsformen bewährt hat. Die Aufgabenerfüllung erfolgt zuverlässig und verantwortungsvoll, auf hohem Qualitätsniveau sowie in wirtschaftlich angemessener Weise. Hervorzuheben ist, dass auch während der Extremwitterungslage 2019 mit Hitze und anhaltender Trockenheit nunmehr das zweite Jahr in Folge, die Trinkwasserversorgung im Gebiet des Wasserverbandes über die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu jeder Zeit gewährleistet war.

Vor diesem Hintergrund gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien, die mit ihrer engagierten und verantwortungsvollen Arbeit zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungsgesellschaften beigetragen haben.



Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern – Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Wasserverband Brockwitz-Rödern den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die Unternehmen des Wasserverbandes geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei werden die einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszweckes beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung des jeweiligen Unternehmens.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gelegt, welcher die Erfüllung der originären Verbandsaufgabe des Wasserverbandes obliegt.

Weiterhin werden Aussagen zur Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH getroffen, an welcher der Wasserverband über die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH mittelbar beteiligt ist.

Die Rechnungsdaten der testierten Jahresabschlüsse 2019 mit den entsprechenden Lageberichten und den dazugehörigen Prüfberichten bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes. Zum Vergleich und zur Darstellung der Entwicklung werden die Rechnungsdaten der dem Berichtsjahr vorangegangenen zwei Geschäftsjahre mit aufgeführt.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2019

Mit Gründung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und der Beteiligung der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH als strategischer Partner zu 49 % wurden im Jahr 2001 die Strukturveränderungen zur Konsolidierung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern abgeschlossen. Auf der Grundlage des geschlossenen Betreibervertrages wurde der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH die Aufgabenerfüllung der überörtlichen Trinkwasserversorgung übertragen.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch im Berichtsjahr 2019 die Hauptaufgabe der Gesellschaft, die kontinuierliche und qualitätsgerechte Wasserlieferung an die Mitgliedskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und an ihre sonstigen Vertragspartner, jederzeit vollumfänglich erfüllt.

Zum 01.01.2012 wurde der seit 2009 geltende Wasserpreis gemäß der Entscheidung der Gesellschafter von netto 0,84 EUR/m³ auf netto 0,94 EUR/m³ angehoben. Diese Anpassung stellt eine Maßnahme zur Sicherung der künftigen Leistungsfähigkeit der Gesellschaft dar und ist u. a. Bestandteil einer im Jahr 2008 abgeschlossenen und notariell beurkundeten Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.064 (im Vorjahr TEUR 1.324) ab. Grund für die im Vergleich zum Vorjahr eingetretene Ergebnisminderung sind der geringere Wasserabsatz sowie die höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen infolge störungsbedingter Maßnahmen im Rohrnetz.

Auch im Geschäftsjahr 2019 erbrachte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH neben dem Kerngeschäft wieder Betriebsführungsleistungen im kaufmännischen Bereich, welche sich erlössteigernd auswirkten. Dieses zusätzliche Geschäftsfeld soll auch weiterhin beibehalten werden.

Im Investitionsbereich erfolgten im Wesentlichen Maßnahmen zur Ertüchtigung der Wasserfassungsanlagen des Wasserwerkes Rödern, Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Anlagenschutzes. Weiterhin wurden die Leistungen zur dinglichen Sicherung des Leitungsbestandes entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen fortgeführt.

Zum 01.05.2002 erfolgte die Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu 60 % an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH als mittelbare Beteiligung des Wasserverbandes.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH wurde am 01.08.2000 unter dem Namen M+D Kommunalservice GmbH als zunächst rein privatrechtliches Unternehmen gegründet.

Hauptaufgabe dieses Unternehmens ist die Erledigung von technischen Dienstleistungen im kommunalen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsbereich. Diese Leistungen werden zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Kommune erbracht.

Zielsetzung der Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ist es, das Dienstleistungsangebot zu erweitern. So soll vor allem für die Verbandsmitglieder im Bereich Trinkwasser durch die Verantwortung in „einer Hand“ und damit verbunden durch bessere Einflussnahmemöglichkeiten eine durchgängig qualitativ hochwertige Versorgung, begonnen bei der Aufbereitung, über die Verteilung bis zur Abnahme durch den Endverbraucher, gewährleistet werden.

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH spiegelt sich in der anhaltend stabilen Lage der Gesellschaft wider, welche auch auf gezieltes Kostencontrolling zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 belaufen sich auf 2.743 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier ein Anstieg um 301 TEUR zu verzeichnen, der auf eine bessere Auftragslage im Geschäftsjahr zurückzuführen ist.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 96 (Vorjahr TEUR 46) ab.

Ausblick

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligungsgesellschaften des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ist als gefestigt und stabil zu bewerten. Die erlöswirksamen Verträge sind langfristig gebunden. Derzeit bestehen für die Gesellschaften keine bestandsgefährdenden Risiken.

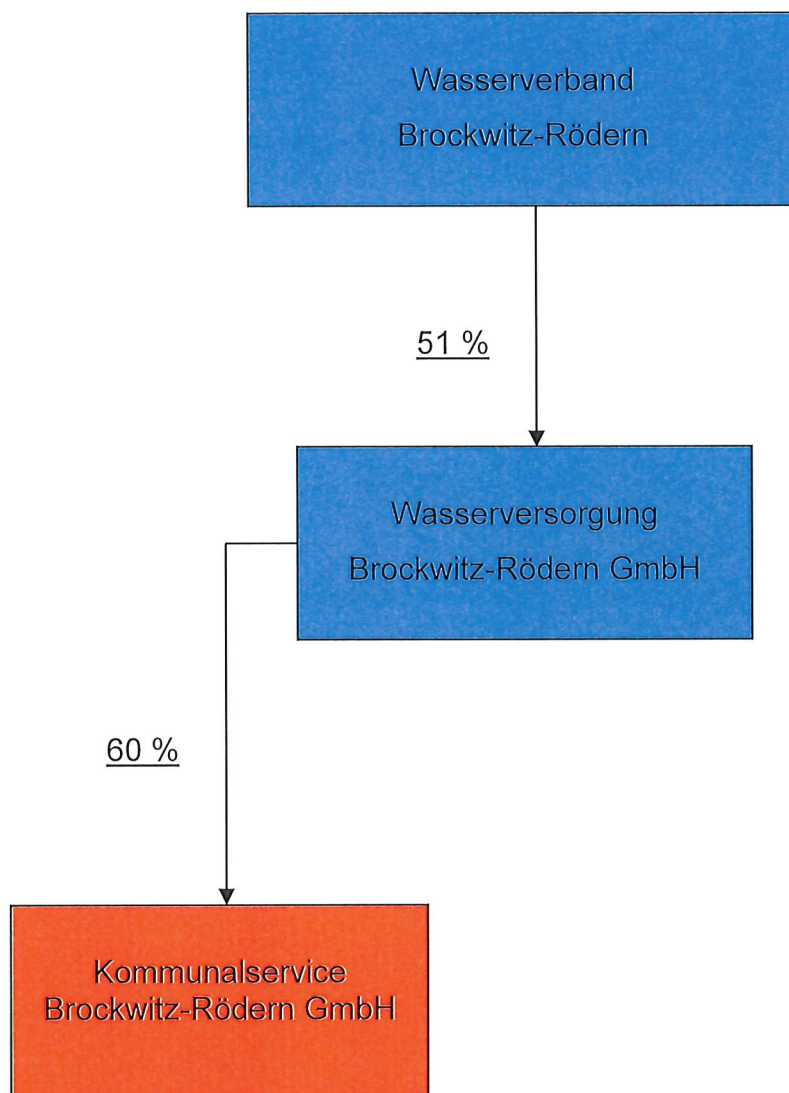
Für die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH bleiben nach wie vor die jeweiligen Witterungsbedingungen sowie die wirtschaftlichen und demographischen Entwicklungen in der Region maßgebliche Faktoren, die sich auf den Wasserabsatz und damit auf das Betriebsergebnis direkt auswirken.

Der Schwerpunkt bei der künftigen Investitionstätigkeit wird in der bautechnischen und technologischen Ertüchtigung und Erhaltung der bestehenden Versorgungsanlagen liegen.

Für den Zeitraum ab dem Jahr 2022 sind für die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH auf Grund der ausgesprochenen Kündigungen des Konsortialvertrages und des Gesellschaftsvertrages durch den Wasserverband zum jetzigen Zeitpunkt keine Prognosen für die Entwicklung der Gesellschaft möglich.

Zielstellung für die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH bleibt weiterhin, die technischen Dienstleistungsaufgaben auf dem Sektor der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung zu festigen und auszubauen.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2019)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 19084
Gesellschaftsvertrag:	26. Oktober 2000 mit Nachtrag vom 4. September 2001
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter und Anteile:	Wasserverband Brockwitz-Rödern 12.750 EUR (51 % der Gesellschaftsanteile) DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH 12.250 EUR (49 % der Gesellschaftsanteile)
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung der Verbandsgemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern mit Trinkwasser. Die Gesellschaft errichtet, betreibt, unterhält und erweitert im Bedarfsfall Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und Hauptverteilung.</p> <p>Weiterer Unternehmenszweck sind die Erzeugung, der Ankauf und der Verkauf von Wasser, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Grundstücken und Anlagen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, die zur Erreichung der vorgenannten Zwecke geeignet oder bestimmt sind.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie darf Zweigniederlassungen gründen.</p>

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges (Schuldendienst der GmbH an den Verband zur Zins- u. Tilgungsleistung für Verbindlichkeiten des Verbandes)	62,5
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter-
versammlung:

Im Berichtsjahr 2019 wurden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
als Vertreter des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
und dessen Verbandsvorsitzender

Herr Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Frau Ursula Gefrerer
Geschäftsführerin der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreterin der DREWAG

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Herr Jörg Hänisch
Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg

Herr Steffen Sang
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:
Vorsitzender:	Herr Frank Neupold (bis 31.12.2019) Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Dr. Frank Brinkmann Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
Mitglieder:	Herr Bert Wendsche Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul Herr Olaf Raschke Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen Herr Gerold Mann (bis 30.09.2019) Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen Herr Siegfried Zenker (ab 11.11.2019) Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla Herr Steffen Sang Bürgermeister der Gemeinde Niederau Frau Ursula Gefrerer Geschäftsführerin der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH Herr Ulrich Sucolowsky (bis 31.12.2019) Bereichsleiter der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH Herr Gerd Kaulfuß (bis 31.12.2019) Geschäftsführer der DREWAG Netz GmbH
Geschäftsführer:	Herr Hartmut Gottschling, Dipl.-Ingenieur Herr Gunter Menzel, Dipl.-Ingenieur

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: (durchschnittlich)	14	davon	2 Geschäftsführer 12 Arbeitnehmer
---	----	-------	--------------------------------------

1.5 Jahresabschluss 2019

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2019 (TEUR)	PLAN 2019 (TEUR)	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Anlagevermögen	15.818	15.853	16.308	16.886
Umlaufvermögen	705	541	739	764
Rechnungsabgrenzungsposten	18	5	8	15
Bilanzsumme Aktiva	16.541	16.399	17.055	17.665
Eigenkapital	11.967	11.422	10.903	9.579
Sonderposten für Investitionen	1.324	1.299	1.402	1.481
Rückstellungen	78	70	92	92
Verbindlichkeiten	3.172	3.608	4.658	6.513
Bilanzsumme Passiva	16.541	16.399	17.055	17.665

Gewinn und Verlustrechnung	2019 (TEUR)	PLAN 2019 (TEUR)	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Umsatzerlöse	6.452	5.809	6.574	6.006
Andere aktivierte Eigenleistungen	3	0	6	7
Sonstige betriebliche Erträge	105	95	114	132
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.470	3.050	3.292	3.013
Personalaufwand	913	929	920	867
Abschreibungen	746	737	781	814
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321	315	330	321
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kostenübernahme Wasserverband)	35	34	37	37
Ergebnis nach Steuern	1.075	839	1.334	1.093
sonstige Steuern	11	11	10	11
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.064	828	1.324	1.082

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2019	PLAN 2019	2018	2017
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Abschreibungen (TEUR)	746	737	781	814
Neuinvestitionen (TEUR)	259	365	209	202
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	288,0 %	201,9 %	373,7 %	403,0 %
Anlagevermögen (TEUR)	15.818	15.853	16.308	16.886
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	16.541	16.399	17.055	17.665
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	95,6 %	96,7 %	95,6 %	95,6 %
Fremdkapital (TEUR)	4.573	4.977	6.152	8.086
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	27,6 %	30,3 %	36,1 %	45,8 %
Eigenkapital (TEUR)	11.967	11.422	10.903	9.579
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	72,3 %	69,7 %	63,9 %	54,2 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	3.172	3.608	4.658	6.513
Umlaufvermögen (TEUR)	705	541	739	764
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	2.467	3.067	3.919	5.749
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	1.668	1.331	1.541	1.470
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	42,3 %	40,6 %	47,9 %	52,0 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (TEUR)	1.064	828	1.324	1.082
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	8,9 %	7,2 %	12,1 %	11,3 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	6,7 %	5,3 %	8,0 %	6,3 %
<u>Mengenbilanz</u>				
verkaufte TW-Menge (Tm³)	6.768,0	6.040,0	6.863,0	6.253,5

1.6 Lagebericht 2019

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH (nachfolgend Gesellschaft genannt) hat ihre Hauptaufgabe für eine vertragsgemäße Wasserlieferung an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und weiterer Abnehmer jederzeit erfüllt.

Der Wasserabgabepreis für die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern beläuft sich seit dem 1. Januar 2012 auf EUR 0,94 je m³ (netto) und steht mit den bereits im Jahr 2008 aktualisierten Wasserabgabeverträgen im Einklang. Der Wasserabgabepreis sichert eine beständige Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft entsprechend den von den Gesellschaftern festgeschriebenen Vorgaben.

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2019 die ihr durch Dritte übertragenen kaufmännischen Dienstleistungen zuverlässig erfüllt. Die Ertragslage bei kaufmännischen Dienstleistungen für Dritte ist stabil geblieben. Dieses Geschäftsfeld ist durch die Gesellschaft auch weiterhin zu behaupten. Andere Geschäftsfelder mit signifikantem Erlöszuwachs erschließen sich durch die Gesellschaft nicht.

Im Jahr 2008 sind weitergehende Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft beschlossen worden. Diese Maßnahmen wurden durch die beiden Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern und DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (nachfolgend DREWAG genannt) in einer Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag notariell festgeschrieben. Damit liegen für die Geschäftsführung bis zum Jahr 2021 verbindliche Regelungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft vor.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH mit Sitz in Coswig; sie hält einen Anteil von 60 % der Gesellschaftsanteile bei einem Stammkapital von EUR 25.000,00. Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH erfüllt zuverlässig die ihr von Städten und Gemeinden, vor allem aus dem Landkreis Meißen, übertragenen Leistungen und hat somit die Geschäftsentwicklung weiter stabilisiert.

2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.064 (Vorjahr TEUR 1.324).

Damit wurde das Vorjahresergebnis nicht erreicht. Die gegenüber dem Vorjahr eingetretene Ergebnisminderung begründet sich einerseits aus den gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallenen Umsatzerlösen Trinkwasser infolge eines geringeren Wasserabsatzes und andererseits aus höher ausgefallenen bezogenen Leistungen infolge störungsbedingter Maßnahmen im Rornetz.

An die im Wasserverband Brockwitz-Rödern zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden wurden insgesamt 6.243 Tm³ Trinkwasser geliefert (Vorjahr 6.405 Tm³). Damit wurde der seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2001 zweithöchste Trinkwasserabsatz erzielt.

Die Weiterverteilung an andere Abnehmer außerhalb des Verbandsgebietes ist gegenüber dem Vorjahr (458 Tm³) mit 525 Tm³ erneut angestiegen. Dieser Anstieg ist aus einer höheren Wasserlieferung an die DREWAG in den Dresdener Nordraum begründet. Die Weiterverteilung betrifft im Wesentlichen Wasserlieferungen an die DREWAG für die Trinkwasserversorgung des Dresdner Nordraumes (408 Tm³), an die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (46 Tm³) und an den Zweckverband Wasserversorgung Meißner Hochland (60 Tm³).

Das Wasseraufkommen teilt sich in die durch die DREWAG gelieferte Trinkwassermenge in Höhe von 4.973 Tm³ (Vorjahr 4.968 Tm³) und dem Eigenaufkommen der Gesellschaft in Höhe von 1.942 Tm³ (Vorjahr 2.010 Tm³) auf. Das Eigenaufkommen der Gesellschaft wurde ausschließlich durch das Wasserwerk Rödern realisiert. Der Wasserbezug durch den Wasserzweckverband Freiberg in Höhe von 9 Tm³ (Vorjahr 9 Tm³) vervollständigt das Jahresaufkommen 2019.

Wasserabsatz und Wasseraufkommen haben sich folgendermaßen entwickelt (%-Angaben im Rundungsbereich):

Entwicklung des Wasserabsatzes

Städte und Gemeinden	Wasserabsatz in Tm³			Vergleich in %	
	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	Ist 2019 zu Ist 2018	Ist 2019 zu Plan 2019
Coswig	992,8	900,0	941,4	-5,2	+4,6
Diera-Zehren	143,8	130,0	139,8	-2,8	+7,5
Ebersbach	131,0	120,0	126,0	-3,8	+5,0
Klipphausen	166,7	120,0	140,8	-15,5	+17,3
Meißen	1.448,9	1.300,0	1.448,7	0	+11,4
Moritzburg	437,9	400,0	411,5	-6,0	+2,9
Niederau	189,8	170,0	183,1	-3,5	+7,7
Radebeul	1.847,8	1.550,0	1.819,7	-1,5	+17,4
Radeburg	428,7	370,0	423,9	-1,1	+14,6
Klipphausen (OT Triebischtal)	136,6	130,0	136,4	0	+4,9
Weinböhla	481,0	440,0	471,5	-2,0	+7,2
Zwischensumme	6.405,0	5.630,0	6.242,8	-2,5	+10,9
WV Riesa-Großenhain	44,6	40,0	46,4	+4,0	+16,0
Eigenbetrieb BH	10,5	10,0	10,9	+4,8	+9,0
ZV MHL	55,5	60,0	60,1	+8,3	0
DREWAG	347,4	300,0	407,8	+17,4	+35,9
Gesamtsumme	6.863,0	6.040,0	6.768,0	-1,0	+12,0

Entwicklung des Wasseraufkommens

Kapazitäten	Wasseraufkommen in Tm³			Vergleich in %	
	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	Ist 2019 zu Ist 2018	Ist 2019 zu Plan 2019
DREWAG Bezug	4.967,6	4.370,0	4.973,0	+0,1	+13,8
ZVW Freiberg Bezug	8,8	9,0	8,7	-1,1	-3,3
WW Rödern	2.009,8	1.710,0	1.942,0	-3,4	+13,6
Gesamt	6.986,2	6.089,0	6.923,7	-1,0	+13,7

Die Bilanz der Gesellschaft bildet die für ein Unternehmen der Wasserversorgung typische Struktur ab.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 514 auf TEUR 16.541 vermindert.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 15.818 geprägt. Den im Jahr 2019 erfolgten Abgängen und Abschreibungen von insgesamt TEUR 749 stehen Zugänge in Höhe von TEUR 259 gegenüber. Das Anlagevermögen hat sich somit um TEUR 490 verringert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen durch Forderungen aus Wasserlieferungen geprägt und befinden sich annähernd auf Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2019 erzielten Jahresüberschusses von TEUR 1.064 das Eigenkapital auf TEUR 11.967 (Vorjahr TEUR 10.903) erhöht. Fördermittel und Zuschüsse Dritter zuzüglich Baukostenzuschüsse sind im Jahr 2019 nicht an die Gesellschaft geflossen. Die Sonderposten haben sich insgesamt um TEUR 78 vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt TEUR 78 (Vorjahr TEUR 92). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurden um TEUR 1.470 vermindert. Darunter fallen im Wesentlichen mit TEUR 1.500 die anteilige Tilgung des von der DREWAG gewährten Gesellschafterdarlehens und mit TEUR 27 die Tilgung des vom Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern durchgereichten Darlehens. Die konsequente Entschuldungsstrategie der Gesellschaft konnte somit fortgesetzt werden.

Dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.778 stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von TEUR 259 und aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 1.562 gegenüber. Insgesamt hat sich der Liquiditätsstand um TEUR 43 auf TEUR 177 vermindert.

Die Liquiditätssteuerung ist an der mit den Gesellschaftern DREWAG und Wasserverband Brockwitz-Rödern getroffenen Regelung gebunden, wonach freie Liquidität zur Tilgung der gewährten Gesellschafterdarlehen einzusetzen ist.

3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Anschaffungen und Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 259 realisiert. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Ertüchtigung der Wasserfassungsanlagen für das Wasserwerk Rödern, auf Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem, auf Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Anlagenschutzes sowie auf die im Zusammenhang mit den Bestimmungen des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) stehenden Kosten zur Eintragung von Dienstbarkeiten zur dinglichen Sicherung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen Trinkwasserleitungen.

4 Chancen und Risikobericht

Die Geschäftsabläufe der Gesellschaft basieren vor allem auf dem bestehenden Konsortialvertrag und dem Gesellschaftervertrag sowie dem

- zwischen der DREWAG und der Gesellschaft abgeschlossenen Darlehensvertrag,
- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Finanzierungsvertrag für Zins- und Tilgungsleistungen bei dem im Wasserverband Brockwitz-Rödern verbliebenen Darlehen,
- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Betreibervertrag,
- zwischen der DREWAG und der Gesellschaft abgeschlossenen Wasserliefervertrag,
- mit jeder Kommune des Versorgungsgebietes abgeschlossenen Wasserliefervertrag.

Für die Gesellschaft wurden die im Jahr 2007 beauftragten gutachterlichen Empfehlungen über die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gesellschaft für den Zeitraum bis 2021 umgesetzt und am 2. Juni 2008 mit einer Zusatzvereinbarung des am 14. Mai 2001 geschlossenen Konsortialvertrags notariell beurkundet. Kernpunkte der darin getroffenen Regelungen sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von täglich 3.550 m³ im Grundlastbetrieb (Regelbetrieb), der Erwerb der Hauptverteilungsleitung Radebeul und die Möglichkeit im Falle einer durch Preisanpassungen nicht mehr gedeckten und zu vertretenden Kostenentwicklung, Preiserhöhungen gegenüber den Kommunen des Versorgungsgebietes durchzuführen. Außerdem bekräftigen die Gesellschafter ihr gemeinsames Ziel einer bis zum 31. Dezember 2021 vollständigen Entschuldung der Gesellschaft.

Überdies hat die Gesellschaft Planungssicherheit für die künftige Bewirtschaftung der Eigenversorgungsanlage Wasserwerk Rödern erhalten. Die zuständige Behörde ist der Antragstellung über die weitere Wassernutzung durch die Wasserfassung Rödern gefolgt und hat die dafür erforderliche Genehmigung erteilt. Auf Grund der aktuellen Trinkwasserversorgungskonzeption wird künftig nur noch das Wasserwerk Rödern als Eigenerzeugungsanlage der Gesellschaft benötigt. Alle anderen seit dem Jahr 2001 (Wasserwerk Coswig I) oder zu einem späteren Zeitpunkt (Wasserwerk Meißen-Siebeneichen) in Reserve gestellten Trinkwassergewinnungs- und -aufbereitungsanlagen wurden seit ihrer Außerbetriebnahme nicht mehr reaktiviert und werden vor dem Hintergrund der aktuellen Trinkwasserversorgungskonzeption in der Zukunft auch nicht mehr benötigt.

Mit der erteilten wasserrechtlichen Genehmigung einerseits und dem mit der DREWAG seit dem Jahr 2001 bestehenden Wasserbezugsvertrag andererseits, sind nach heutigem Stand keine technischen Risiken für eine vertragsgemäße Wasserlieferung durch die Gesellschaft erkennbar.

Für die Gesellschaft bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken. An dieser Einschätzung hält die Geschäftsführung auch vor dem Hintergrund der im Jahr 2009 getroffenen Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) über Wasserpreise sowie einer bereits im Jahr 2013 veranlassten vertraglichen Änderung der Wasserlieferung an die Gemeinde Ebersbach für die Ortsteile Bieberach, Ebersbach, Naunhof und Rödern fest. Dieser Änderung liegt der Eintritt der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in den Wasserlieferungsvertrag vom 07.12.2000/06.02.2001 auf Grund der Ausgliederung des Regiebetriebes „Trinkwasserversorgung“ der Gemeinde Ebersbach zur Aufnahme auf die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH nach § 168 UmwG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zugrunde. Der Ausgliederung des Regiebetriebes „Trinkwasserversorgung“ der Gemeinde Ebersbach wurde seitens des Rechts- und Kommunalamtes im Landratsamt Meißen als die für die Gemeinde Ebersbach zuständige Rechtsaufsichtsbehörde zugestimmt. Demnach ist seit dem 1. August 2013 die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH Empfängerin der Wasserlieferung. Die für die Erlösentwicklung maßgebenden Wasserlieferungs- und Dienstleistungsverträge sind mit einer langen Laufzeit gebunden worden. Die Entwicklung der Wasserpreise wurde mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern langfristig bis zum 31. Dezember 2021 vereinbart.

Außerdem ist die Gesellschaft durch das vom Gesellschafter DREWAG gewährte Gesellschafterdarlehen mit einer Kreditlinie von bis zu EUR 17,5 Mio. jederzeit zahlungsfähig.

Die unterjährige Geschäftsentwicklung bildet die Gesellschaft zeitnah im SAP-Buchungssystem ab. Auf dieser Grundlage basiert ein monatliches Controlling des Geschäftsganges. Außerdem nimmt die Gesellschaft in regelmäßigen Abständen eine Risikoabschätzung vor. Damit können Risiken der unterjährigen Geschäftsentwicklung rechtzeitig festgestellt und geeignete Gegenmaßnahmen entwickelt werden.

Maßgeblich für das Betriebsergebnis bleibt das Risiko der Wasserabsatzentwicklung, die in dem Versorgungsgebiet vor allem auch durch die Witterungslage in der Vegetationsperiode geprägt ist. Für die Wasserabsatzentwicklung der kommenden Jahre können keine schlüssigen Prognosen erstellt werden. Auch die von den Städten und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern im Betrachtungszeitraum bis zum Jahr 2020 eingeschätzte Bevölkerungs- und Wasserbedarfsentwicklung gibt keine Hinweise auf einen signifikanten Zuwachs des Wasserabsatzes. Andererseits ist in den Jahren 2018 und 2019 eine klimatologisch bedingte Absatzsteigerung durch länger anhaltende Trockenperioden zu verzeichnen.

Besondere Beachtung findet künftig auch weiterhin die technische Entwicklung des betriebsnotwendigen Anlagenbestandes entsprechend den mit der Trinkwasserverordnung (TVO) verbundenen Anforderungen. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen mit der in der Zusatzvereinbarung des am 14. Mai 2001 abgeschlossenen Konsortialvertrages aufgenommenen Regelung des Wasserbezuges von der DREWAG im engen Zusammenhang. Dabei wird die Erhaltungsstrategie für das Wasserwerk Rödern einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Wie in den Vorjahren, wurde auch für 2019 keine bilanzielle Vorsorge für ggf. anstehende Entschädigungsleistungen für grunddienstrechtliche Angelegenheiten getroffen. Auf Grund der bisherigen Erkenntnisse schätzt die Geschäftsführung das Risiko von entstehenden Zahlungsverpflichtungen als gering ein.

Das Personalentwicklungskonzept sieht keinen Zuwachs des Personalbestandes vor. Die Gesellschaft greift für bestimmte Leistungen des Anlagenbetriebes und der Anlageninstandhaltung bereits auf fremde Dienstleistungen zurück.

5 Prognosebericht

Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie aus den abgeschlossenen Vereinbarungen – insbesondere zur Wasserlieferung und zum Wasserbezug – erwartet die Geschäftsführung für 2020 und 2021 eine erfolgreiche Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese Einschätzung trifft auch auf die Einhaltung der Verpflichtungen zur Tilgung des von der DREWAG bereitgestellten Gesellschafterdarlehens sowie auf die zu erfüllenden Zins- und Tilgungsleistungen für das Darlehen beim Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern zu und ist regelmäßiger Bestandteil der Berichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Für den Zeitraum ab 2022 sind derzeit auf Grund der vom Mehrheitsgesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern am 4. Dezember 2018 form- und fristgemäß ausgesprochenen Kündigungen des Konsortialvertrages vom 14. Mai 2001 und des Gesellschaftsvertrages vom 4. September 2001 keine Prognosen für die technische und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft möglich. Die unternehmerische Führung durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH endet am 31. Dezember 2021.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres 2020 und des Folgejahres 2021 orientiert sich vor allem auf dem seit 1. Januar 2012 wirksamen Wasserabgabepreis, auf die Beibehaltung von Dienstleistungen gegenüber anderen Dritten sowie auf die Einhaltung der im Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung Fremdbezug und Eigenaufkommen von Trinkwasser.

Der Wirtschaftsplan enthält für das Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse von ca. EUR 5,9 Mio. und ein Jahresergebnis von ca. TEUR 964.

Auf Grund der für die wirtschaftliche Stärkung weitestgehend abgeschlossenen Maßnahmen, richtet die Gesellschaft ihre Anstrengungen unverändert auf die bautechnische und technologische Erhaltung und Ertüchtigung der betriebsnotwendigen Anlagen. Hierbei sind vor allem die bautechnischen und technologischen Anlagen der Wasserefassung und des Wasserwerkes Rödern sowie die Rekonstruktion von sanierungsbedürftigen Wasserspeicher- und Förderanlagen (Hochbehälter und Pumpwerke) hervorzuheben. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der geltenden Wasserversorgungskonzeption der Gesellschaft sowie den in den wasserrechtlichen Genehmigungen enthaltenen Bedingungen.

Die Personalplanung der Gesellschaft geht auch im Geschäftsjahr 2020 unverändert von zwölf aktiven Beschäftigungsverhältnissen zuzüglich zwei Geschäftsführer aus. Die Beschäftigungsverhältnisse sichern auch die mit der Gesellschaft vereinbarten kaufmännischen Dienstleistungen für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH und die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Für die Beteiligungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ist das Controllingsystem beizubehalten. Diese Gesellschaft verzeichnet in den Geschäftsbereichen Betriebsführung und Instandhaltung/Neubauleistungen stabile Geschäftsabläufe. Nach heutiger Einschätzung liegen keine Hinweise auf eine risikobehaftete Beteiligung vor. Die Beteiligungsgesellschaft erwirtschaftet ihre Ergebnisse auch künftig überwiegend im unterjährigen Auftragsgeschäft für die Mitglieder des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern.

Coswig, 5. März 2020

Hartmut Gottschling
Geschäftsführer

Gunter Menzel
Geschäftsführer

2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

2.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig Tel.: 03523/77 41 20 Fax.: 03523/77 41 19
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 18848
Gesellschaftsvertrag:	1. August 2000 mit Nachtrag vom 5. Juni 2002
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 15.000 EUR (60 % der Gesellschaftsanteile) Rolf Dietz 5.000 EUR (20 % der Gesellschaftsanteile) Stephan Meng 5.000 EUR (20 % der Gesellschaftsanteile)
Gegenstand des Unternehmens:	Das Betätigungsfeld der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH umfasst hauptsächlich Dienstleistungsaufgaben im Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsbereich, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung für Dritte einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, kommunale Beratung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

2.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

2.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter-
versammlung:

Im Berichtsjahr wurden die Gesellschafter in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Hartmut Gottschling
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Gunter Menzel
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Rolf Dietz
Geschäftsführer Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Stephan Meng
Prokurist Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Frau Michaela Ritter
Bürgermeisterin der Stadt Radeburg

Herr Steffen Sang
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Geschäftsführer: Herr Hartmut Gottschling, Dipl.-Ingenieur
Herr Rolf Dietz, Wassermeister

Prokurist: Herr Stephan Meng, Dipl.-Betriebswirt

2.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 19 davon 2 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 17 Arbeitnehmer

2.5 Jahresabschluss 2019

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2019 (TEUR)	PLAN 2019 (TEUR)	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Anlagevermögen	181	128	157	168
Umlaufvermögen	849	661	808	628
Rechnungsabgrenzungsposten	5	10	5	5
Bilanzsumme Aktiva	1.035	799	970	801
Eigenkapital	761	649	665	620
Rückstellungen	94	70	74	87
Verbindlichkeiten	165	80	219	94
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0	12	0
Bilanzsumme Passiva	1.035	799	970	801

Gewinn und Verlustrechnung	2019 (TEUR)	PLAN 2019 (TEUR)	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Umsatzerlöse	2.744	1.780	2.442	2.170
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	28	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	5	15	21	30
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.404	448	1.262	1.024
Personalaufwand	725	738	663	656
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	47	30	38	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	462	546	431	403
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38	8	18	22
Ergebnis nach Steuern	101	26	50	56
sonstige Steuern	5	6	4	5
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	96	19	46	51

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2019	PLAN 2019	2018	2017
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Anlagevermögen (TEUR)	181	128	157	168
Bilanzsumme / Gesamtkapital (TEUR)	1.035	799	970	801
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	17,5 %	16,0 %	16,2 %	21,0 %
Fremdkapital (TEUR)	275	150	305	181
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	26,5 %	18,8 %	31,4 %	22,6 %
Eigenkapital (TEUR)	761	649	665	620
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	73,5 %	81,2 %	68,6 %	77,4 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	165	80	219	94
Umlaufvermögen (TEUR)	850	661	808	628
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-685	-581	-588	-534
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	165	80	219	94
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	515,2 %	826,3 %	369,0 %	668,1 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss (TEUR)	96	19	46	51
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	12,6 %	2,9 %	6,9 %	8,2 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	9,3 %	2,4 %	4,7 %	6,4 %
Umsatzerlöse (TEUR)	2.744	1.780	2.442	2.170
Mitarbeiterzahl	19	18	17	17
Pro-Kopf-Umsatz (TEUR)	144	98,9	144	128

2.6 Lagebericht 2019

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Geschäftsergebnis

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die stabile Aufgabenerfüllung als Dienstleister für die unter Vertrag stehenden Städte und Gemeinden sowie Dritte weiter fortgesetzt.

Die Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2019 betrugen 2.743.532,26 EUR und lagen damit im Vergleich zum Vorjahr um 301.174,44 EUR höher.

Im Wesentlichen ist diese Steigerung auf eine bessere Auftragslage zurückzuführen.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresgewinn in Höhe von 95.939,88 EUR.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbereich Betriebsführung betrugen im Berichtsjahr 477.871,67 EUR.

Somit bewegten sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 auf dem gleichen Niveau wie im Geschäftsjahr 2018.

Die Erlöse im Auftragsgeschäft betrugen 2.264.687,09 EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr um 303.818,04 EUR erhöht werden.

Begründet wird dies hauptsächlich durch die bessere Auftragslage der Städte und Gemeinden.

Des Weiteren wurden zur Erhöhung der Ver- und Entsorgungssicherheit in den Städten und Gemeinden sowie für Dritte u. a. nachfolgend genannte Baumaßnahmen realisiert:

Trinkwasser

- Umverlegung Versorgungsleitung Volkersdorf
- Erneuerung Filterablaufleitung Filter 4 Wasserwerk Rödern
- Anschlusserneuerungen Munzig, Posthäuser
- Umbindung Hausanschlüsse Weinböhl, Moritzburger Straße
- Erneuerung Versorgungsleitung Weinböhl, Köhlerstraße
- Herstellung Hausanschlüsse Weinböhl, Mistschänkenweg
- Erschließung Wohngebiet Naundorf
- Umverlegung Versorgungsleitung und Umbindung Hausanschlüsse Radeburg, Markt

Abwasser

- Erneuerung Pumpwerksausrüstung APW Niederau und Diera 2
- Kanalprüfungen und Befahrungen inklusive Reparaturen Diera-Zehren
- Instandsetzung Pumpwerke Triebischtal, Klipphausen
- Spülung Druckleitungen Triebischtal
- Anpassung Steuerung Zentrifuge 2 GKA
- Austausch Schlammverdickungsmaschine GKA

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 17 Mitarbeiter und zwei Geschäftsführer.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben betrugen 724.222,65 EUR und liegen damit um 61.519,02 EUR über dem Jahr 2018. Die Erhöhung begründet sich in der Einstellung eines weiteren Mitarbeiters und einer Lohnanpassung für die Mitarbeiter.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrugen 493.246,86 EUR.

Für den Bezug von Direktmaterial zur Reparatur von elektrotechnischen Anlagen wurden 91.681,19 EUR aufgewendet. Diese Größenordnung entspricht annähernd auch der des Vorjahres.

Für Kraftstoffe und Fahrzeugöle wurden 51.341,03 EUR aufgewendet. Des Weiteren betrugen die Aufwendungen für Direktmaterial 383.215,99 EUR und lagen gegenüber dem Vorjahr 2018 um 43.862,51 EUR höher.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betrugen 910.524,86 EUR. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 73.106,01 EUR, welche im Wesentlichen auf die erhöhten Leistungen im Auftragsgeschäft zurückzuführen ist.

Im Jahr 2019 entstanden Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 46.892,82 EUR.

Die kaufmännische Betriebsführung erfolgte wie in den vergangenen Jahren durch die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH.

Für die Inanspruchnahme dieser Leistungen fielen Kosten in Höhe von 54.000,00 EUR an.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Fuhrparks belaufen sich im Geschäftsjahr auf 65.152,13 EUR und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3.448,63 EUR. Gründe dafür sind größere Reparaturen an Fahrzeugen des Unternehmens.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Durch das bereits seit Jahren bestehende Kostencontrolling seitens der Geschäftsführung konnte die Liquiditätslage der Gesellschaft auch im Jahr 2019 gesichert werden.

Zum 31.12.2019 betrug der Kassenbestand der Gesellschaft 529.768,94 EUR und fällt im Vergleich zum Vorjahr 2018 um 50.80,08 EUR niedriger aus. Ungeachtet des geringeren Kassenbestandes kann eingeschätzt werden, dass die finanzielle Lage des Unternehmens stabil ist.

Kredite wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht aufgenommen und sind in den kommenden Jahren auch nicht vorgesehen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH beliefen sich zum 31. Dezember 2019 auf 833,18 EUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresüberschuss 2019 von 95.939,88 EUR erhöht und beträgt zum Stichtag 760.706,89 EUR.

	Anfangsbestand 01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Endbestand 31.12.2019 EUR
gez. Kapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Ergebnisvortrag	594.160,91	46.406,10	- 800,00	639.767,01
Gewinn/Verlust	46.406,10	95.939,88	- 46.406,10	95.939,88
Summe	665.567,01	142.345,98	- 47.206,10	760.706,89

Wesentliche betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

	2019	2018
Anlagenintensität in %	17,45	16,21
Eigenkapitalanteil in %	73,47	68,59
Eigenkapitalrendite in %	12,61	6,97
Gesamtkapitalrendite in %	9,27	4,78
Kurzfristige Liquidität in %	515,75	369,00

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken

Die Gesellschaft wird im Jahr 2020 ihre Aufgaben mit insgesamt 17 Mitarbeitern und zwei Geschäftsführern erfüllen.

Bestandsgefährdende Vorgänge gab es 2019 nicht und sind auch für das Jahr 2020 nicht zu erwarten.

Wie in den vergangenen Jahren bleibt auch das Auftragsgeschäft eine schwer kalkulierbare Größe für die Gesellschaft und stellt somit ein nicht unerhebliches Risiko dar.

Gesicherte Erlöse in dieser Position kann die Gesellschaft durch abgeschlossene Verträge für den Betrieb und die Instandsetzung der wasser- und abwasserwirtschaftlichen Anlagen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sowie der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH erzielen.

Gerichtsverfahren wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht geführt.

Unter Zugrundelegung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in den vergangenen Jahren sowie der bestehenden Verträge kann erwartet werden, dass sich auch zukünftig der positive Trend der Gesellschaft weiter entwickeln wird.

Ausblick

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2020 wieder darauf konzentrieren, ihr Dienstleistungsangebot sowohl in der Betriebsführung als auch im Auftragsgeschäft weiter zu festigen und auszubauen.

Coswig, 27. Januar 2020

Hartmut Gottschling
Geschäftsführer

Rolf Dietz
Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Dresdner Straße 35
01640 Coswig

Telefon 03523 / 94310

Telefax 03521 / 94346

E-Mail post.wasser-br-gmbh@t-online.de

Stand:

28. September 2020

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2019
(Beteiligungsbericht 2019)**



**Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen**

Bericht
über wirtschaftliche Betätigung 2019
(Beteiligungsbericht 2019)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen – Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht - Graphische Darstellung	7
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	
Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	9
1.1 Beteiligungsübersicht	9
1.2 Finanzbeziehungen	9
1.3 Organe der Gesellschaft	10
1.4 Sonstige Angaben	11
1.5 Jahresabschluss 2019	11
1.6 Lagebericht 2019	13
Impressum	20

Vorwort

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen legt nunmehr zum 16. Mal in Folge seinen Beteiligungsbericht vor. Er kommt damit seiner Pflicht gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung nach.

Wesentliches Ziel des Berichtes ist es, die Verbandsversammlung, die Verwaltung sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Entwicklung der wirtschaftlichen Betätigung des Abwasserzweckverbandes zu informieren.

Die öffentliche Daseinsfürsorge zählt zu den zentralen Aufgaben einer Kommunalverwaltung. Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist seit dem Jahr 2003 Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, welcher er auch ab 2004 die satzungsgemäße Aufgabe der operativen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen hat.

Der Abwasserzweckverband sieht sich verpflichtet, bei seinem Beteiligungsunternehmen eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch an der pflichtgemäßen Erfüllung der öffentlichen Aufgaben orientiert.

Das wiederum gute Geschäftsergebnis 2019 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH sowie die stets verantwortungsvoll und auf hohem Niveau durchgeführte Abwasserentsorgung für die Verbandsmitglieder zeigen, dass sich die Übertragung der kommunalen Aufgabe in die privatrechtliche Organisationsform bewährt hat.

Der Beteiligungsbericht 2019 stellt die inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Er enthält die wichtigsten Unternehmensdaten in einer standardisierten Form und soll einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Beteiligungsunternehmens, ergänzt um einen Ausblick auf künftige Entwicklungen, ermöglichen. Das Zahlenwerk zeigt die aussagefähigen Bilanzdaten und Kennzahlen aus dem bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Abwasserentsorgungsgesellschaft.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH für die engagierte und erfolgreiche Arbeit gedankt.


Siegfried Zenker
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen

– Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen legt hiermit den Beteiligungsbericht 2019 vor. Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Verband den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist zum Zeitpunkt 31. Dezember 2019 an einem Unternehmen in privater Rechtsform, der 100%igen Tochtergesellschaft Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, unmittelbar beteiligt und hat diesem Unternehmen die Aufgabe der operativen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen.

Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei wird das Unternehmen hinsichtlich seines Gegenstandes beschrieben und es werden wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung.

Die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2017, 2018 sowie 2019 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH mit dem jeweiligen Lagebericht und dem dazugehörigen Prüfbericht bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2019

Am 16. Dezember 2003 wurde die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH als Eigengesellschaft des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen gegründet. Ziel dieser wirtschaftlichen Betätigung ist es, die Möglichkeit des Umsatzsteuerausweises in der Abwasserentsorgung zum Vorsteuerabzug für gewerbliche Kunden nutzbar zu machen, eine Entgeltstabilität zur Sicherung der Gebühren in den Mitgliedsgemeinden und die Steigerung der Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort zu erreichen.

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft nahm ihre wirtschaftliche Tätigkeit am 1. Januar 2004 auf. Grundlage hierfür bildeten der Abschluss des Betreiber- und Betriebsführungsvertrages zur Übertragung der Aufgabenerfüllung der überörtlichen Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder auf die GmbH, die Überleitung des dazu erforderlichen betriebsnotwendigen beweglichen Anlagevermögens sowie die zwischen der Abwasserentsorgungsgesellschaft und den Mitgliedskommunen des Abwasserzweckverbandes abgeschlossenen Abwasserentsorgungsverträge.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2019 die Hauptaufgabe ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, die Sicherstellung der kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, vollumfänglich erfüllen.

Bei der Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder ergab sich für das Jahr 2019 eine Erhöhung der Einnahmen um 89 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Einleitmengen im Bereich Fremd- und Regenwasser sowie der Anhebung des Schmutzwasserentgeltes um 0,02 EUR/m³ auf 0,77 EUR/m³.

Im Bereich der Investitionstätigkeit wurde die in 2018 begonnene Maßnahme „Abwasserüberleitung OT Garsebach, Gemeinde Klipphausen – Meißen einschließlich Pumpwerk“ fortgeführt und abgeschlossen. Mit der Inbetriebnahme der Abwasserüberleitung am 2. Dezember 2019 wird das in den Ortsteilen Robschütz und Garsebach der Gemeinde Klipphausen anfallende Schmutzwasser über das Kanalnetz der Stadt Meißen der zentralen Behandlung in der Gemeinschaftskläranlage zugeführt.

Darüber hinaus konzentrierte sich die Gesellschaft auf notwendige Ersatzinvestitionen.

Im Geschäftsjahr 2018 erwarb die Gesellschaft vom Gesellschafter Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen die Anlagen der abwassertechnischen Ausrüstung der Abwasserpumpwerke. Dies führte zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens der Gesellschaft sowie, damit verbunden, zur Steigerung der Abschreibungen.

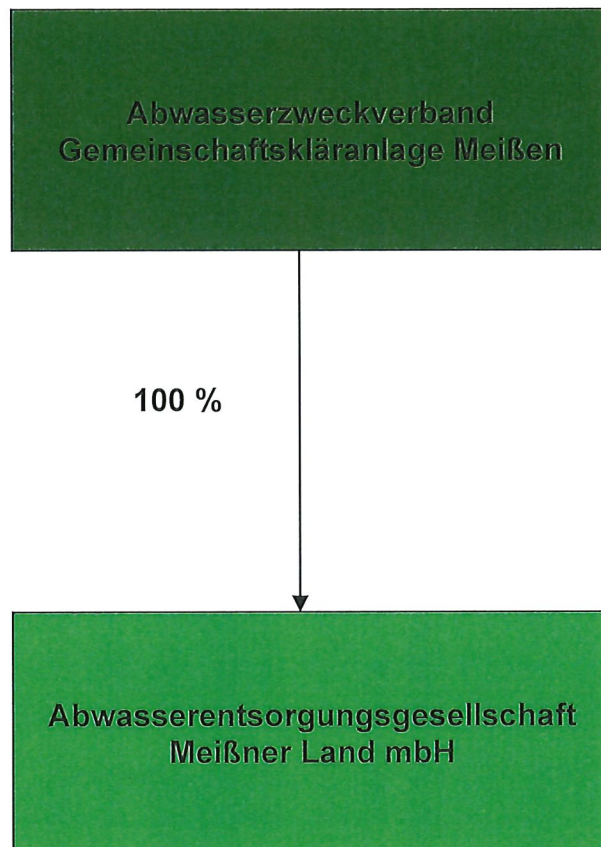
Das Geschäftsjahr 2019 wurde von der Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 169 TEUR (Vorjahr 237 TEUR) abgeschlossen.

Ausblick

In den kommenden Jahren bleibt die Gewährleistung der kontinuierlichen Entsorgungssicherheit für die Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, auch im Hinblick auf immer wieder eintretende außergewöhnliche Witterungsereignisse, die vorrangige Aufgabe der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind weiterhin die erforderlichen Ersatzinvestitionen zur Erhaltung des derzeitigen Anlagenbestandes vorgesehen.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2019)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
Anschrift:	Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 22492
Gesellschaftsvertrag:	16. Dezember 2003
Stammkapital:	EUR 25.000,00
Gesellschafter und Anteile:	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen EUR 25.000,00 (100 %)
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.</p>

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH an den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges	0
Leistungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen an die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Leistungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurde der Alleingesellschafter
Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Gerold Mann
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen als Vertreter des
Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen und
dessen Verbandsvorsitzender (bis 30.09.2019)

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla als Vertreter des
Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen und
dessen Verbandsvorsitzender (ab 25.11.2019)

als Beisitzer

Herr Steffen Sang
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla (bis 25.11.2019)

Herr Thomas Schubert
Bürgermeister, seit 01.01.2020 Oberbürgermeister der Großen
Kreisstadt Coswig (ab 25.11.2019)

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder
an:

Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Steffen Sang
Bürgermeister der Gemeinde Niederau
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 23.10.2019)

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ab 23.10.2019)

Herr Frank Neupold
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig
(bis 31.12.2019)

Herr Gerold Mann
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen (bis 30.09.2019)

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla (ab 25.11.2019)

Geschäftsführer:

Herr Dipl.-Ing. Hartmut Gottschling

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 8 davon 1 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 7 Arbeitnehmer

1.5 Jahresabschluss 2019

Bestellter Abschlussprüfer: Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Dresden

Bilanz	2019 (TEUR) IST	2018 (TEUR) IST	2017 (TEUR) IST
Anlagevermögen	5.151	4.442	3.890
Umlaufvermögen	1.529	1.930	2.083
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	4
Bilanzsumme Aktiva	6.685	6.377	5.977
Eigenkapital	4.671	4.501	4.264
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.563	1.474	1.375
Rückstellungen	74	92	88
Verbindlichkeiten	377	310	250
Bilanzsumme Passiva	6.685	6.377	5.977

Gewinn und Verlustrechnung	2019 (TEUR) PLAN	2019 (TEUR) IST	2018 (TEUR) IST	2017 (TEUR) IST
Umsatzerlöse	3.124	3.230	3.141	3.081
Sonstige betriebliche Erträge	38	77	121	48
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.788	1.730	1.735	1.686
Personalaufwand	413	410	352	352
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	285	342	261	244
Sonstige betriebliche Aufwendungen	537	534	523	510
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40	118	151	123
Ergebnis nach Steuern	99	173	240	215
Sonstige Steuern	3	4	3	2
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	96	169	237	213

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)			
	2019 IST	2018 IST	2017 IST
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>			
Anlagevermögen (TEUR)	5.151	4.442	3.890
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	6.685	6.377	5.977
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	77,1 %	69,7 %	65,1 %
wirtschaftliches Eigenkapital (TEUR)	5.765	5.534	5.226
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zum Gesamtkapital)	86,2 %	86,8 %	87,4 %
kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	451	401	338
Fremdkapitalquote - kurzfristig (kurzfristiges Fremdkapital zum Gesamtkapital)	6,7 %	6,3 %	5,7 %
Fremdkapital (TEUR)	920	843	751
Liquide Mittel	1.309	1.786	1.881
Effektivverschuldung (TEUR) (Fremdkapital ./ Liquid Mittel)	-389	-943	- 1.130
Abschreibungen (TEUR)	342	261	244
Neuinvestitionen (TEUR)	1.054	815	475
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	32,4 %	32,0 %	51,4 %
Umlaufvermögen (TEUR)	1.529	1.930	2.083
Kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	451	401	338
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital)	339,0 %	481,3 %	616,3 %
<u>Ergebnisstruktur</u>			
Jahresüberschuss (TEUR)	169	237	213
Eigenkapital (TEUR)	4.671	4.501	4.264
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	3,6 %	5,3 %	5,0 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss vor Zinsen zum Gesamtkapital)	2,5 %	3,7 %	3,6 %
<u>Gereinigte Abwassermengen</u>			
Schmutzwasser (Tm³)	3.339,1	3.342,0	3.193,9
Fremd-/Regenwasser (Tm³)	2.002,2	1.767,1	2.675,7
Abwasser aus abflusslosen Gruben (Tm³)	10,3	7,1	8,8
Fäkalien (Tm³)	3,5	2,4	2,9

1.6 Lagebericht 2019

1. Wirtschaftliche Entwicklung

Die ihr vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen übertragene Aufgabe zur ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2019 erfüllen.

Infolge eines Kabelschadens kam es zu einem totalen Ausfall der Übertragung aller Mess- und Steuerdaten der Abwasserpumpwerke. Nur durch die umgehend notwendig werdende Verlegung eines neuen Steuerkabels konnten die erforderlichen Informationen aller Pumpwerke wieder auf die Leitstelle der Gemeinschaftskläranlage übertragen werden.

Die Gesellschaft konnte zu jedem Zeitpunkt alle Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung einhalten und war auch im Geschäftsjahr 2019 in der Lage, die Einhaltung von niedrigeren Grenzwerten zur Reduzierung der Abwasserabgabe zu erklären.

Im Jahr 2019 lag die gereinigte Gesamtabwassermenge bei 5.355,1 Tm³ (Vj. 5.118,6 Tm³). Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 236,5 Tm³.

In der Position Schmutzwasser lagen die Mengen bei 3.339,1 Tm³ (Vj. 3.342,1 Tm³) und somit annähernd auf dem gleichen Niveau des Vorjahres.

Bei Fremd- und Regenwasser kam es zu einer Steigerung auf 2.002,1 Tm³ (Vj. 1.767,1 Tm³). Die Ursache dafür war eine höhere Regenhäufigkeit im Berichtsjahr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die eingeleiteten kanalgebundenen Schmutzwassermengen der Jahre 2018 und 2019 gegenübergestellt.

Kommune	Schmutzwassermengen		Vergleich	
	IST 2019 in Tm ³	IST 2018 in Tm ³	IST 2019 zu IST 2018 in Tm ³	IST 2019 zu IST 2018 in %
Meißen	1.258,5	1.246,8	+11,7	+0,9
Coswig	768,1	778,2	-10,1	-1,3
Radebeul	626,4	628,5	-2,1	-0,3
Weinböhla	341,5	346,1	-4,6	-1,3
Niederau	147,2	142,9	+4,3	+3,0
Diera-Zehren	75,7	78,6	-2,9	-3,7
Klipphausen	92,1	92,1	0,0	0,0
Klipphausen (ehem. Triebischtal)	29,6	28,9	+0,7	+2,4
Gesamt	3.339,1	3.342,1	-3,0	-0,1

Im Geschäftsjahr 2019 sind auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen 192 t (Vj. 152 t) Sand, 156 t (Vj. 109 T) Rechengut sowie 5.064 t (Vj. 4.983 t) entwässerter Klärschlamm mit einem durchschnittlichen Trockensubstanzgehalt von 27 % angefallen.

Der entwässerte Klärschlamm wurde, wie in den Jahren zuvor, der MSE Mobile Schlammmentwässerungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Zwickau, zugeführt. Der Aufwand für die Klärschlammmentsorgung im Jahr 2019 betrug 353,4 TEUR. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 30,6 TEUR.

Die Grenzwerte gemäß Klärschlammverordnung wurden gemäß den vorliegenden Untersuchungsergebnissen jederzeit eingehalten.

Das auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen anfallende Faulgas wurde auch im Geschäftsjahr 2019 erfolgreich energetisch genutzt. So konnten insgesamt 1.647.357 kWh (Vj. 1.690.772 kWh) Strom durch die Ersatzstromanlage erzeugt und für den Eigenbedarf eingesetzt werden. Der Fremdbezug der Anlage aus dem öffentlichen Netz betrug 1.114.088 kWh. Das heißt, 59,65 % des benötigten Stromes konnten selbst produziert werden.

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 8 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer. Die Erhöhung der Beschäftigtenzahl resultiert aus der Wiederbesetzung einer Planstelle infolge langfristiger Arbeitsunfähigkeit eines Mitarbeiters und einer notwendigen Besetzung einer Überplanstelle.

Alle kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft realisierte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH auf der Grundlage des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages.

Die im Jahr 2017 begonnene Planung der Abwasserüberleitung vom OT Garsebach der Gemeinde Klipphausen an das Kanalnetz der Stadt Meißen wurde bauseitig 2018 begonnen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Probetriebes am 02.12.2019 konnte die Gemeinde Klipphausen ihr anfallendes Schmutzwasser der OT Robschütz und Garsebach über das Kanalnetz der Stadt Meißen zur Gemeinschaftskläranlage Meißen überleiten.

Darüber hinaus wurden u. a. im Geschäftsjahr folgende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen realisiert:

- Ersatz Flottweg-Dekanteranlage (Zentrifuge Gemeinschaftskläranlage)
- Ersatz Netzsch-Pumpe (Schlammentwässerung Gemeinschaftskläranlage)
- Ersatz Abwasserpumpe im Abwasserwerk Ockrilla
- Erneuerung Klimaanlagen Pumpwerke Knorre, Radebeul, Meißen Ost
- Erneuerung Hauptschalter in der Niederspannungsanlage für die Netzersatzanlage der Gemeinschaftskläranlage
- Verlegung eines neuen Steuerkabels vom Abwasserpumpwerk Neusörnewitz zum Abwasserpumpwerk Meißen Ost

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr für den Erhalt der technischen Anlagen sowie für Erneuerungsmaßnahmen ca. 466,5 TEUR investiert.

2. Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft sind im Jahr 2019 durch Eigenmittel finanziert worden. Die Eigenkapitalquote betrug im Geschäftsjahr 86,2 % (Vj. 86,8 %).

Finanzlage

Ihre Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit erfüllen.

Für das Geschäftsjahr haben sich die folgenden Cash-Flows ergeben:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.786,3	1.881,0
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	576,5	719,8
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.053,6	-814,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.309,2</u>	<u>1.786,3</u>

Ertragslage

Durch die Reinigung von Abwasser im Gebiet der Kommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 3.165,6 TEUR (Vj. 3.056,2 TEUR) erzielt. Dies ist eine Steigerung um 109,4 TEUR.

Aufgrund der Anhebung des Schmutzwasserentgeltes von 0,75 EUR/m³ auf 0,77 EUR/m³ erhöhten sich die Erlöse gegenüber dem Jahr 2018 in der Position Schmutzwasser um 64,5 TEUR. Ebenfalls erhöhten sich die Umsatzerlöse bei Regenwasser um 32,9 TEUR und bei Fäkalschlamm und Abwasser aus abflusslosen Gruben um 12,0 TEUR.

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Umsatzerlöse	IST 2019 in TEUR	IST 2018 in TEUR	Vergleich in TEUR	Vergleich in %
Umsatzerlöse Abwasser				
Schmutzwasser	2.571,1	2.506,5	+64,5	+2,6
Fremd-/Regenwasser (Grundpreis)	276,5	276,5	0,0	0,0
Fremd-/Regenwasser (Arbeitspreis)	280,3	247,4	+32,9	+13,3
Fäkalien	28,1	19,1	+9,0	+46,8
Abwasser aus abflusslosen Gruben	9,7	6,7	+3,0	+45,2
<i>Summe</i>	<i>3.165,6</i>	<i>3.056,2</i>	<i>+109,4</i>	<i>+3,6</i>
Übrige Umsatzerlöse				
Schmutzwasser (Sonstige)	15,0	14,6	+0,4	+2,7
Fremdeinspülung	27,2	49,4	-22,2	-44,9
Betriebsführung	18,2	18,2	0,0	0,0
Weiterberechnung Laboruntersuchungen	2,2	1,2	+1,1	+91,7
Durchleitung	1,6	1,5	+0,1	+6,7
<i>Summe</i>	<i>64,3</i>	<i>84,9</i>	<i>-20,6</i>	<i>-24,3</i>
Gesamt	3.229,9	3.141,1	+88,8	+2,8

Die Kosten für den Materialaufwand beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 1.730,2 TEUR (Vj. 1.735,3 TEUR).

Die Aufwendungen für den Strombezug betrugen im Geschäftsjahr 341,5 TEUR (Vj. 339,0 TEUR).

Die Kosten für Personalaufwendungen und soziale Abgaben beliefen sich auf 409,8 TEUR und lagen damit mit 58,2 TEUR über dem Jahr 2018. Ursachen für die Steigerung sind die zusätzliche Einstellung eines Mitarbeiters sowie eine Lohnanpassung für die Mitarbeiter.

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen Kosten in Höhe von 534,4 TEUR an. Dies sind ca. 11,4 TEUR mehr als im Vorjahr.

Im Ergebnis dieser Kosten- und Erlösentwicklung schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 169,3 TEUR ab.

Insgesamt ist eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2019 zu verzeichnen.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft - Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken

Risiken für die Gesellschaft bestehen auch weiterhin in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Abwassermengen in den Verbandskommunen, die mit der wirtschaftlichen und demographischen Situation in der Region korrespondieren.

Auch die nicht kalkulierbaren meteorologischen Einflüsse, wie Starkregenereignisse und plötzliche Schneeschmelze, aber auch langanhaltende Trockenperioden, stellen ein nicht unerhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

In der Planung 2020 und im Ausblick auf 2021 ist eine Fremd- und Regenwassermenge in Höhe von mindestens 2.500 Tm³ unterstellt worden, die aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit hoher Wahrscheinlichkeit als sicher prognostiziert werden kann.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde der Schmutzwasserpreis der Gesellschaft nach Beschluss des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung um 0,02 EUR/m³ angehoben und beträgt somit 0,79 EUR/m³.

Hauptaufgabe der Gesellschaft im Jahr 2020 ist es nach wie vor, alle anfallenden Abwassermengen der Städte und Gemeinden des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zu übernehmen, zu reinigen und die gesetzlich festgelegten Grenzwerte bei der Einleitung des gereinigten Abwassers in die Elbe einzuhalten.

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2020 auf die bestandserhaltenden Maßnahmen im Rahmen der Durchführung von Ersatzinvestitionen konzentrieren.

4. Angaben gemäß § 99 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Beschäftigte

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittliche 8 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

Organe

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Ing. Hartmut Gottschling

Aufsichtsrat: Herr Bert Wendsche (Aufsichtsratsvorsitzender)
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
Herr Frank Neupold
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig (bis 31.12.2019)
Herr Gerold Mann
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen (bis 30.09.2019)
Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla (ab 25.11.2019)
Herr Steffen Sang
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Abschlussprüfer

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses inklusive Lagebericht des Geschäftsjahres 2018 wurde die Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, bestellt.

Plan-Ist-Vergleich

	<u>IST 2019</u>	<u>PLAN 2019</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.229,9	3.123,7
Sonstige betriebliche Erträge	77,6	38,5
Gesamtleistung	3.307,5	3.162,1
Aufwand für RHB und bezogene Waren	-530,5	-582
Fremdleistungen	-1.199,7	-1.206,5
Personalaufwand	-409,8	-412,6
Abschreibungen	-341,5	-284,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-534,4	-537,3
Betriebsergebnis	287,3	139,1
Finanzergebnis	-0,1	0,0
Sonstige Steuern	-4,2	-2,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	287,2	136,3
Ertragssteuer	-117,9	-40,3
Jahresergebnis	169,3	96,0

Diera-Zehren, 11. Mai 2020

Hartmut Gottschling

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Elbtalstraße 11
01665 Diera-Zehren
Telefon 03521 / 76050
Telefax 03521 / 760530
E-Mail mail@azv-meissen.de

Stand:

30. September 2020